Mitt. Münch. Ent. Ges.	82	87-180	München, 31.12.1992	ISSN 0340-4943

Die Anthicidae der Iberischen Halbinsel. 22. Beitrag zur Kenntnis der Anthicidae

(Coleoptera, Anthicidae)

Von **Gerhard Uhmann**

Abstract

A key is provided for all species of Anthicidae known to occur on the Iberian peninsula. Each species is fully described, including detailed line drawings, and notes are given on the overall range of distribution.

Einleitung

Auf eine Familien-Charakteristik kann hier verzichtet werden, weil die hier behandelten Arten vom Habitus her leicht als Anthiciden zu erkennen sind.

Nach einem Bestimmungs-Schlüssel folgt eine Beschreibung der einzelnen Arten. Jeder Art wird eine schematische Abbildung beigegeben und - soweit nötig - eine Genitalabbildung und Abbildungen zur Veranschaulichung der Variationsbreite.

Bestimmungstabelle

der in Spanien und Portugal vorkommenden Anthiciden-Gattungen.
(Die Nummern vor den Namen geben die systematische Reihenfolge an)

1 Mit einem Halsschildhorn 2
– Ohne Halsschildhorn 3

2 Beine kräftig, Hintertarsen nicht länger als die Hinterschienen ..... 1 *Notoxus* MÜLLER
– Beine zart, Hintertarsen länger als die Hinterschienen ..... 2 *Mecynotarsus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE

3 Halsschild am Vorderrand mit Zähnchen besetzt ..... 3 *Amblyderus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Halsschild am Vorderrand ohne Zähnchen 4

4 Halsschild oben und seitlich stark eingeschnürt (Abb. 1) ..... 4 *Tomoderus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Halsschild oben nicht, oder nur sehr wenig eingeschnürt 5

5 Flügeldecken oval, ohne deutliche Schultern, Schenkel gekeult ..... 5 *Formicomus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Schenkel nicht, oder nur schwach gekeult 6

6 Halsschild hinter der Mitte seitlich stark eingeschnürt (Abb. 2) ..... 6 *Leptaleus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Halsschild nicht oder nur wenig eingeschnürt 7

7 Halsschild mit zwei kleinen Beulen an der Basis, dazwischen gefurcht 8
a Halsschild ohne Beulen, das erste Fühlerglied nach innen zahnförmig erweitert ..... *Spiniferes hamicornis* (MARSEUL)
b Halsschild ohne Beulen, erstes Fühlerglied einfach 9

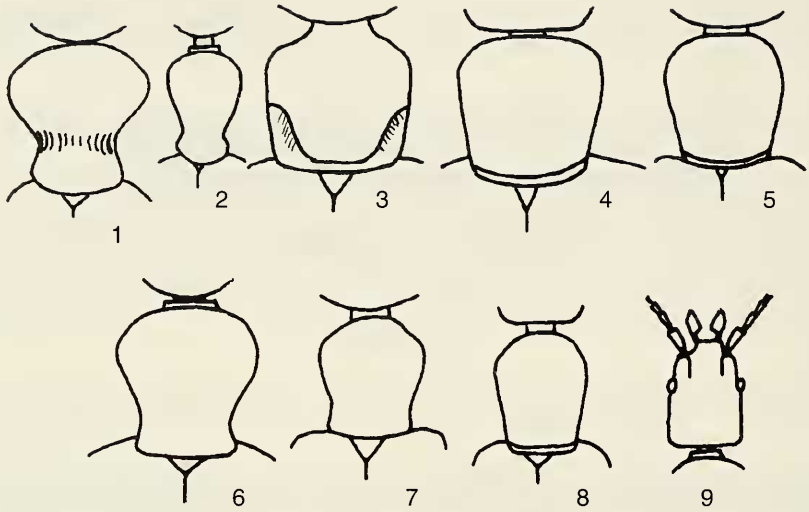

Abb. 1 - 9; 1 - 8: Halsschildumrisse; 1 *Tomoderus* sp.; 2 *Leptaleus* sp.; 3 *Microhoria* sp.; 4 *Cordicomus* sp.; 5 *Omonadus* sp.; 6 *Stricticomus* sp.; 7 *Clavicomus* sp.; 8 *Tenuicomus* sp.; 9 Kopf *Endomia* sp.

8 Erstes Fühlerglied an der Innenseite nicht zahnförmig erweitert ..... 7 *Cyclodinus* MULSANT & REY
– Erstes Fühlerglied an der Innenseite zahnförmig erweitert ..... 8 *Spiniferes* PIC

9 Das ganze Tier, einschließlich der Beine, lang behaart ..... 12 *Hirticomus* PIC
– Beine höchstens kurz behaart 10

10 Halsschild mit Basalfurche und Seitengruben, die meist dicht behaart sind (Abb. 3) ..... 16 *Microhoria* CHEVROLAT
– Halsschild ohne Seitengruben 11

11 Halsschild länglich, etwas herzförmig, vorn verbreitert (Abb. 4) ..... 10 *Cordicomus* PIC
– Halsschild anders 12

12 Halsschild trapezförmig, nur wenig länger als breit, seine Seiten in gerader Linie nach hinten verengt ..... 9 *Omonadus* MULSANT & REY
– Halsschild anders 13

13 Halsschild mäßig breit, nicht wesentlich länger als breit, an den Seiten nach hinten deutlich ausgeschweift verengt (Abb. 6) ..... 12 *Stricticomus* PIC
– Halsschild anders 14

14 Halsschild lang, nach vorn erweitert, nach hinten stark verengt, an der Basis wieder erweitert (Abb. 7) ..... 14 *Clavicomus* PIC
– Halsschild anders 15

15 Halsschild kurz, vorn wenig erweitert, an der Basis etwas verengt (Abb. 8) ..... 15 *Tenuicomus* PIC
– Halsschild anders 16

16 Seitenränder des Kopfes über den Einlenkungen der Fühler mit Vorsprüngen (Abb. 9), Augen mit keulenförmigen Schuppen zwischen den Ommatidien ..... 17 *Endomia* CASTELNAU
– Seitenränder des Kopfes ohne Vorsprünge, Augen ohne keulenförmige Schuppen zwischen den Ommatidien ..... 13 *Anthicus* PAYKULL

1. Gattung *Notoxus* Müller, 1764

Bestimmungstabelle der Arten

1 Flügeldecken an der Spitze dunkel 2
– Flügeldecken an der Spitze hell rotgelb oder bräunlich 3

2 Behaarung der Flügeldecken gewunden gelagert. Hornkamm, von der Seite gesehen, vorn zum Halsschildhorn steil, stufenförmig abfallend (Abb. 10) ..... 5 *lobicornis* REICHE
– Behaarung der Flügeldecken nach hinten gerichtet ..... 6 *trifasciatus* (ROSSI)

3 Hinterleib dunkelbraun oder schwarz. Hornkamm vorn flacher abfallend (Abb. 11) ..... 4 *brachycerus* FALDERMANN
– Hinterleib gelb oder hellbraun 4

4 Hornkamm zum Halsschildhorn vorn steil, stufenförmig abfallend (Abb. 10) ..... 1 *cavifrons* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Kamm vorn flacher abfallend (Abb. 11) 5

5 Halsschildhorn schmal (Abb. 12) ..... 3 *monoceros* (LINNÉ)
– Halsschildhorn vorn breit (Abb. 13) ..... 2 *mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE

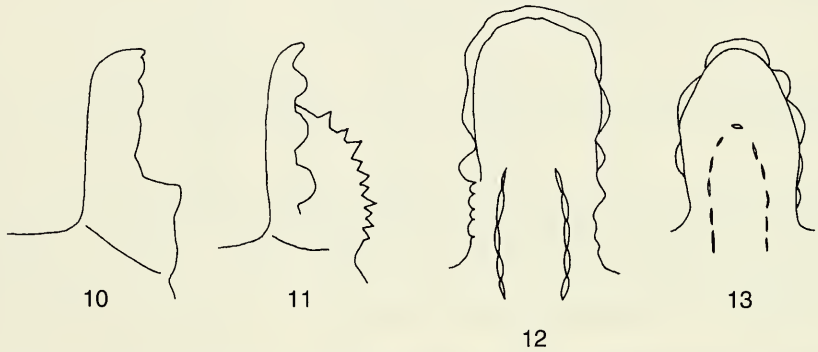

Abb. 10 - 13: Halsschildhorne; 10 *N. lobicornis* REICHE, lateral; 11 *N. brachycerus* FALDERMANN, lateral; 12 *N. monoceros* (LINNÉ), dorsal; 13 *N. mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, dorsal.

1. *Notoxus cavifrons* LÁ FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848
(Abb. 14 - 18)

Notoxus cavifrons LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, 31
Synonyme: *bicoronatus* BEDEL, 1869, p. 34
excisus KÜSTER, 1848, p. 68
hispanicus MOTSCHULSKY, 1849, p. 128
monoceros PORTEVIN (nec LINNÉ), 1934, p. 91

Verbreitung: Südfrankreich, Spanien, Portugal, Marokko, Tunesien, Algerien, Sardinien ?
Länge: 3,3 - 5,3 mm
Färbung: Kopf rotbraun, Halsschild rotbraun mit aufgehellter Basis, Flügeldecken gelbbraun mit dunkelbrauner Zeichnung. Fühler, Taster, Beine gelb, Hinterleib gelbbraun.
Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume viel größer als die Punkte. Behaarung fein, ziemlich lang, gelblich, schräg nach vorne-außen gerichtet. Stirn, besonders längs der Mitte etwas vertieft.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Behaarung lang, gelb, vorn nach hinten, hinten nach innen gerichtet. Seitlich in der Basalfurche filzig. Zwischen der

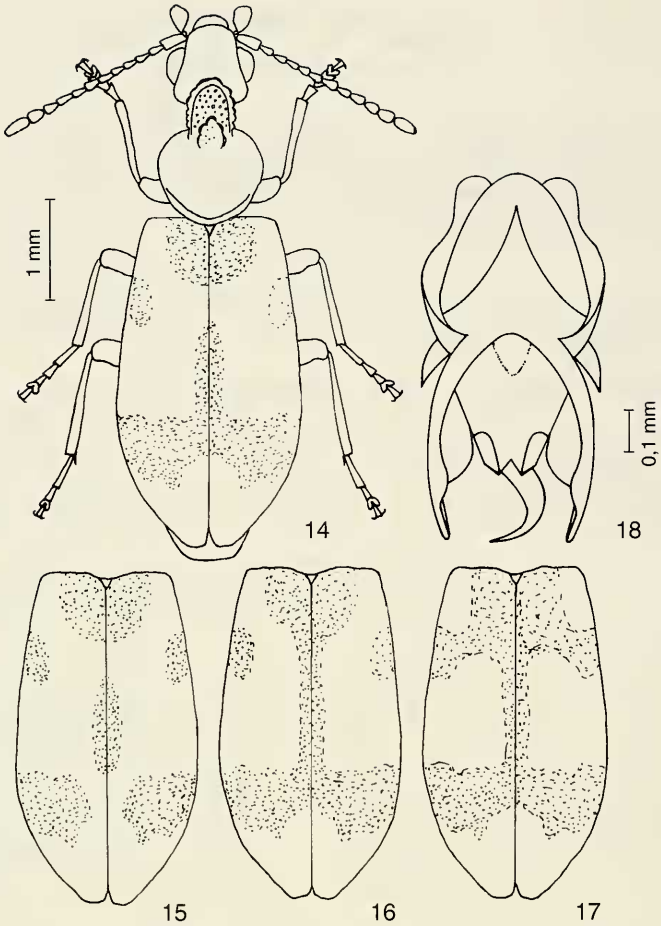

Abb. 14 - 18: *Notoxus cavifrons* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 14 ♂ Habitus 15 -17: Musterung; 15 var. *maculatus* PIC; 16 var. *biconjunctus* HEBERDEY; 17 var. *meridionalis* PIC; 18 Aedoeagus.

Grundbehaarung mit zahlreichen langen, aufgerichteten Borsten.

Flügeldecken: Glänzend. Punktur vorn kräftig, nach hinten sehr fein werdend. Zwischenräume vorn kleiner als die Punkte, hinten etwa 4mal so groß wie die Punkte. Behaarung ziemlich dicht, etwas abstehend, gelblich. Dazwischen stehen sehr zahlreich aufrechte Borsten.

2. *Notoxus mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847
(Abb. 19 - 27)

Notoxus mauritanicus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847 in Lucas, p. 365
Unterarten: *maroccanus* HEBERDEY in Marokko, 1936, p. 153
latefasciatus HEBERDEY im Gebiet des Kaspischen Meeres, 1936, p. 153
Variationen: *connexus* HEBERDEY , 1936, p. 152 (Abb. 26)
conjunctus PIC, 1900, p. 67 (Abb. 25)
lethierryi PIC, 1900, p. 32 (Abb. 24)
semimaculatus HEBERDEY , 1936, p. 152 (Abb. 22)
semioblitteratus PIC, 1930, p. 6

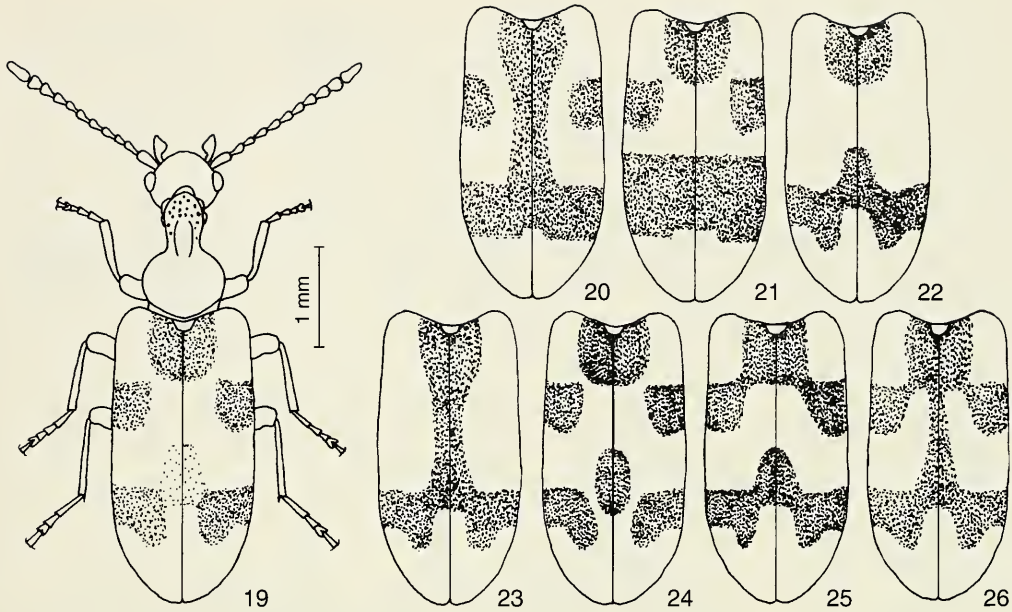

Abb. 19 - 26: *Notoxus mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 19 Habitus ♂; 20-26: Musterung; 20 subsp. *maroccanus* HEBERDEY; 21 subsp. *latefasciatus* HEBERDEY; 22 var. *semimaculatus* HEBERDEY; 23 var. *semioblitteratus* PIC; 24 var. *lethierryi* PIC; 25 var. *conjunctus* PIC; 26 var. *connexus* HEBERDEY.

Verbreitung: Algerien, Tunesien, Marokko, Gebiet des Kaspischen Meeres, Griechenland, Spanien. Das Vorkommen in Südfrankreich, Korsika, Sardinien und Süditalien einschließlich Sizilien ist wahrscheinlich, aber nicht belegt.

Länge 3,5 - 5 mm.

Färbung: Kopf und Halsschild rotbraun, Flügeldecken gelbbraun mit dunkelbrauner Zeichnung. Taster, Fühler, Beine gelb. Hinterleib rotgelb.

Kopf: Glänzend. Äußerst fein punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Fein, ziemlich lang behaart. Behaarung schräg nach vorn gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Äußerst fein punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Behaarung fein, in verschiedene Richtungen weisend. In der Basalfurche seitlich etwas filzig.

Flügeldecken: Etwas glänzend. Punkte vorn ziemlich kräftig, hinten ziemlich fein. Abstände an der Basis etwa so groß wie die Punkte, dahinter kleiner als die Punkte, hinten wieder etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung fein, mittellang, etwas aufgebogen, nach hinten gerichtet, zum Teil etwas schräg. Dazwischen stehen zahlreiche, nicht sehr lange, aufgerichtete Borsten.

3. *Notoxus monoceros* (LINNÉ, 1761)
(Abb. 28 - 40)

Attelabus monoceros LINNÉ, 1761, p. 185

Unterarten:	*trinotatus* PIC in China, 1894, p. 10
	daimio LEWIS in Japan, 1895, p. 426
	elongatus LÁ FERTÉ-SÉNECTÈRE, in Rußland und in der Mongolei, 1848, p. 33
Variationen:	*concolor* HEBERDEY, 1936, p. 168 (Abb. 29)
	bimaculatus HEBERDEY, 1936, 168 (Abb. 30)
	semimaculatus HEBERDEY, 1936, p. 168 (Abb. 31)
	immaculatus PIC, 1899, p. 19 (Abb. 32)
	tenuiornatus HEBERDEY, 1936, p. 168 (Abb. 33)

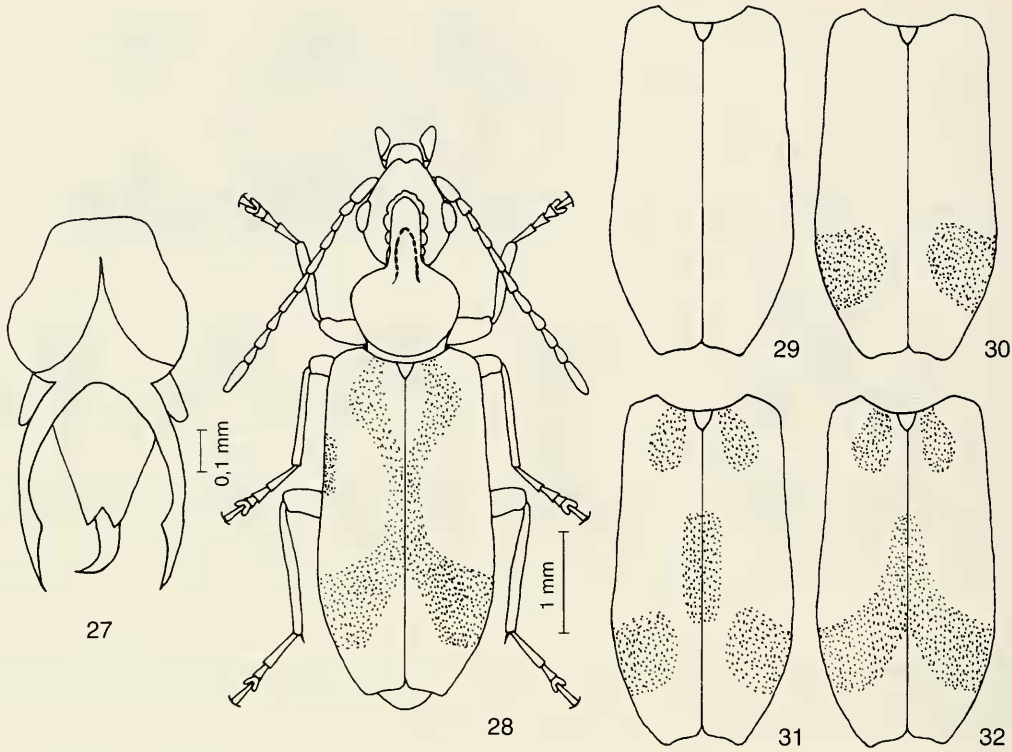

Abb. 27 - 32: *Notoxus*; Abb. 27: *N. mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, Aedoeagus; Abb. 28 - 32: *N. monoceros* (LINNÉ); 28 Habitus; 29 - 32: Musterung; 29 var. *concolor* HEBERDEY; 30 var. *bimaculatus* HEBERDEY; 31 var. *semimaculatus* HEBERDEY; 32 var. *immaculatus* PIC.

ornatus HEBERDEY, 1936, p. 168 (Abb. 34)
platycerus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 32 (Abb. 35)
tenuijunctus HEBERDEY, 1936, p. 168 (Abb. 36)
subjunctus PIC, 1911, p. 97 (Abb. 37)
latemaculatus PIC, 1892, p. 139 (Abb. 38)
continuus HEBERDEY, 1936, p. 168 (Abb. 39)

Synonyme: *cucullatus* FOURCROY (nec LA FERTÉ-SÉNECTÈRE), 1795, p. 162
obscuricollis PIC, 1916, p. 13
biinterruptus PIC, 1900, p. 66
achardi PIC, 1931, p. 14
septemmaculatus ROUBAL, 1933, p. 139
interruptus RÜSCHK., 1927, p. 176
platycerus PORTEVIN (nec LA FERTÉ-SÉNECTÈRE), 1934, p. 91

Verbreitung: Europa außer dem hohen Norden und dem Mittelmeergebiet. China, Japan, Mongolei, Sibirien.

Länge: 3,5 - 5,5 mm.

Färbung: Kopf dunkelbraun, vorn rotgelb, Halsschild dunkelbraun, Basis und Scheibe aufgehellt. Flügeldecken hell rotbraun, mit schwarzer Zeichnung. Taster, Fühler, Beine rotgelb. Hinterleib hellbraun.

Kopf: Glänzend, flach gerunzelt. Fein, gelb, schräg nach vorn gerichtet behaart. Dazwischen mit abstehenden Borsten. Stirn flach.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung fein,

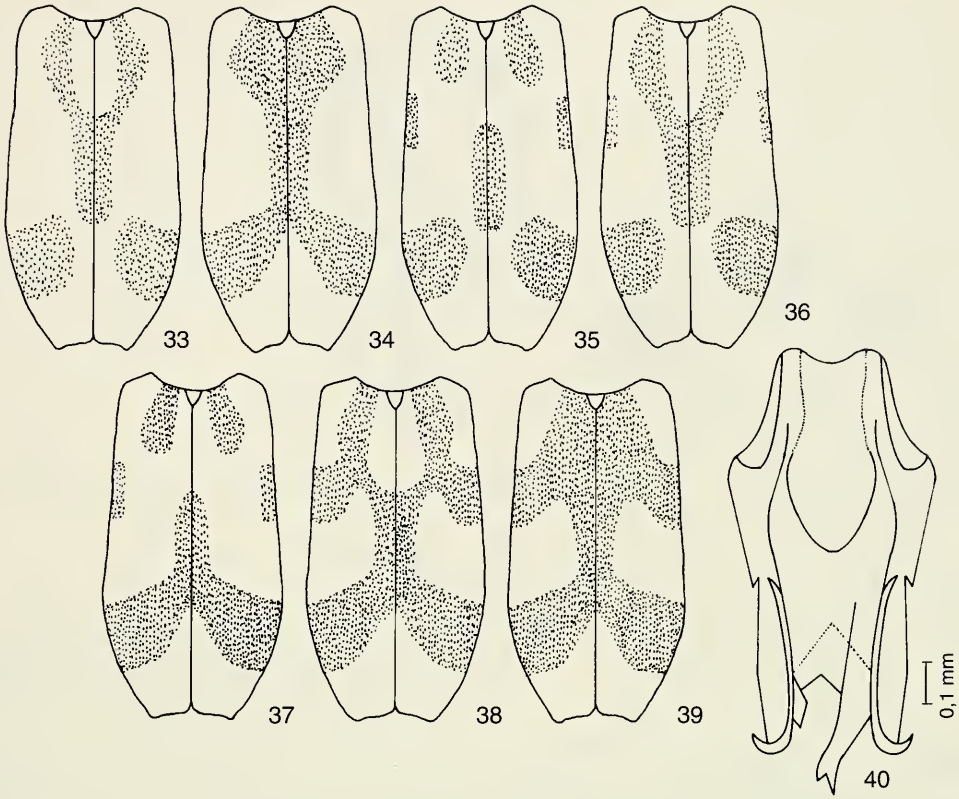

Abb. 33 - 40: *Notoxus monoceros* (LINNÉ); 33 - 39: Musterung; 33 var. *tenuiornatus* HEBERDEY; 34 var. *ornatus* HEBERDEY; 35 var. *platycerus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 36 var. *tenuijunctus* HEBERDEY; 37 var. *subjunctus* PIC; 38 var. *latemaculatus* PIC; 39 var. *continuus* HEBERDEY; 40 Aedoeagus.

graugelb, in verschiedene Richtungen weisend. Basalfurche filzig ausgelegt. Mit zahlreichen abstehenden Borsten. Scheibe hinter dem Horn abgeflacht.

Flügeldecken: Glänzend. Basis fein punktiert, dahinter kräftig und zur Spitze sehr fein werdend. Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung gelb, kräftig, etwas abstehend, größtenteils nach hinten gerichtet. Dazwischen viele, lange, abstehende Borsten.

4. *Notoxus brachycerus* FALDERMANN, 1837
(Abb. 41 - 46)

Notoxus brachycerus FALDERMANN, 1837, p. 106
Variationen: *hipponensis* PIC, 1894, p. 22 und 78 (Abb. 42)
notaticollis PIC, 1915, p. 13 (Abb. 43)
sesinoi HEBERDEY, 1936, p. 134 (Abb. 44)
Synonym: *major* SCHMIDT, 1842, p. 83

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Nordafrika, Kleinasien, Kaukasus.

Länge: 3 - 6 mm.

Färbung: Gelbrot, Halsschild vorn gebräunt, die Zeichnung auf den Flügeldecken ist schwärzlich. Hinterleib dunkelbraun. Kopf: Etwas glänzend, Stirn flach mit angedeuteter Längsvertiefung in der Mitte. Punktierung äußerst fein. Behaarung, fein, ziemlich lang, gelblich, schräg liegend.

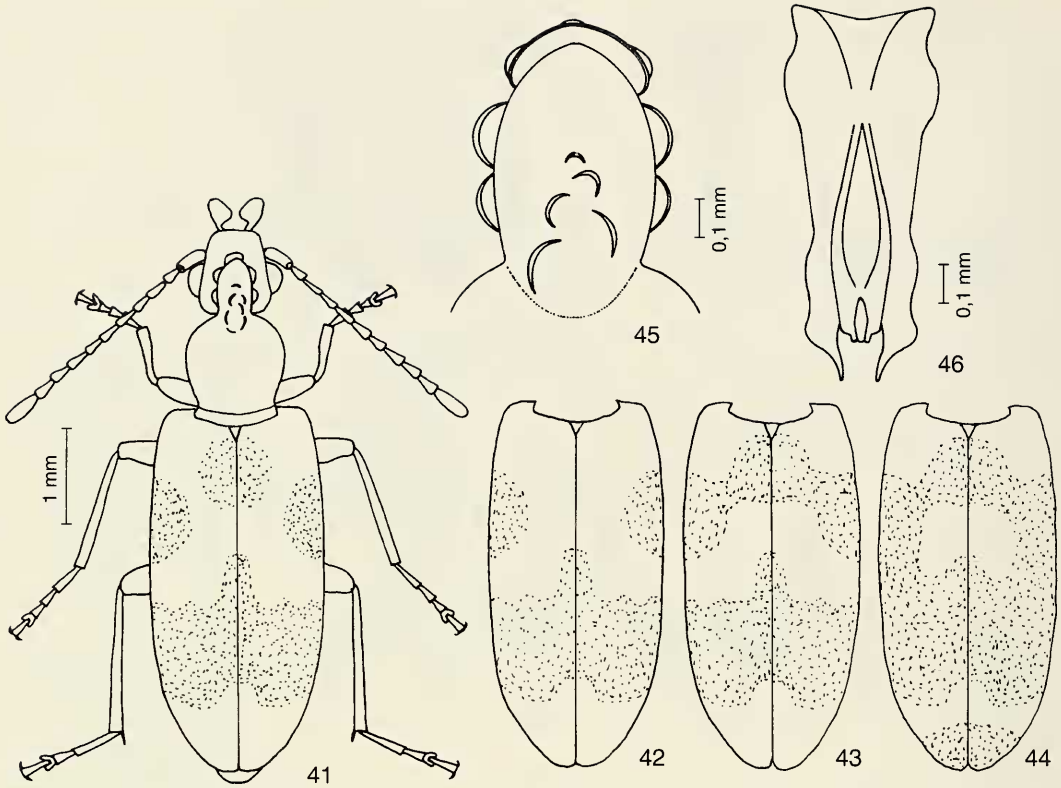

Abb. 41 - 46: *Notoxus brachycerus* FALDERMANN; 41 Habitus; 42 -44: Musterung; 42 var. *hipponensis* PIC; 43 var. *notaticollis* PIC; 44 var. *sesinoi* HEBERDEY; 45 Halsschildhorn, dorsal; 46 Aedoeagus.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert. Behaarung ziemlich fein, ziemlich dicht, gelblich, zur Mitte gerichtet. Seitlich in der Basalfurche filzig. Zwischen der Grundbehaarung mit einigen abstehenden Borsten.

Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert. Behaarung ziemlich lang, ziemlich dicht, gelblich, etwas gewunden gelagert. Dazwischen mit einigen abstehenden Borsten. Spitzen auch beim Männchen ohne Auszeichnungen.

5. *Notoxus lobicornis* REICHE, 1864
(Abb. 47 - 48)

Notoxus lobicornis REICHE, 1864, p. 244
Synonym: *impexus* KIESENWETTER, 1870, Beiheft, p. 146

Verbreitung: Spanien, Nordafrika.

Länge: 3,4 - 5 mm.

Färbung: Dunkelbraun, Flügeldecken hellbraun, mit dunkelbrauner Zeichnung, die zum Untergrund nur wenig kontrastiert. Fühler, Taster und Beine gelbbraun. Hinterleib dunkelbraun.

Kopf: Etwas glänzend. Äußerst fein punktiert. Behaarung unauffällig, fein, mit einigen abstehenden Borsten hinter den Augen. Stirn abgeflacht.

Halsschild: Glänzend. Äußerst fein punktiert. Behaarung fein, gelblich, nach innen gerichtet, seitlich in der Basalfurche filzig.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn fein, hinten sehr fein punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung fein, ziemlich dicht, grau, etwas gewunden gelagert.

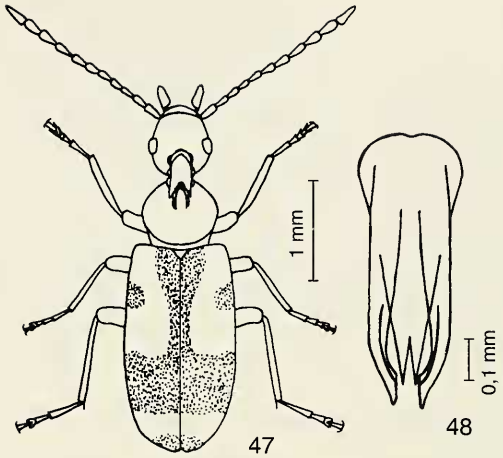

Abb. 47 - 48: *Notoxus lobicornis* REICHE; 47 Habitus; 48 Aedoeagus.

6. *Notoxus trifasciatus* ROSSI, 1794
(Abb. 49 - 54)

Notoxus cornutus FABRICIUS (nec THUNBERG), 1792, p. 211
Variationen: *armatus* SCHMIDT, 1842, p. 86 (Abb. 50)
sexmaculatus PIC, 1893, p. 13 (Abb. 51)
discolor PIC, 1897, p. 61 (Abb. 52)
inhumeralis PIC, 1900, p. 68
Außerdem gibt es eine Variation, die eine schwarze Binde haben soll. Da diese var. *rosti* PIC im Iran beheimatet ist, hat sie für die vorliegende Arbeit keine Bedeutung und wurde nicht untersucht.

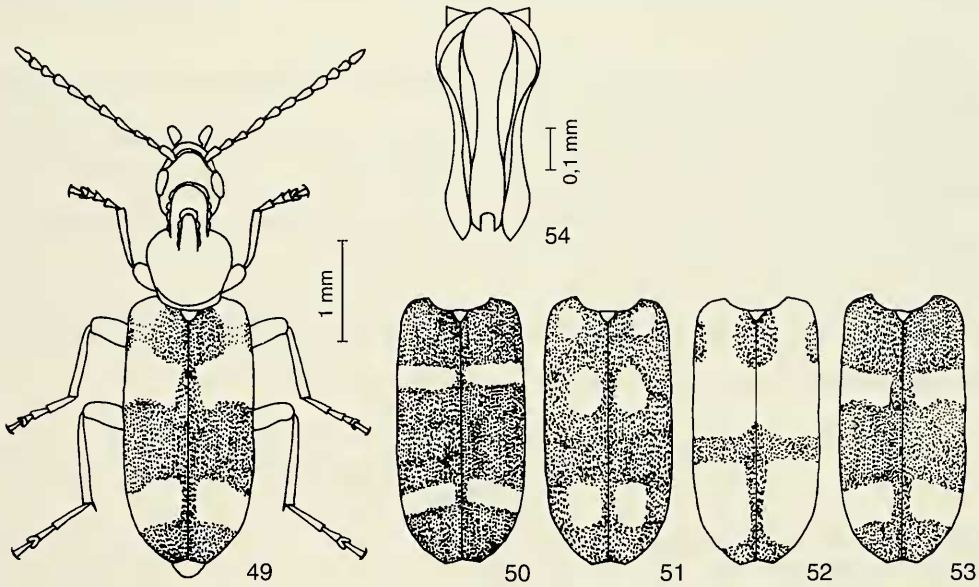

Abb. 49 - 54: *Notoxus trifasciatus* (ROSSI); 49 Habitus; 50 - 53: Musterung; 50 var. *armatus* SCHMIDT; 51 var. *sexmaculatus* PIC; 52 var. *discolor* PIC; 53 var. *inhumeralis* PIC; 54 Aedoeagus.

Verbreitung: Südliches Mitteleuropa, Südeuropa, Ungarn, Südrußland, Nordafrika.

Länge: 3 - 4 mm.

Färbung: Dunkelbraun, Halsschild an der Basis aufgehellt. Zeichnung der Flügeldecken gelbbraun. Fühler, Taster und Beine hellbraun, Fühler zur Spitze etwas angedunkelt. Hinterleib schwarzbraun.

Kopf: Glänzend. Punkte ziemlich fein und flach. Behaarung fein, gelb, schräg nach vorn gerichtet. Dazwischen lange, dunkle, abstehende Borsten.

Halsschild: Schwach glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume etwa 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung kurz, fein, größtenteils quer liegend, dazwischen mit einigen gelben Borsten. In der Basalfurche seitlich filzig.

Flügeldecken: Glänzend. Punktierung an der Basis sehr fein, dahinter mittelkräftig, zur Spitze wieder sehr fein. Zwischenräume an der Basis etwa 2 mal so groß wie die Punkte, dahinter etwa gleich groß mit den Punkten, nach hinten zu etwa 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung fein, ziemlich dicht, gelblich, größtenteils nach hinten gerichtet. Dazwischen einige, nicht sehr lange, gelbe, aufgerichtete Borsten.

2. Gattung *Mecynotarsus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 1848

Im behandelten Gebiet nur *Mecynotarsus serricornis* (PANZER)

1. *Mecynotarsus serricornis* (PANZER, 1796)

(Abb. 55)

Notoxus serricornis PANZER, 1796, p. 17

Variationen: *notatipennis* PIC, 1915, p. 41.: Schulterecken und Flügeldecken vor den Spitzen aufgehellt.
immaculatus LATREILLE, 1804, p. 355.: Flügeldecken wie der Vorderkörper rotbraun, Anhänge ganz gelb.
humeralis HEBERDEY, 1942, p. 470.: Flügeldecken vorn nahezu parallel, an den Seiten nicht gerundet erweitert, mit kräftigen Schulterbeulen, Hinterflügel voll entwickelt.
nigripennis LATREILLE, 1804, p. 355.: Einfarbig dunkelbraun.

Synonym: *rhinocerus* FABRICIUS, 1798, p. 66

Verbreitung: Südliches Mitteleuropa, Südeuropa, Ungarn.

Länge: 1,6 - 2,5 mm.

Färbung (Stammform): Kopf und Halsschild rotbraun, Fühler, Taster und Beine gelbrot. Flügeldecken dunkel graubraun, hinten rötlich aufgehellt.

Kopf: Glänzend. Fein gerunzelt. Behaarung fein, gelblich.

Halsschild: Schwach glänzend. Punktur kaum sichtbar. Behaarung fein, dicht, seidig, grau, nach hinten gerichtet, hinten schräg nach innen gerichtet.

Flügeldecken: Mit Seidenglanz. Punktur ziemlich fein und flach, in der Behaarung undeutlich. Behaarung fein, dicht, grau-gelb, nach hinten gerichtet.

3. Gattung *Amblyderus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848

Im behandelten Gebiet nur *Amblyderus scabricollis* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)

1. *Amblyderus scabricollis* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847)

(Abb. 55)

Anthicus scabricollis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847, p. 368

Variation: *inhumeralis* PIC, 1900, p. 89, in Algerien

Verbreitung: Spanien, Nordafrika, Sizilien ?, Korsika ?

Länge: 3 - 3,5 mm.

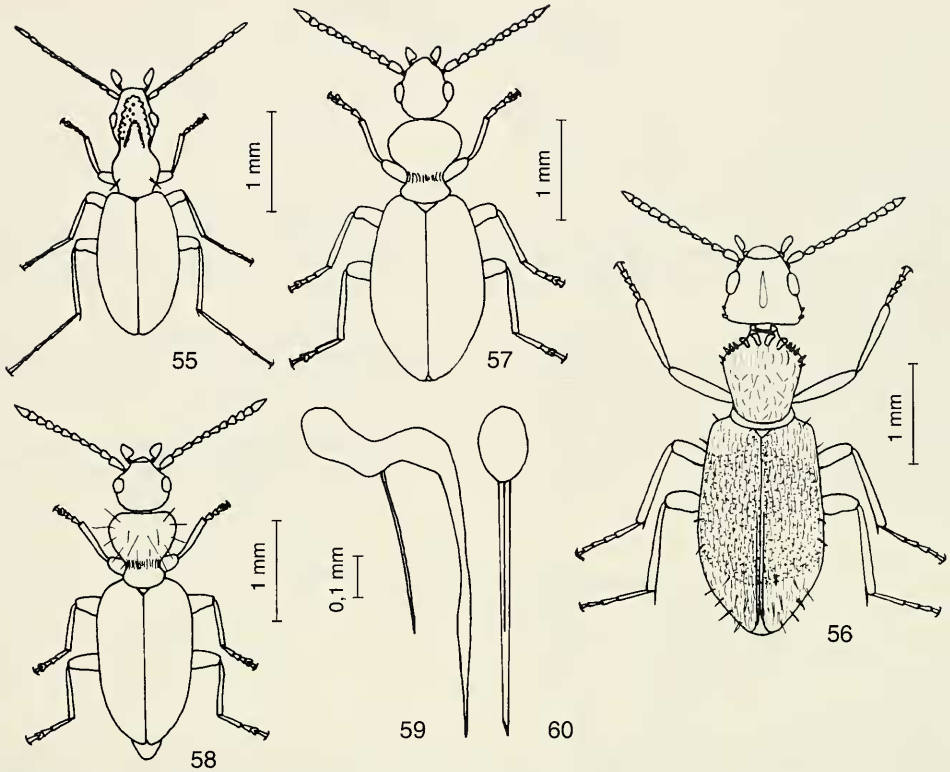

Abb. 55 - 60; 55 *Mecynotarsus serricornis* (PANZER), Habitus; 56 *Amblyderus scabricollis* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE), Habitus; 57 *Tomoderus piochardi* HEYDEN, Habitus; 58 - 60: *Tomoderus ehlersi* HEYDEN; 58 Habitus; 59 Aedoeagus lateral; 60 Aedoeagus ventral.

Färbung: Rotbraun. Flügeldecken, mit Ausnahme der Schultern und der Spitzenpartie, dunkelbraun. Augen dunkel.

Kopf: Etwas glänzend, mit Körnchen besetzt. Behaarung hell, aufgerichtet, wenig auffällig. Mit schmalem, glattem Mittelfeld.

Halsschild: Glänzend. Stark punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung hell, ziemlich lang, gebogen, in verschiedene Richtungen weisend. Basalfurche scharf.

Flügeldecken: Glänzend. Stark punktiert, Zwischenräume etwas kleiner als die Punkte und fein chagriniert. Punkte an der Spitze etwas feiner, aber noch recht kräftig. Behaarung doppelt, Grundbehaarung hell, fein, ziemlich lang, größtenteils nach hinten gerichtet. Dazwischen mit einigen geraden, aufgerichteten Borsten. Hinter dem Schildchen neben der Naht niedergedrückt. In der hinteren Hälfte ist der Nahtstreifen deutlich und ebenfalls niedergedrückt.

4. Gattung *Tomoderus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848

Bestimmungstabelle der Arten

1 Kopf dunkel rotbraun ..... 1 *piochardi* HEYDEN
– Kopf ockerfarben ..... 2 *ehlersi* HEYDEN

1. *Tomoderus piochardi* HEYDEN, 1870
(Abb. 57)

Tomoderus piochardi HEYDEN, 1870, p. 147

Verbreitung: Portugal.
Länge: Um 3 mm.
Färbung: Kopf dunkel rotbraun, Halsschild heller rotbraun. Flügeldecken rotbraun. Fühler, Taster und Beine gelb.
Kopf: Schwach glänzend. Mittelkräftig aber sehr flach punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte und kräftig chagriniert. Behaarung sehr fein, schütter, schräg nach vorn gerichtet. Dazwischen mit abstehenden Borsten.
Halsschild: Schwach glänzend. Mittelkräftig, ziemlich flach punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, kräftig chagriniert. An der Basis sind die Punkte kräftiger und die Zwischenräume kleiner. Behaarung sehr kurz, fein, schräg nach hinten gerichtet. Dazwischen mit langen, abstehenden Borsten. Mit einer sehr flachen Mittel-Längsvertiefung.
Flügeldecken: Glänzend. Vorn sehr grob, hinten ziemlich fein punktiert. Zwischenräume fast überall kleiner als die Punkte. Behaarung mittelfein, etwas abstehend, nach hinten gerichtet, dazwischen mit zahlreichen abstehenden Borsten.

2. *Tomoderus ehlersi* HEYDEN, 1882
(Abb. 58 - 59)

Tomoderus ehlersi HEYDEN, 1882, p. 47

Verbreitung: Spanien.
Länge: Um 3 mm.
Färbung: Ockergelb, Augen und Flügeldeckennaht sehr schmal angedunkelt. Beine und Fühler gelb.
Kopf: Schwach glänzend. Mittelkräftig punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Behaarung kurz, nach hinten gerichtet, auf den Schläfen länger und nach vorn gerichtet. Dazwischen stehen lange, aufgerichtete Borsten.
Halsschild: Schwach glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung fein, kurz, größtenteils schräg nach hinten gerichtet. Dazwischen mit langen, aufgerichteten Borsten.
Flügeldecken: Schwach glänzend. Vorn grob, nach hinten zu ziemlich fein punktiert. Zwischenräume vorn kleiner, hinten größer als die Punkte. Behaarung fein, ziemlich lang, nicht sehr dicht, nach hinten gerichtet und etwas abstehend. Dazwischen mit zahlreichen langen, aufgerichteten Borsten.

5. Gattung *Formicomus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848

Bestimmungstabelle der Arten

1 Halsschild rot, Flügeldecken einfarbig dunkel rotbraun, mit bläulichem oder grünlichem Glanz ..... 1 *caeruleipennis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Anders gefärbt 2

2 Ganz schwarz ..... 3 *latro* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Flügeldecken mit hellen Binden ..... 2 *pedestris* ROSSI

1. *Formicomus caeruleipennis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847
(Abb. 60 - 65)

Formicomus caeruleipennis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847, p. 369
Variation: *talianus* PIC, 1913, p. 9

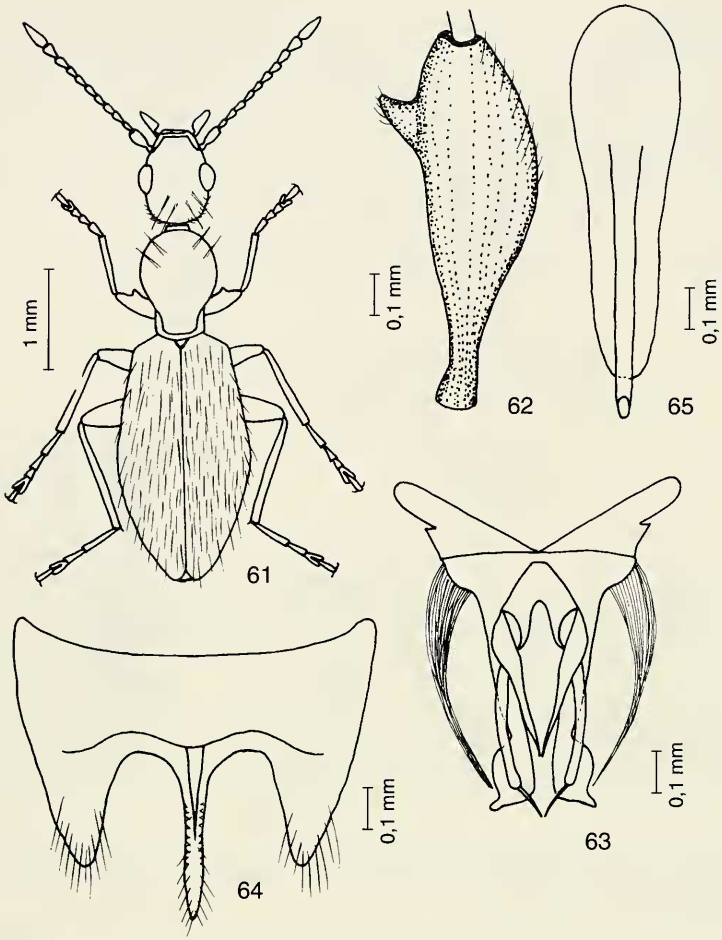

Abb. 61 - 65: *Formicomus caeruleipennis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 61 Habitus ♂; 62 Schenkelzahn ♂; 63 letztes sichtbares Sternit ♂; 64 vorletztes sichtbares Sternit ♂; 65 Aedoeagus.

Synonyme: *Formicomus coeruleipennis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 73
Myrmecosoma coeruleipennis MANNH., 1846, p. 227
Anthicus caeruleipennis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847, p. 369

Verbreitung: Spanien, Kanaren, Nordafrika ?

Länge: 4,3 mm.

Färbung: Kopf schwarz, Halsschild gelbrot, Flügeldecken schwarz bis pechbraun, mit bläulichem oder grünlichen Glanz. Fühler, Taster und Beine dunkelbraun, Schenkelbasis heller.

Kopf: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert. Zwischenräume etwa 4 bis 8 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, sehr kräftig, gebogen, in verschiedene Richtungen weisend. Dazwischen stehen einige sehr kräftige Borsten. Halsschild: Glänzend. Kräftig, etwas unterschiedlich punktiert. Zwischenräume etwa 6 bis 12 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, kräftig, nach hinten gerichtet. Dazwischen stehen dunkelbraune, sehr kräftige, lange Borsten.

Flügeldecken: Sehr glänzend. Punktierung kräftig, Zwischenräume etwa 16 bis 24 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, kräftig, lang abstehend. Dazwischen stehen zahlreiche sehr lange Borsten. Fühler und Beine kräftig behaart. Hinterflügel voll ausgebildet.

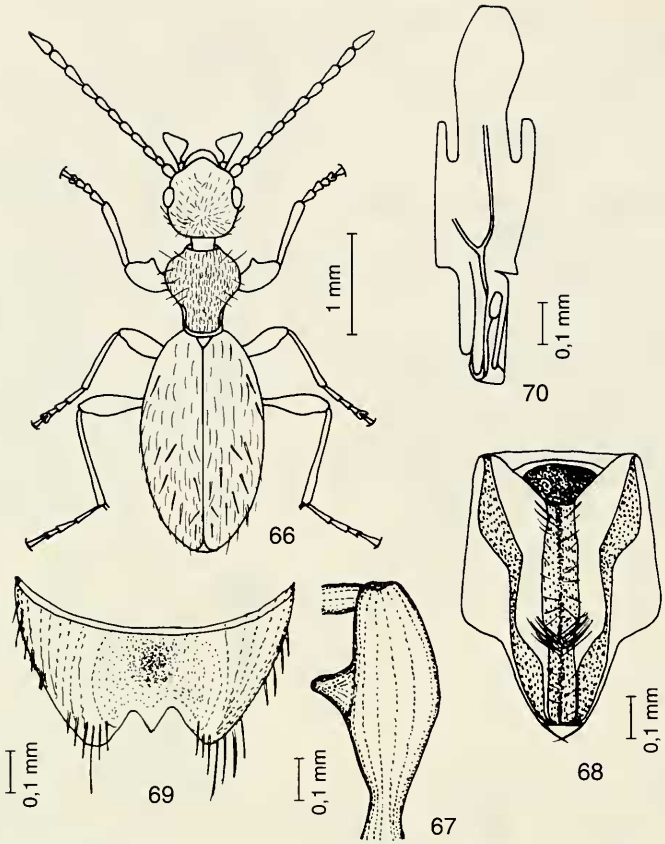

Abb. 66 -70: *Formicomus pedestris* (ROSSI); 66 Habitus ♂; 67 Schenkelzahn ♂; 68 letztes sichtbares Sternit ♂; 69 vorletztes sichtbares Sternit ♂; 70 Aedoeagus.

2. *Formicomus pedestris* (ROSSI, 1790)

(Abb. 66 - 70)

Carabus pedestris ROSSI, 1790, p. 224
Variationen: *atratulus* REITTER, 1889, p. 33
equestris PANZER, 1797, p. 6
Synonyme: *Myrmecosoma pedestris* ROSSI, 1792, p. 45
atratus REITTER (Druckfehler)
Notoxus pedestris ROSSI, 1795, p. 270
Notoxus thoracicus PANZER, 1797, p. 6
Anthicus pedestris FABRICIUS, 1798, p. 66
Cantharis fusca Geoffroy (nec LINNÉ), 1792, p. 344
Anthicus nobilis FALDERMANN, 1837, p. 107

Verbreitung: Spanien, Portugal, Nordafrika, Türkei, Israel, Rußland, Syrien, Frankreich, Österreich, Ungarn, Polen, Bulgarien, Jugoslawien, Griechenland, Rumänien, Albanien, Italien.

Länge: Um 4 mm.

Färbung: Sehr variabel. Pechbraun. Schenkelbasis, Fühlerbasis, Taster, Schienen und Tarsen heller. Basis der Flügeldecken meist mit zwei roten Flecken. Zwei helle Haar-Querbinden sind meist sichtbar. Halsschild bei der Stammform rotbraun, bei der var. *atratulus* REITTER dunkler. Es gibt Übergänge. Auch die var. *equestris* PANZER (?) beruht auf geringen Unterschieden, die in die normale Variationsbreite gehören.

Kopf: Glänzend. Punkte mittelkräftig, ungleich groß, Zwischenräume etwa doppelt so groß wie die Punkte, verloschen chagriniert. Behaarung hellbraun, nicht ganz anliegend, in verschiedene Richtungen weisend. Dazwischen mit einzelnen hochstehenden Borsten.

Halsschild: Glänzend. Mittelkräftig punktiert, Zwischenräume ungleich groß, etwa 2 bis 3 mal so groß wie die Punkte, glatt. Behaarung gelbbraun, ziemlich lang, schräg nach hinten gerichtet. Dazwischen stehen aufrechte Borsten.

Flügeldecken: Stark glänzend. Punkte ziemlich schwach und flach. Zwischenräume etwa 4 mal so groß wie die Punkte, glatt. Behaarung gelbbraun, lang, fein, nach hinten gerichtet. Dazwischen stehen aufrechte Borsten.

Trotz der sehr großen Variationsbreite dieser Art kann sie mit keiner anderen der Iberischen Fauna verwechselt werden.

3. *Formicomus latro* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848
(Abb. 71 - 75)

Formicomus latro LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 90
Unterart: *bicoloripes* PIC, 1934, p. 6

Verbreitung: Spanien, Sizilien, Algerien, Ägypten, Iran.

Länge: 2,7 - 3,2 mm.

Färbung: Dunkelbraun, Fühlerbasis gelb, Rest der Fühler hellbraun. Taster gelbbraun, zur Spitze angedunkelt. Die subsp. *bicoloripes* PIC nur durch geringe Färbungsunterschiede getrennt.

Kopf: Schwach glänzend. Kaum punktiert, kräftig chagriniert. Behaarung fein, kurz, hellbraun, in verschiedene Richtungen weisend. Längs der Mitte manchmal schwach gefurcht. Einige kurze, abstehende Borsten.

Halsschild: Glänzend. Mittelkräftig punktiert. Zwischenräume etwa 5 mal so groß wie die Punkte. Behaarung ziemlich kräftig, kurz, hellbraun, nach hinten gerichtet. Einige kurze, abstehende Borsten.

Flügeldecken: Glänzend. Fast unpunktiert. Behaarung schütter, ziemlich kräftig, lang, hellbraun, nach hinten gerichtet. Dazwischen zahlreiche, halb abstehende Borsten.

6. Gattung *Leptaleus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848

In der Iberischen Fauna nur eine Art

1. *Leptaleus rodriguesi* (LATREILLE, 1802)
(Abb. 76)

Notoxus rodriguii LATREILLE, 1802, p. 357
Variationen: *rufescens* PIC , 1891, p. 117
subinfasciatus PIC, 1914, p. 8
postreductus PIC, 1914, p. 8
Diese Variationen sind nur durch unbedeutende Farbunterschiede getrennt.
Synonyme: *Notoxus rodriguii* LATREILLE, 1802, p. 357
Anthicus pulchellus SCHMIDT, 1842, p. 195
Anthicus rodriguii DESBROCHERS, 1899, p. 4
Anthicus pulchellus DEJEAN, 1838, p. 714

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Marokko, Algerien, Tunesien.

Länge: 2,3 - 2,5 mm.

Färbung: Kopf dunkel rotbraun, Halsschild rotbraun mit hellerer Basis, Flügeldecken schwarzbraun. Makeln gelbbraun. Schenkel braun mit aufgehellter Basis. Fühler hellbraun, zur Spitze angedunkelt. Taster, Schienen, Tarsen hellbraun.

Kopf: Stark glänzend. Neben den Augen kräftig punktiert, hinten schwächer punktiert, in der Mitte mit glattem Längsfeld. Behaarung schütter, fein, lang, bräunlich.

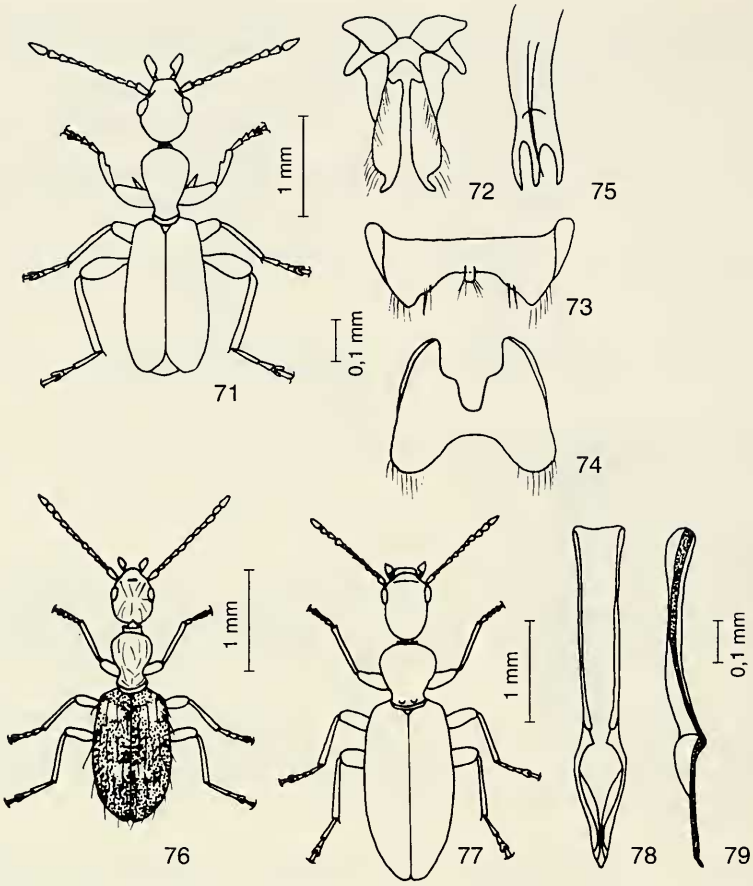

Abb. 71 - 79; 71 - 75: *Formicomus latro* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 71 ♂ Habitus; 72 ♂ letztes sichtbares Sternit; 73 ♂ vorletztes sichtbares Sternit, 74 ♂ drittletztes sichtbares Sternit; 75 Aedoeagus; 76 *Leptaleus rodriguesi* (LATREILLE), Habitus; 77 -79: *Cyclodinus salinus* (CROTCH); 77 Habitus; 78 Aedoeagus dorsal; 79 Aedoeagus lateral.

Halsschild: Stark glänzend. Nur mit einzelnen Punkten besetzt. Behaarung wie die des Kopfes.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr fein und verstreut punktiert, Behaarung fein, lang, bräunlich, halb aufgerichtet, in Reihen stehend. Dazwischen stehen lange, feine Borsten.

7. Gattung *Cyclodinus* MULSANT & REY, 1866

Bestimmungstabelle der Arten

1 Kopf nach hinten verlängert 2
– Kopf nach hinten nicht verlängert 5

2 Kopf hinten gerundet ..... 1 *salinus* (CROTCH)
– Kopf hinten konisch 3

3 Körperlänge etwa 4 mm ..... 3 *desbrochersi* (PIC)
– Körperlänge etwa 3 mm oder kleiner 4

4 Färbung vorwiegend dunkel ..... 2 *coniceps* (MARSEUL)

– Färbung vorwiegend gelbrot ..... 6 *bremei* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)

5 Flügeldecken ohne abstehende Borsten ..... 4 *constrictus* (CURTIS)
– Flügeldecken mit abstehenden Borsten 6

6 Schläfen seitlich backenförmig erweitert ..... 5 *minutus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Schläfen etwa parallel oder nach hinten verengt ..... 7 *blandulus* (BAUDI)

1. *Cyclodinus salinus* (CROTCH, 1866)
(Abb. 77 - 79)

Anthicus salinus CROTCH, 1866, p. 439
Unterart: *rosai* BUCCHIARELLI, 1978, p. 158, in Italien
Variationen: *sociabilis* KREKICH-STRASSOLDO, 1919, p. 67
chobauti PUEL, 1919, p. 16, in der Camargue
camarguensis PUEL, 1919, p. 16, in der Camargue
Synonyme: *Anthicus crotchi* PIC, 1893, p. 115
Anthicus longipilis MULSANT & REY (nec BRISOUT), 1866, p. 61
var. *doctoris* PIC, 1914, p. 17

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, England, Italien.
Länge: 2,2 - 3 mm.
Färbung: Kopf und Halsschild dunkelbraun bis schwarz, Flügeldecken dunkelbraun, Fühler, Taster, Beine braun.
Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung gelb, fein, schräg nach hinten und nach innen gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Kräftig und sehr dicht, fast runzelig punktiert. Behaarung gelb, fein, nach hinten gerichtet, in der hinteren Hälfte zum Teil schräg liegend. Im hinteren Teil mit einer Längsfurche. Basalbeulen nicht sehr deutlich.
Flügeldecken: Glänzend. Punktierung an der Basis fein, dahinter sehr kräftig, Zwischenräume kleiner als die Punkte. Zur Spitze sehr fein punktiert, hier sind die Zwischenräume etwa 3mal so groß wie die Punkte. Behaarung gelb, ziemlich fein, nach hinten gerichtet.
Die Beschreibung der Variation *sociabilis* KREKICH von den Balearen ist mir nicht bekannt.

2. *Cyclodinus coniceps* (MARSEUL, 1879)
(Abb. 80 - 81)

Anthicus coniceps MARSEUL, 1879, p. 83
Variationen: *lagunarum* KREKICH-STRASSOLDO, 1919, p. 62
parvulus KREKICH-STRASSOLDO, 1919, p. 61
imitator KREKICH-STRASSOLDO, 1919, p. 61
subopacicollis PIC, 1915, p. 14
Synonyme: *Anthicus caroli* PIC, 1893, p. 115
Anthicus femoralis MARSEUL, 1879, p. 86
Anthicus femoratus MARSEUL, 1879, p. 82
Anthicus sedjoumiensis KOCH, 1931, p. 67
Anthicus schatzmayri KOCH, 1931, p. 68
Anthicus magistri GOZIS, 1882, p. 203
Anthicus marseulianus DESBROCHERS, 1899, p. 161

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Türkei, Algerien, Rumänien, Süd-Rußland.
Länge: 3 - 3,3 mm.
Färbung: Schwarz, Flügeldecken schwarzbraun, Fühlerglied 1 dunkelbraun, Schienen und Tarsen hellbraun.

Kopf: Etwas glänzend. Kräftig aber flach punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung sehr fein, hellgrau, schräg nach innen weisend.

Halsschild: Etwas glänzend. Kräftig aber flach punktiert, vorn sehr dicht, hinten runzelig. Behaarung hellgrau, sehr fein, nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn kräftig, nach hinten zu fein punktiert. Zwischenräume vorn viel kleiner als die Punkte, neben der Naht fast fehlend, hinten etwa 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung grau-gelb, mittelkräftig, ziemlich lang, etwas aufgerichtet, nach hinten weisend.

Soweit mir bekannt, kommen die Variationen in Spanien und Portugal nicht vor.

3. *Cyclodinus desbrochersi* (PIC, 1893)
(Abb. 82 - 84)

Anthicus desbrochersi PIC, 1893, p. 115
Synonym: *Anthicus anguliceps* ABEILLE, 1895, p. 159

Verbreitung: Spanien, Algerien, Marokko.

Länge: Um 4 mm.

Färbung: Dunkelrotbraun. Taster, Fühlerbasis und Beine rotbraun.

Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung ziemlich kräftig, kurz, etwas abstehend, bräunlich, in verschiedene Richtungen weisend.

Halsschild: Glänzend. Vorn etwas feiner, Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Hinten kräftig, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Basis glatt, Basalhöcker nicht sehr deutlich. Behaarung etwa wie die des Kopfes.

Flügeldecken: Stark glänzend. Punktur vorn fein, dahinter kräftig, nach hinten sehr fein. Zwischenräume überall viel größer als die Punkte. Behaarung ziemlich lang, ziemlich fein, bräunlich, nach hinten und außen gerichtet.

4. *Cyclodinus constrictus* CURTIS
(Abb. 85 und 86)

Die Erstbeschreibung dieser Art ist mir unbekannt.
Unterart: *ruffoi* BUCCHIARELLI 1959, p. 185
Variationen: *lameyi* MARSEUL, 1879, p. 88
peranxius REY, 1892, p. 89
subconvexus REY, 1892, p. 89
albionis KREKICH-STRASSOLDO, 1919, p. 71, in England
Synonyme: *Anthicus maroccanus* PIC, 1893, p. 269
Anthicus larvipennis marinus KREKICH-STRASSOLDO, 1919, p. 70

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Griechenland, Südrußland, England, Nordafrika, Türkei.

Länge: 2,5 - 3 mm.

Färbung: Variabel. Dunkelbraun. Fühler und Beine hellbraun.

Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung gelb, mittelkräftig, kurz, schräg liegend.

Halsschild: Glänzend. Kräftig punktiert, besonders hinten. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, hinten zum Teil fehlend, verrunzelt. Behaarung fein, kurz, gelb, in verschiedene Richtungen weisend.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn kräftig, hinten fein punktiert. Zwischenräume vorn kleiner, hinten größer als die Punkte. Behaarung gelb, fein, kurz, größtenteils nach hinten gerichtet.

Die Variation *lameyi* MARSEUL hat auf den Flügeldecken vier deutliche, helle Flecke. Es gibt Übergangsformen zur einfarbigen Stammform.

Die Variation *subconvexus* REY unterscheidet sich nur durch bräunliche Färbung von der Stammform.

Die Variation *peranxius* REY hat eine stärkere und dichtere Kopf-Punktur. Da die Stammform auch in diesem Punkt variabel ist, kann man diese Variation kaum abtrennen.

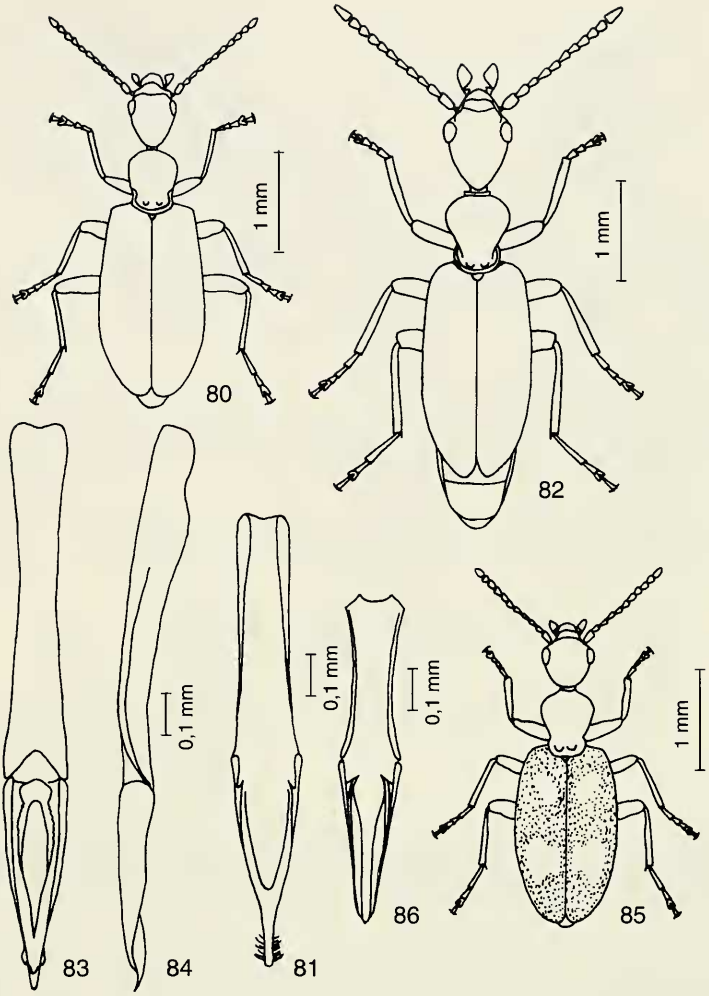

Abb. 80 - 86: *Cyclodinus*; 80 - 81: *C. coniceps* (MARSEUL); 80 Habitus; 81 Aedoeagus dorsal; 82 - 84: *C. desbrochersi* (PIC); 82 Habitus; 83 Aedoeagus dorsal; 84 Aedoeagus lateral; 85 - 86: *C. constrictus* CURTIS; 85 var. *lameyi* (MARSEUL), Habitus; 86 Aedoeagus dorsal.

5. *Cyclodinus minutus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842)
(Abb. 87 - 88)

Anthicus minutus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842, p. 265
Variationen: *truncaticeps* KOCH, 1934, p. 121
lateralis KÜSTER, 1849, p. 77, in Dalmatien
algeriensis PIC, 1893, p. 126, in Algerien
Synonyme: *Anthicus sardous* KUNZE, 1842, p. 175
Anthicus sardous SCHMIDT, 1842, p. 175

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Malta, Tunesien, Algerien, Marokko.

Länge: 2,2 - 2,7 mm.

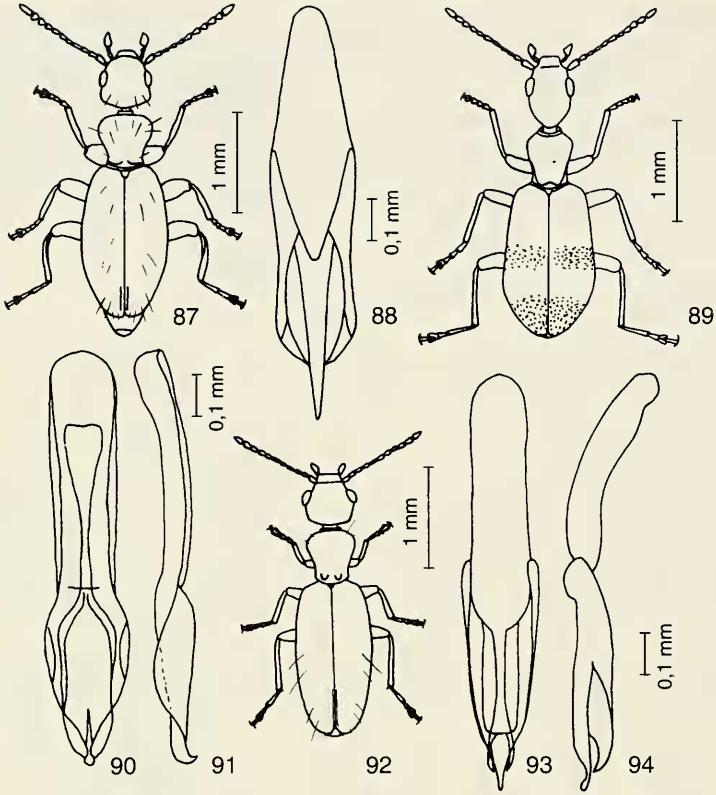

Abb. 87 - 94: *Cyclodinus*; 87 - 88: *C. minutus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); 87 Habitus; 88 Aedoeagus dorsal; 89 - 91: *C. bremei* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); 89 Habitus; 90 Aedoeagus dorsal; 91 Aedoeagus lateral; 92 - 94: *C. blandulus* (BAUDI); 92 Habitus; 93 Aedoeagus, dorsal; 94 Aedoeagus, lateral.

Färbung: Rotbraun, Flügeldecken stellenweise etwas angedunkelt. Fühler und Beine hellbraun, Taster gelbbraun. Augen schwarz.

Kopf: Glänzend. Ziemlich kräftig aber spärlich punktiert. Zwischenräume etwa 4 mal so groß wie die Punkte, glatt. Ziemlich lang aber sehr fein, gelblich, querliegend behaart. Dazwischen mit einigen langen, abstehenden Borsten.

Halsschild: Glänzend. Vorn ziemlich fein, hinten ziemlich kräftig punktiert. Zwischenräume glatt, vorn etwa 4 mal so groß wie die Punkte, hinten kleiner als die Punkte. Behaarung sehr fein, ziemlich lang gelblich, nach hinten gerichtet. Dazwischen mit einigen langen, abstehenden Borsten.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn kräftig, hinten sehr fein, an der Basis ziemlich fein punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung sehr fein, sehr lang, gelblich, nach hinten gerichtet.

Die Variation *truncaticeps* KOCH unterscheidet sich von der Stammform durch hinten abgestutzten Kopf. Sie ist nicht immer von der Stammform zu trennen.

6. *Cyclodinus bremei* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842)
(Abb.89 - 91)

Anthicus bremei LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842, p. 252
Variationen: *latenotatus* PIC, 1893, p. 125
inapicalis PIC, 1919, p. 67
subconiceps PIC, 1892, p. 43

impressithorax PIC, 1919, p. 67
nigrolineatus PIC, 1892, p. 26
pseudolavagnei PUEL, 1919, p. 67

Alle diese Variationen beruhen auf kleinen Unterschieden, die ineinander übergehen. Sie sind untereinander und gegen die Stammform nicht immer abzugrenzen.

Synonyme: *Anthicus subconiceps* PIC, 1892, p. 43
Anthicus stricticollis FAIRMAIRE, 1903, p. 217
Anthicus variabilis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842, p. 252

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Iran, Irak, Ägypten, Syrien, Süd-Rußland, Tunesien, Marokko, Algerien, Madagaskar, Senegal, Gambia, Kenia, Tansania, Ghana.

Länge: 2,7 - 3 mm.

Färbung: Das ganze Tier gelb-rot, Flügeldecken etwas dunkler, Augen schwarz, Flügeldeckenzeichnung braun.

Kopf: Glänzend. Sehr fein und zerstreut punktiert. Zwischenräume etwa 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung sehr fein, gelblich, auf der Scheibe quer liegend, sonst schräg nach hinten gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume etwa 3 mal so groß wie die Punkte. Im Basaldrittel kräftig aber flach punktiert. Punkte fast aneinander stoßend. Behaarung sehr fein, gelblich, schräg nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Hinter der Basis kräftig aber flach punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Zur Spitze sehr fein punktiert. Behaarung fein, ziemlich lang, gelblich, nach hinten gerichtet.

7. *Cyclodinus blandulus* (BAUDI, 1877)

(Abb. 92 - 94)

Anthicus minutus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE var. *blandulus* BAUDI, 1877, p. 111

Unterart: *zinrami* KOCH, 1934, p. 122

Verbreitung: Spanien, Griechenland, Sizilien.

Länge: 1,8 - 2,2 mm.

Färbung: Braun. Flügeldecken neben der Naht undeutlich angedunkelt. Fühler und Beine etwas heller.

Kopf: Glänzend. Grob, aber flach, genabelt punktiert. Behaarung braun, fein, querliegend.

Halsschild: Glänzend. Grob, genabelt punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung braun, ziemlich fein, lang, in verschiedene Richtungen weisend. Einige lange, nicht sehr kräftige Borsten stehen senkrecht ab.

Flügeldecken: Glänzend. Kräftig punktiert. Zur Spitze wird die Punktur etwas feiner. Zwischenräume vorn etwa so groß wie die Punkte, hinten etwa 5 mal so groß wie die Punkte, Behaarung braun, kräftig, lang, nach hinten gerichtet. Einige Borsten stehen senkrecht ab.

Die subsp. *zinrami* KOCH unterscheidet sich von der Stammform durch: Schlankere Fühler, Glied 3 bedeutend länger als 4, Glied 8 fast doppelt so lang wie breit. Die abstehenden Borsten auf den Flügeldecken sind länger. In Spanien und Griechenland beheimatet.

8. Gattung *Spiniferes* PIC, 1894

Bestimmungstabelle der Arten

1 Halsschild ohne Basalhöckerchen ..... 4 *hamicornis* (MARSEUL)
– Halsschild mit zwei Basalhöckerchen wie bei *Cyclodinus* 2

2 Flügeldecken außer der Grundbehaarung mit längeren Borsten 3
– Flügeldecken nur mit der Grundbehaarung ..... 1 *carthaginiensis* (PIC)

3 Die längeren Borsten auf den Flügeldecken stehen steil ab ..... 2 *longipilis* (BRISOUT)
– Die längeren Borsten stehen flacher ab, die Männchen haben erweiterte Hinterschienen ..... 3 *lucidicollis* (MARSEUL)

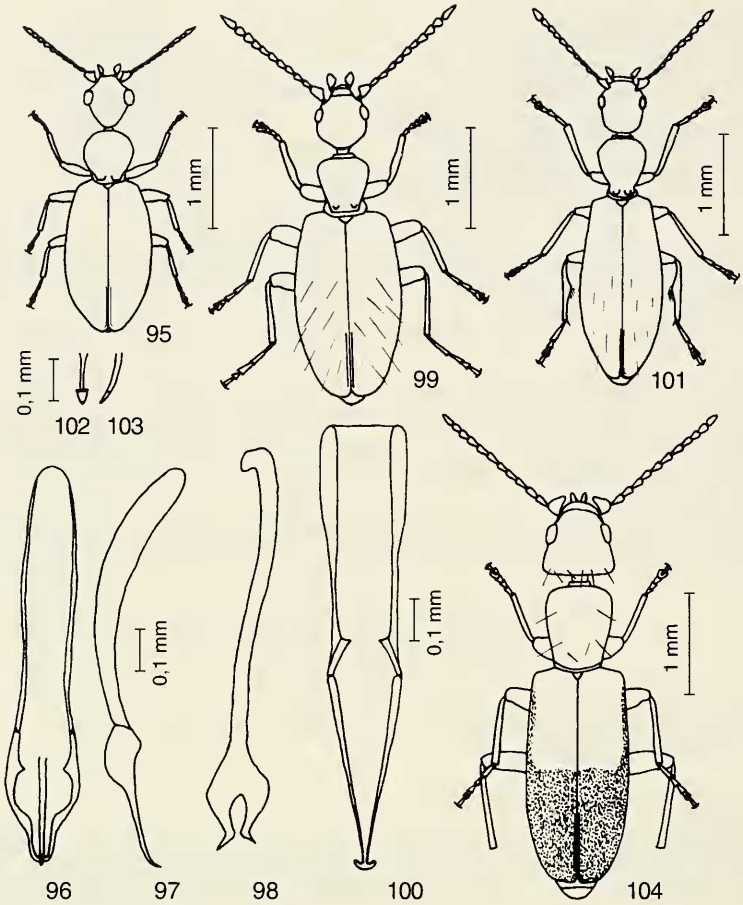

Abb. 95 - 104: *Spiniferes*; 95 - 98: *S. carthaginiensis* (PIC); 95 Habitus; 96 Aedoeagus dorsal; 97 Aedoeagus lateral; 98 Spiculum gastrale; 99 - 100: *S. longipilis* (BRISOUT); 99 Habitus; 100 Aedoeagus dorsal; 101 -103: *S. lucidicollis* (MARSEUL); 101 Habitus; 102 Penisspitze dorsal; 103 Penisspitze lateral; 104 *S. hamicornis* (MARSEUL), Habitus.

1. *Spiniferes carthaginiensis* (PIC, 1898)
(Abb. 95 - 98)

Anthicus carthaginiensis PIC, 1893, p. 197
Variation: *subopaculus* PIC, 1919, p. 14

Verbreitung: Spanien.
Länge: 2,4 mm.
Färbung: Dunkelbraun, Flügeldecken wenig heller. Fühler und Beine, besonders die Tarsen, heller.
Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume etwa 2 bis 4 mal so groß wie die Punkte. Neben den Augen schwächer punktiert, aber kräftig chagriniert. Behaarung braun, kräftig, nicht ganz anliegend.
Halsschild: Glänzend. Vorn flach punktiert, Zwischenräume kräftig chagriniert, hinten sehr kräftig punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte. Vor der Basis runzelig. Behaarung braun, feiner als die des Kopfes.
Flügeldecken: Glänzend. Sehr flach und zerstreut punktiert. Behaarung braun, lang, kräftig.
Die Variation *subopaculus* PIC ist von der Stammform kaum zu trennen.

2. *Spiniferes longipilis* (BRISOUT, 1863)
(Abb. 99 - 100)

Anthicus *longipilis* BRISOUT, 1863, p. 69
Variation: *punctatithorax* PIC 1913, p. 153, in Algerien

Verbreitung: Spanien, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Algerien, Rußland.
Länge: 2,5 - 3 mm.
Färbung: Dunkelbraun. Fühler, Taster, Beine heller.
Kopf: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume etwa 2 mal so groß wie die Punkte. Behaarung unscheinbar, grau-gelb, fein, schräg nach vorn und nach außen gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Vorn ziemlich fein, hinten kräftig punktiert. Zwischenräume vorn größer als die Punkte, hinten sehr klein. Behaarung unscheinbar, grau-gelb, fein, schräg liegend.
Flügeldecken: Glänzend. An der Basis mittelmäßig punktiert, dahinter sehr stark, zur Spitze zu sehr fein punktiert. Zwischenräume an der Basis größer als die Punkte, dahinter etwa so groß wie die Punkte, an der Spitze etwa 4 mal so groß wie die Punkte. Behaarung sehr fein, gelblich, ziemlich lang, schütter, nach hinten gerichtet. Dazwischen mit kräftigeren, steil aufgerichteten Borsten.

3. *Spiniferes lucidicollis* (MARSEUL, 1879)
(Abb. 101 - 103)

Anthicus lucidicollis MARSEUL, 1879, p. 89

Verbreitung: Algerien, Tunesien, Sardinien. Spanien ? (BUCCHIARELLI gibt 1980, p. 136 die Art für Spanien an, ohne Belege zu nennen. Mir sind keine spanischen Funde bekannt).
Länge: 2,8 - 3,5 mm.
Färbung; Schwarzbraun, Fühler, Taster und Beine heller.
Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume etwa 2 bis 12 mal so groß wie die Punkte. In der Mitte mit einer unpunktierten Längsfläche. Stellenweise sind die Zwischenräume chagriniert. Behaarung braun, fein, schräg nach hinten gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Sehr kräftig punktiert. Zwischenräume vorn etwa 4 mal so groß wie die Punkte. Hinten sehr viel kleiner als die Punkte. Behaarung braun, fein, nach hinten gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. Sehr kräftig punktiert, nach hinten zu etwas feiner. Zwischenräume vorn etwa 1 bis 6 mal so groß, hinten etwa 3 bis 10 mal so groß wie die Punkte.

4. *Spiniferes hamicornis* (MARSEUL, 1880)
(Abb. 104)

Anthicus hamicornis MARSEUL, 1880, p. 418
Variation: *bedeli* PIC, 1893, p. 197

Verbreitung: Spanien, Sardinien, Tunesien, Algerien, Libyen.
Länge: 3,4 - 3,8 mm.
Färbung: Kopf, Fühler und Halsschild rotbraun. Flügeldecken vorn gelbbraun, Basis und Schildchenregion etwas dunkler. Hinterhälfte dunkelbraun. Beine gelbbraun.
Kopf: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung sehr fein, gelblich, größtenteils nach hinten gerichtet. Dazwischen stehen lange, gelbe Borsten.
Halsschild: Schwach glänzend. Mittelkräftig punktiert, Zwischenräume sehr klein. Behaarung gelb, fein, ziemlich dicht, schräg nach hinten und innen gerichtet. Dazwischen einige lange, gelbe, abstehende Borsten.
Flügeldecken: Glänzend. Vorn sehr kräftig, hinten schwach punktiert. Zwischenräume vorn sehr klein, hinten etwa 3 mal so groß wie die Punkte, schwach chagriniert. Behaarung fein, ziemlich lang, etwas abstehend, gelb. Dazwischen lange, gelbe, abstehende Borsten.
Die Variation *bedeli*, von PIC als *Anthicus bedeli* beschrieben, läßt sich wohl kaum von der Stammform exakt trennen.

9. Gattung *Omonadus* MULSANT & REY, 1866

Bestimmungstabelle der Arten

1 Halsschild vorn mit zwei kleinen Beulen ..... 1 *floralis* (LINNÉ)
– Halsschild vorn ohne Beulen 2

2 Ohne deutliche Binden ..... 2 *formicarius* (Goeze)
– Mit zwei deutlichen, hellen Binden ..... 3 *bifasciatus* (ROSSI)

1. *Omonadus floralis* (LINNÉ, 1758)
(Abb. 105 - 106)

Meloe floralis LINNÉ, 1758, p. 420
Variationen: *calycinus* PANZER, 1795, p. 87
syriacus BAUDI, 1881, p. 294
reducteapicalis PIC, 1915, p. 22
massauensis PIC, 1901, p. 575
Synonyme: *Anthicus basalis* VILLA, 1838, p. 63
Formicomus breviculus PHILIPPI, 1864, p. 353
Anthicus formicoides GEOFFROY, 1785, p. 156
Anthicus fuscus MARSHAM, 1802, p. 486
Anthicus pedicularius SCHRANK, 1781, p. 224
Anthicus semirufus FAIRMAIRE & GERMAIN, 1860, p. 3
Anthicus fallax BROUN, 1863, p. 1168
Hemantus floralis CASEY, 1895, p. 683
Notoxus bicolor OLIVIER (nec SAY), 1811, p. 396
Lagria floralis FABRICIUS, 1775, p. 126
Notoxus floralis FABRICIUS, 1801, p. 291
Anthicus floralis PAYKULL, 1798, p. 263
Lytta floralis MARSHAM, 1802, p. 485
Lytta fusca MARSHAM, 1802, p. 485
Anthicus fuscus STEVENS, 1832, p. 75
Meloe pedicularius SCHRANK, 1781, p. 224
Notoxus myrmecocephalus ROSSI, 1790, p. 87
Notoxus calycinus PANZER, 1795, p. 87
Notoxus formicarius OLIVIER, 1811, p. 396
Anthicus umbellatarum DEJEAN, 1821
Anthicus linnei SAHLBERG, 1834, p. 340

Verbreitung: Kosmopolit.
Länge: 2,8 - 3,8 mm.
Färbung: Variabel. Braun, die beiden hinteren Drittel der Flügeldecken meistens dunkler.
Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung kurz, fein, gelb, schräg nach innen gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Mittelmäßig punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung kurz, sehr fein, gelblich, nach hinten gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. An der Basis fein, dahinter kräftig, zur Spitze verloschen punktiert. Zwischenräume fast überall größer als die Punkte, vorn schwach, hinten kräftig chagriniert. Behaarung fein, sehr kurz, nach hinten gerichtet.
Es ist wenig sinnvoll, bei einer so variablen Art Variationen nach Färbungsunterschieden aufzustellen.
var. *calycinus* PANZER: Halsschild lebhaft rot, Flügeldecken gelb-orange mit dunkler Schildchenmakel.
var. *syriacus* BAUDI: Flügeldecken an der Basis und je eine Scheibenmakel hinter der Mitte rot.
var. *massauensis* PIC: Die dunkle Färbung ist sehr ausgedehnt und läßt an der Basis nur einen schmalen, gelben Streifen frei.
var. *reducteapicalis* PIC: Flügeldecken rotbraun, Schildchenregion und Spitzen angedunkelt.

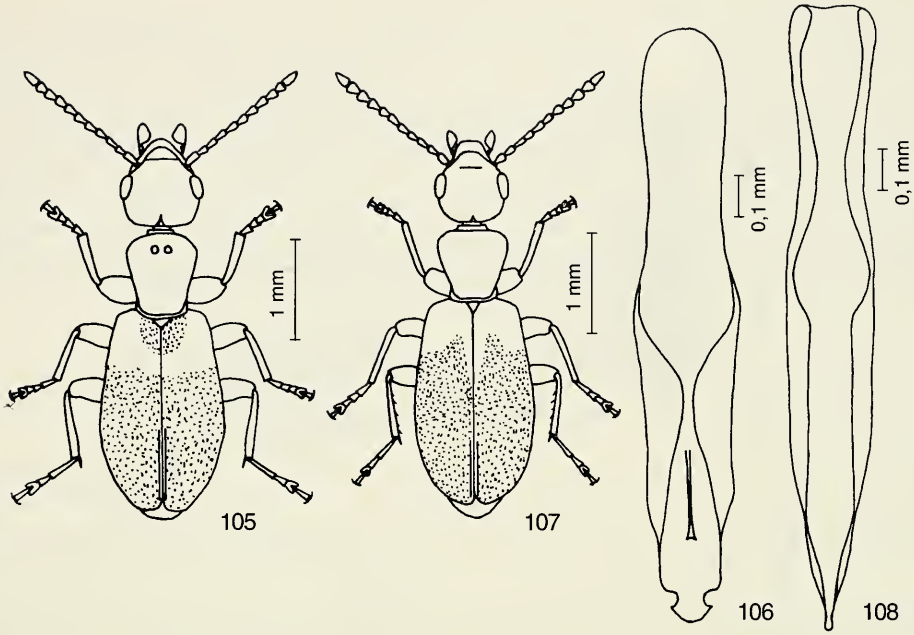

Abb. 105 - 108: *Omonadus*; 105 - 106; *O. floralis* (LINNÉ); 105 Habitus; 106 Aedoeagus; 107 - 108: *O. formicarius* (GOEZE); 107 Habitus; 108 Aedoeagus.

2. *Omonadus formicarius* (GOEZE, 1777)
(Abb. 107 - 108)

Notoxus formicarius GOEZE, 1777, p. 706
Variation: *picianus* KOCH, 1931, p. 75
Synonyme: *Anthicus quisquilius* THOMSON, 1864, p. 380
Anthicus semirufus FAIRMAIRE, 1896, p, 49
Hemantus enodis CASEY, 1895, p. 683
Hemantus scenicus CASEY 1895, p. 683
Hemantus rixator CASEY, 1895, p. 683
Omonadus scenicus CASEY, 1895, p. 683
Omonadus rixator CASEY, 1895, p. 683
Omonadus enodis CASEY, 1895, p. 683

Verbreitung: Kosmopolit.
Länge: 2,8 - 3,7 mm.
Färbung: Variabel. Kopf dunkelbraun, Mundpartie aufgehellt. Halsschild rotbraun, vorn angedunkelt. Flügeldecken schwarzbraun, Basis rotbraun, Fühler, Taster und Beine braun.
Kopf: Etwas glänzend. Ziemlich kräftig punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung ziemlich fein, ziemlich kurz, schräg nach hinten und nach innen gerichtet.
Halsschild: Etwas glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung fein, gelb, kurz, schräg nach hinten gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. An der Basis ziemlich fein, dahinter kräftig, zur Spitze fein punktiert. Zwischenräume, außer bei der kräftigen Punktur, größer als die Punkte, vorn verloschen, hinten deutlich chagriniert. Behaarung fein, kurz, gelb, nach hinten gerichtet.
Die var. *picianus* KOCH ist lediglich eine Farbnuance. Kopf und Halsschild abstechend heller gelbbraun, Vorderkörper länglicher und paralleler.

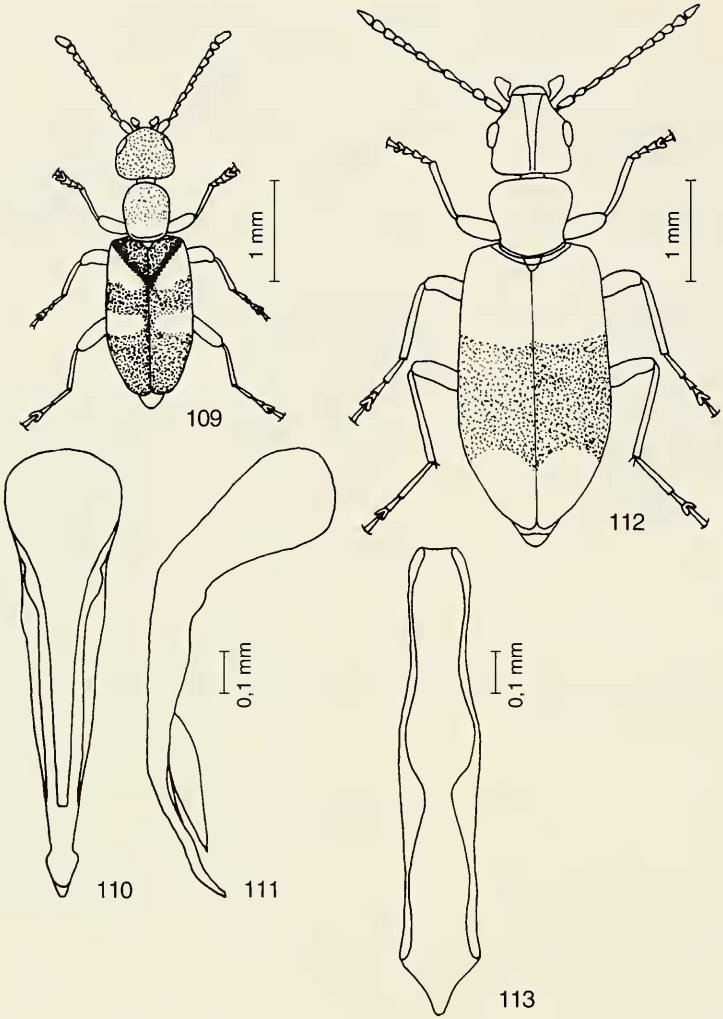

Abb. 109 - 113; 109 - 111: *Omonadus bifasciatus* (ROSSI); 109 Habitus; 110 Aedoeagus dorsal; 111 Aedoeagus lateral; 112 - 113: *Cordicomus sellatus* (PANZER); 112 Habitus ♂; 113 Aedoeagus.

3. *Omonadus bifasciatus* (ROSSI, 1794)
(Abb. 109 - 111)

Notoxus bifasciatus ROSSI, 1794, p. 48
Synonyme: *Anthicus kolenatii* KOLENAT, 1846, p. 35
Anthicus bifasciatus CASTELNAU, 1840, p. 259
Anthicus bifasciatus SCHMIDT, 1842, p. 170
Anthicus quadripustulatus DAHL in litt.
Anthicus quadriguttatus LATREILLE in litt.
Anthicus tetrastigma KUNZE in litt.
Anthicus tetraspilus GERMAR in litt.
Anthicus guttatus FRIVALSZKY in litt.

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland, Südrußland, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Ungarn.

Länge: 2,5 - 3 mm.

Färbung: Kopf dunkel rotbraun, Halsschild heller, an der Basis noch heller, Flügeldecken rotbraun, mit zwei gelben Querbinden, die vordere innen dunkel begrenzt. Fühler, Taster, Beine rotgelb.

Kopf: Glänzend. Fein und verstreut punktiert. Vorn quer, seitlich längs sehr fein chagriniert. Sehr kurz und fein behaart.

Halsschild: Glänzend. Punktur etwas kräftiger als die des Kopfes, verloschen chagriniert. Sehr kurz und fein behaart.

Flügeldecken: Glänzend. Deutlich aber flach punktiert, nach hinten zu viel feiner. Verloschen chagriniert. Sehr kurz und fein behaart, dazwischen kurze, gelbe, aufgerichtete Borsten.

10. Gattung *Cordicomus* PIC, 1894

Bestimmungstabelle der Arten

1 Kopf etwa dreieckig ..... 1 *sellatus* (PANZER)
– Kopf rundlich 2

2 Hinterschienen der Männchen einfach ..... 2 *opaculus* (WOLLASTON)
– Hinterschienen der Männchen mit Besonderheiten 3

3 Hinterschienen der Männchen innen, etwa in der Mitte mit einem Zahn ..... 3 *gracilior* (ABEILLE)
– Hinterschienen der Männchen außen löffelförmig erweitert ..... 4 *instabilis* (SCHMIDT)

1. *Cordicomus sellatus* (PANZER, 1797)

(Abb. 112 - 113)

Notoxus sellatus PANZER, 1797, p. 20
Variationen: *subfumosus* REITTER, 1911, p. 403
humeralis KROGERUS, 1921, p. ?
trimaculatus ROUBAL, 1950, p. 22
suturalis ROUBAL, 1950, p. 22
albicola ROUBAL, 1950, p. 22
Synonyme: *Anthicus sellatus* SCHÖNHERR, 1817, p. 57
Anthicus arenarius DAHL. in litt.

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Deutschland, Holland, Schweden, Norwegen, Baltikum, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Italien, Schweiz, Rußland.

Länge: 3,6 - 4,5 mm.

Färbung: Kopf schwarz. Halsschild schwarz mit schmal aufgehellter Basis. Flügeldecken braun, mit breiter, schwarzer Querbinde hinter der Mitte. Taster, Fühler und Beine hellbraun.

Kopf: Glänzend. Ziemlich kräftig, runzelig punktiert. Behaarung fein, gelblich, ziemlich lang, schräg nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn sehr kräftig, hinten fein, aber noch deutlich punktiert. Behaarung fein, gelblich, ziemlich lang, etwas aufgerichtet, nach hinten weisend.

var. *subfumosus* REITTER: Flügeldecken ganz gelb.

Die anderen Variationen sind unbedeutende Färbungsunterschiede.

2. *Cordicomus opaculus* (WOLLASTON, 1864)

(Abb. 114 - 117)

Anthicus opaculus WOLLASTON, 1864, p. 519
Unterart: *wittmeri* KOCH, 1933, p. 224, in Ägypten

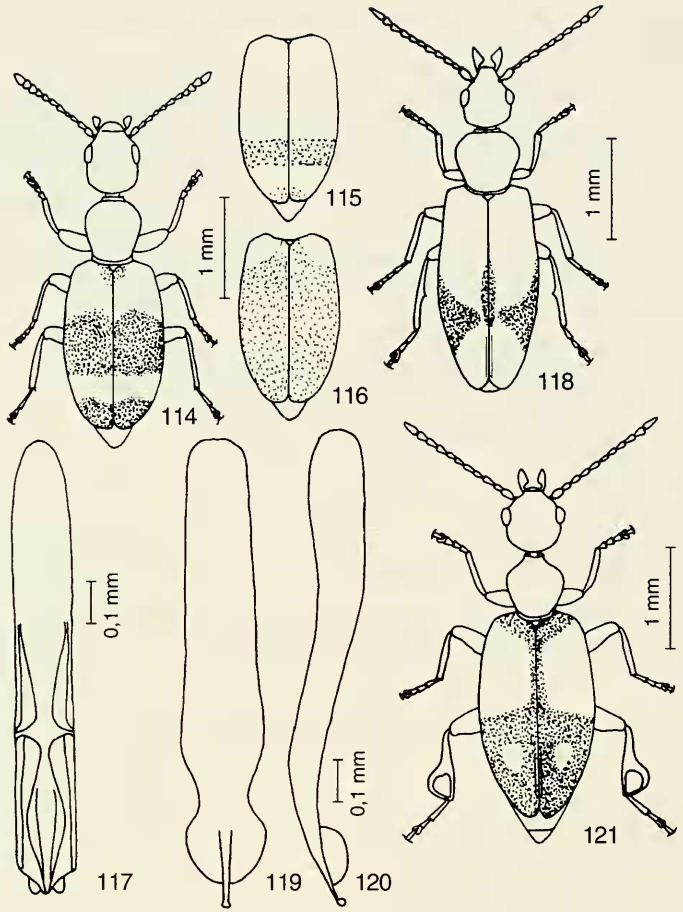

Abb. 114 - 121: *Cordicomus*; 114 - 117: *C. opaculus* (WOLLASTON); 114 Habitus; 115 Musterung var. *mozabitus* CHOBAUT; 116 Musterung var. *semibrunneus* PIC; 117 Aedoeagus; 118 - 120: *C. gracilior* (ABEILLE); 118 ♂ Habitus; 119 Aedoeagus dorsal; 120 Aedoeagus lateral; 121 *C. instabilis* (SCHMIDT), ♂ Habitus.

Variationen: *semibrunneus* PIC, 1892, p. 216, in Algerien
mozabitus CHOBAUT, 1898, p. 84, in Algerien

Verbreitung: Spanien, Portugal, Kanaren, Marokko, Tunesien, Algerien, Ägypten.

Länge: Etwa 3,2 mm.

Färbung: Variabel. Kopf dunkel rotbraun, Halsschild etwas heller rotbraun, Flügeldecken dunkelbraun, hinter der Basis unscharf begrenzt aufgehellt, hinter der Mitte mit einer unscharf begrenzten, helleren Querbinde. Taster, Fühler und Beine gelbbraun.

Kopf: Glänzend. Mit großen, flachen Nabelpunkten, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung ziemlich fein, gelb, größtenteils nach hinten gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Mit großen, flachen Nabelpunkten. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung ziemlich fein, gelb, vorn nach hinten, sonst schräg nach innen gerichtet. Basalfurche scharf, davor mit einer angedeuteten Längsfurche.

Flügeldecken: Glänzend. Punkte an der Basis ziemlich fein, dahinter kräftiger, zur Spitze sehr fein. Zwischenräume vorn etwas größer, hinten etwa 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung ziemlich fein, gelb, Nach hinten gerichtet. Dazwischen stehen wenige Borsten steil ab.

3. *Cordicomus gracilior* (ABEILLE, 1885)
(Abb. 118 - 120)

Anthicus gracilior ABEILLE, 1885, p. 159

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Italien, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Ungarn.

Länge: 3 - 3,2 mm.

Färbung: Kopf und Halsschild dunkel rotbraun. Flügeldecken gelbbraun mit dunkelbrauner Zeichnung. Fühler, Taster und Beine braun.

Kopf: Schwach glänzend. Sehr grob punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung braun, ziemlich fein, schräg nach vorn und nach außen gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Sehr grob punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung braun, mittelkräftig, zum Schildchen gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Grob punktiert, zur Spitze nur wenig feiner. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung braun, kräftig, ziemlich kurz, nach hinten gerichtet. Sehr wenige, sehr kurze Borsten stehen senkrecht ab.

4. *Cordicomus instabilis* (SCHMIDT, 1842)
(Abb. 121)

Anthicus instabilis SCHMIDT, 1842, p. 184

Unterarten: *geminipilis* DESBROCHERS, 1875, p. 44
franzi BONADONA, 1954, p. 274

Variationen: *sabuletoides* SCHATZMAYR & KOCH, 1933, p. 214
quittardi PIC, 1892, p. 114
semiruber PIC, 1894, p. 45, in Algerien
stabilis PIC, 1892, p. 102, in Algerien
agilis KÜSTER, 1849, p. 75, in Dalmatien
deslogesi PIC, 1892, p. 43 und 102, in Algerien
reyi PIC, 1892, p. 216, in Algerien
olcesei PIC, 1894, p. 65, in Algerien

Synonyme: *Anthicus tibialis* CURTIS, 1838, p. 714
Anthicus instabilis HOFFMANNSEGG in litt.
Anthicus puberulus REY, 1892, p. 90

Verbreitung: Spanien, Portugal, Kanaren, England, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Malta, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten.

Länge: 3 - 4 mm.

Färbung: Sehr variabel. Kopf dunkelbraun, Halsschild rotbraun, Flügeldecken dunkelbraun, meist ist eine dunkle Zeichnung sichtbar: Basis und Spitze angedunkelt, die Naht hinten und eine Querbinde im letzten Drittel, Fühler, Taster und Beine hellbraun.

Kopf: Stark glänzend. Grob aber flach punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung fein, gelb, in verschiedene Richtungen weisend.

Halsschild: Stark glänzend. Kräftig aber flach punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Behaarung fein, gelb, schräg nach hinten gerichtet. Dazwischen einige lange, abstehende Borsten.

Flügeldecken: Stark glänzend. Vorn grob und sehr dicht punktiert, hinten verloschen punktiert. Behaarung fein, gelblich, nach hinten gerichtet.

Variationen: subsp. *geminipilis* DESBROCHERS: Behaarung kurz und anliegend.

var. *sabuletoides* SCHATZMAYR & KOCH: Flügeldecken einfarbig gelb, rot oder braun.

subsp. *franzi* BONADONA: Vorderkörper, besonders der Halsschild, relativ breit. Der ganze Körper braunrot, außer den Seiten und den Spitzen der Flügeldecken. Behaarung auf der ganzen Körper-Unterseite doppelt, aufgerichtet, lang und gebogen. Erstes Fühlerglied verdickt, an der Basis eckig erweitert bei Männchen und Weibchen. Parameren verhältnismäßig lang und spitz.

var. *quittardi* PIC: Kopf dunkel, Halsschild rötlich oder ebenfalls dunkel. Flügeldeckenbasis braun, sonst schwarz.

11. Gattung *Stricticomus* PIC, 1894

Bestimmungstabelle der Arten

1 Oberseite kräftig punktiert ..... 1 *longicollis* (SCHMIDT)
– Oberseite fein punktiert 2

2 Flügeldecken mit zwei hellen Binden ..... 2 *transversalis* (VILLA)
– Flügeldecken an der Basis hell, dahinter dunkler, meist mit zwei hellen Flecken im dunkleren Feld .... 3 *tobias* (MARSEUL)

1. *Stricticomus longicollis* (SCHMIDT, 1842)
(Abb. 122 - 123)

Anthicus longicollis SCHMIDT, 1842
Variationen: *uniguttatus* PIC, 1896, p. 179
tenenbaumi PIC, 1925, p. 1
pallidipes PIC, 1896, p. 87

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien, Südrußland, Iran, Israel.

Länge: 3,5 - 4,1 mm.

Färbung: Schwarz. Taster braun. Fühlerbasis und Schenkel dunkelbraun. Schienen und Tarsen braun. Zwei Flecke auf jeder Flügeldecke gelbbraun.

Kopf: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung fein, ziemlich lang, gelb, querliegend.

Halsschild: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert. Zwischenräume vorn etwas größer, sonst kleiner als die Punkte. Behaarung ziemlich fein, ziemlich lang, gelb, vorn nach hinten gerichtet, hinten quer liegend. Basalfurche scharf.

Flügeldecken: Glänzend. An der Basis ziemlich fein, dahinter sehr kräftig, zur Spitze sehr fein punktiert. Zwischenräume der sehr kräftig punktierten Stellen etwas kleiner als die Punkte, sonst größer als die Punkte. Hinten stellenweise chagriniert. Behaarung ziemlich fein, seitlich ziemlich kräftig, gelblich, meist nach hinten gerichtet, nur im Bereich der vorderen Flecke schräg nach außen gerichtet.

Beine: An der Basis der Vorderschenkel und an den vorderen Trochanteren steht bei den Männchen je ein kleiner Zahn.

Am dritten Sternit der Männchen steht am hinteren Rand in der Mitte ein kleiner Zapfen ab.

var. *pallidipes* PIC: Die helle Zeichnung ist ausgedehnter. Beine ganz gelb.

var. *tenenbaumi* PIC: Halsschildbasis und Fühler gelbrot.

var. *uniguttatus* PIC: Zwei helle Flecke fehlen.

2. *Stricticomus transversalis* (VILLA, 1833)
(Abb. 124 - 126)

Anthicus transversalis VILLA 1833,p. 35
Unterart: *meridionalis* PIC, beschrieben als *Anthicus goebeli* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE var. *meridionalis* PIC, 1896, p. 40, in Algerien, Tunesien, Libyen
Variationen: *nigrovelutinus* PIC, 1892, p. 103, in Algerien
erichi KOCH, 1931, p. 77, in Ägypten und Arabien
Synonyme: *Anthicus tenellus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 1842, p. 251
Anthicus amoenus SCHMIDT 1842, p. 176
Anthicus impressus MOTSCHULSKY. in litt.
Anthicus tenellus HOFFMANNSEGG. in litt.

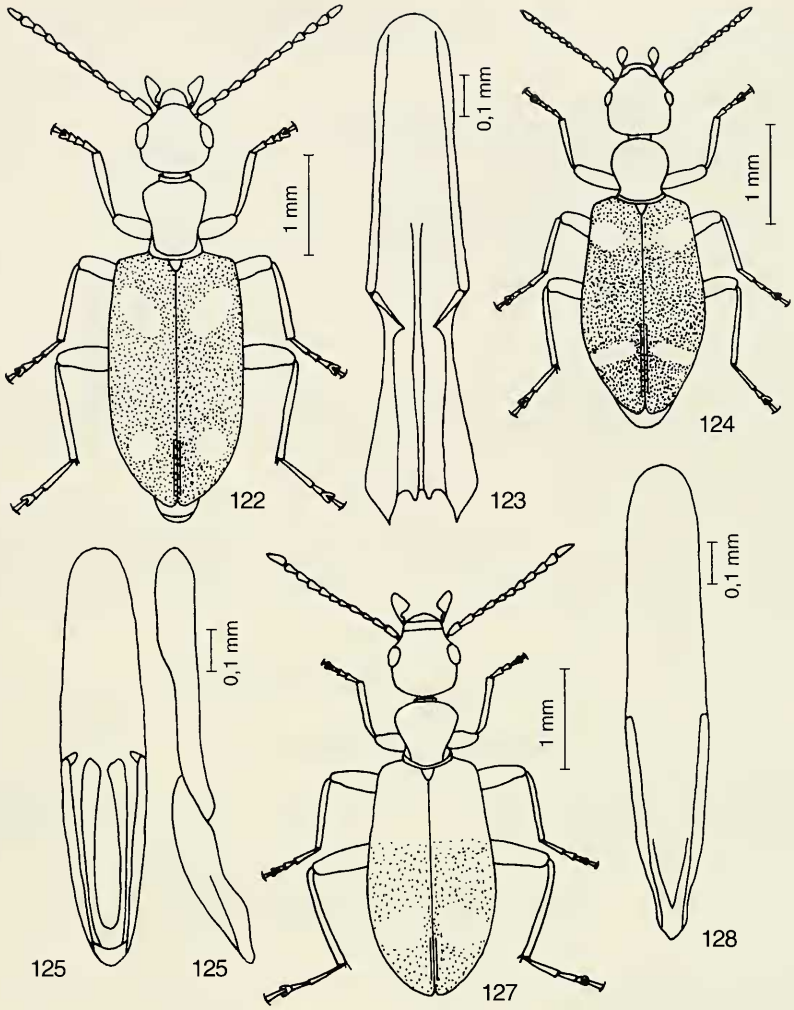

Abb. 122 - 128: *Stricticomus*; 122 - 123: *S. longicollis* (SCHMIDT); 122 ♂ Habitus; 123 Aedoeagus; 124 - 126: *S. transversalis* (VILLA); 124 Aedoeagus dorsal; 125 Adeagus dorsal; 126 Aedoeagus lateral; 127 - 128: *S. tobias* (MARSEUL); 127 Habitus; 128 Aedoeagus.

Verbreitung; Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Bulgarien, Türkei, Griechenland, Syrien, Algerien, Marokko, Tunesien, Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Südrußland.

Länge: 3 - 3,5 mm.

Färbung: Schwarzbraun. Fühlerbasis, Taster, Schienen und Tarsen hellbraun. Fühlerspitze und Schenkel dunkelbraun. Flügeldeckenmakeln gelbbraun.

Kopf: Schwach glänzend. Sehr fein und sehr dicht punktiert. Vorn in der Mitte etwas erhaben und ohne Punkte. Behaarung fein, gelblich, quer liegend.

Halsschild: Schwach glänzend. Sehr fein und sehr dicht punktiert. Behaarung fein, gelblich, vorn nach hinten gerichtet, hinten quer liegend.

Flügeldecken: Schwach glänzend. Sehr fein und sehr dicht punktiert. Behaarung ziemlich fein, gelblich, nach hinten gerichtet. Im niedergedrückten Bereich der vorderen Binde grau und quer liegend.

3. *Stricticomus tobias* (MARSEUL, 1879)
(Abb. 127 - 128)

Anthicus tobias MARSEUL, 1879, p. 125
Synonyme: *Anthicus parisiensis* SAINT-ALBIN, 1952, p. 21
Anthicus tanakai NOMURA, 1960, p. 47
Anthicus daedalus WERNER, 1964, p. 14
Anthicus postoculatus FAIRMAIRE, 1896, p. 46
Anthicus turanicus REITTER, 1889, p. 118
Anthicus mundulus SHARP & BLACKB., 1885, p. 168
mauritiensis PIC, 1898, p. 182

Verbreitung: Kosmopolit.
Länge: 3 - 3,8 mm.
Färbung: Das ganze Tier rotgelb, nur die Augen schwarz, die hinteren zwei Drittel der Flügeldecken und der Hinterleib braun. Im dunklen Feld der Flügeldecken meist je ein heller, rundlicher Fleck. Variabel.
Kopf: Glänzend. Fein und dicht punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Behaarung gelblich, sehr fein, quer liegend und zum Teil nach vorn gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Vorn sehr fein, hinten ziemlich fein punktiert. Zwischenräume vorn größer, hinten viel kleiner als die Punkte. Behaarung fein, gelb, schräg nach hinten und nach innen gerichtet.
Flügeldecken: Schwach glänzend. Punktur an der Basis fein, dahinter kräftiger, zur Spitze sehr fein. Die Zwischenräume sind überall größer als die Punkte. Behaarung fein, etwas schräg liegend, auf den hellen Stellen gelb, auf den dunkleren Stellen braun.

12. Gattung *Hirticomus* PIC, 1894

Bestimmungstabelle der Arten

1 Flügeldecken mit je einem hellen Fleck ..... 1 *hispidus* (ROSSI)
– Flügeldecken mit je zwei hellen Flecken ..... 2 *quadriguttatus* (ROSSI)

1. *Hirticomus hispidus* (ROSSI, 1792)
(Abb. 129 - 130)

Notoxus hispidus ROSSI, 1792, p. 46
Synonyme: *Notoxus bicolor* OLIVIER, 1794, p. 3
Notoxus hirtellus FABRICIUS, 1798, p. 67
Anthicus pilosus STURM. in litt.

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Griechenland, Albanien, Türkei, Rußland, Syrien, Rumänien, Bulgarien, Tschechoslowakei, Deutschland, Malta, Israel.
Länge: 2,5 - 3,5 mm.
Färbung schwarzbraun, Halsschildbasis braun, Schulterflecke gelbbraun, Fühler, Taster, Schienen und Tarsen hellbraun, Schenkel dunkelbraun.
Kopf: Glänzend. Stark punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, glatt. Mit zahlreichen braunen, sehr langen Borsten. Mit einem großen, glatten Längs-Mittelfeld.
Halsschild: Glänzend. Stark punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, glatt. Grundbehaarung lang, fast anliegend, hellbraun, schräg nach innen gerichtet, hinten quer liegend. Dazwischen sehr lange, braune Borsten.
Flügeldecken: Glänzend. Vorn grob aber flach punktiert. Nach hinten zu sehr fein punktiert. Zwischenräume vorn viel kleiner als die Punkte, chagriniert. Hinten größer als die Punkte, glatt. Behaarung wie die des Halsschildes aber durchweg nach hinten gerichtet.
Beine: Mit sehr langen Borsten besetzt.

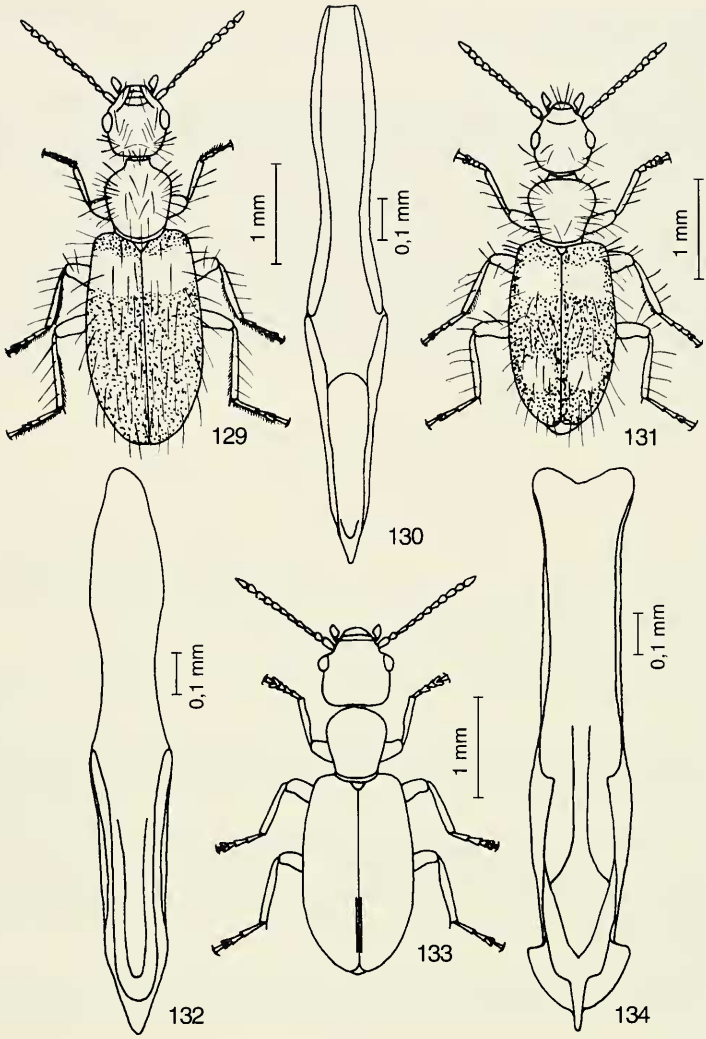

Abb. 129 - 134; 129 - 132: *Hirticomus*; 129 - 130: *H. hispidus* (ROSSI); 129 Habitus; 130 Aedoeagus; 131 - 132: *H. quadriguttatus* (ROSSI), 131 Habitus 132 Aedoeagus; 133 - 134 *Anthicus niger* OLIVIER; 133 Habitus; 134 Aedoeagus.

2. *Hirticomus quadriguttatus* (ROSSI, 1794)

(Abb. 131 - 132)

Notoxus quadriguttatus ROSSI, 1794, p, 48
Variation: *ruiderensis* Fuente, 1924, p. 204
Synonyme: *Anthicus bifasciatus* CASTELNAU, 1840, p. 259
Anthicus guttatus, LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842, p. 248
Anthicus quadrinotatus GYLLENHAL, 1810, p. 498
Anthicus valettensis PIC, 1951, p. 10
Anthicus quadriguttatus SCHMIDT, 1842, p. 134
Anthicus quadriguttatus GYLLENHAL, 1810, p. 498
Anthicus guttatus HOFFMANNSEGG. in litt.

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Marokko, Tunesien, Algerien, Malta, Kanaren, Azoren.

Länge: 2,2 - 3,3 mm.

Färbung: Kopf schwarz. Halsschild schwarzbraun, Flügeldecken pechbraun, Makeln gelbbraun, Fühler und Taster rotbraun, Schenkel dunkelbraun, Schienen braun, Tarsen rotbraun.

Kopf: Glänzend. Grob punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, glatt. Mit großem, glattem Längs-Mittelfeld. Behaarung sehr fein, bräunlich, unauffällig, in verschiedene Richtungen weisend. Dazwischen mit langen, bräunlichen, aufgerichteten Borsten.

Halsschild: Etwas glänzend. Sehr stark punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, schwach chagriniert. Behaarung ziemlich kräftig, ziemlich lang, bräunlich, schräg liegend. Dazwischen sehr lange, bräunliche, abstehende Borsten.

Flügeldecken: Etwas glänzend. Vorn grob, hinten fein punktiert. Zwischenräume vorn viel kleiner, hinten größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung kräftig, ziemlich lang, bräunlich, nach hinten gerichtet. Dazwischen stehen zahlreiche abstehende Borsten.

Beine: Mit sehr langen Haaren besetzt.

13. Gattung *Anthicus* (PAYKULL, 1798)

Bestimmungstabelle der Arten

1 Braun, mit dunkler, pfeilförmiger Zeichnung auf den Flügeldecken ..... 14 *schmidti* (ROSENHAUER)
– Anders 2

2 Kopf und Halsschild rotbraun, Flügeldecken dunkel, 1,8 - 2,2 mm lang ..... 16 *genei* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Anders 3

3 Sehr variabel. Halsschild groß, sehr länglich, an den Seiten geradlinig nach hinten verengt ..... 3 *tristis* SCHMIDT
– Anders 4

4 Kopf, Halsschild und Flügeldecken einfarbig schwarz bis dunkelbraun 5
– Anders 11

5 Kräftig punktiert ..... 4 *cribripennis* DESBROCHERS
– Weniger kräftig punktiert 6

6 Flügeldecken seitlich stark konvex ..... 15 *angustatus* CURTIS
– Flügeldecken seitlich von den Schultern nach hinten fast parallel, gerade oder schwach konvex erweitert. 7

7 Flügeldecken seitlich fast parallel und gerade ..... 8 (*ater* PANZER)
– Flügeldecken nach hinten verbreitert 8

8 Flügeldecken seitlich auch vor der Mitte konvex 9
– Flügeldecken seitlich vor der Mitte geradlinig 10

9 Größer, glänzend ..... 1 *niger* OLIVIER
– Kleiner, Kopf und Halsschild wenig glänzend ..... 11 (*luteicornis* SCHMIDT)

10 Aedoeagus etwas breiter ..... 9 *escorialensis* PIC
– Aedoeagus etwas schmaler ..... 10 *fuscicornis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
Wahrscheinlich sind die beiden Arten 9 und 10 identisch. Es war mir aber leider nicht möglich die Typen zu prüfen.

11 Braun. Halsschildbasis heller, manchmal mit vier hellen Flecken, 2,5 - 3,2 mm ..... 2 *brunneus* LA-FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Anders 12

12 Kopf schwarz, Halsschild rotbraun, Flügeldecken mit vier rotgelben Flecken, 3,5 - 4,5 mm ..... 7 *quadrioculatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE
– Anders 13

13 Dunkelbraun bis schwarz, mit hellen Schulterflecken, selten auch mit hellen Apikalflecken 14
– Dunkelbraun bis schwarz, mehr als nur diese Flecke hell 15

14 Flügeldecken seitlich konvex, Schultern abgerundet ..... 13 *fenestratus* SCHMIDT
– Flügeldecken in der vorderen Hälfte fast geradlinig erweitert ..... 12 *biguttatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE

15 Färbung sehr variabel, Kopf ziemlich fein und sehr dicht punktiert ..... 5 *antherinus* (LINNÉ)
– Färbung variabel. Kopf kräftig punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte ..... 6 *laeviceps* BAUDI

1. *Anthicus niger* OLIVIER, 1811
(Abb. 133 - 134)

Anthicus niger OLIVIER, 1811, p. 397
Variationen: *differens* PIC, 1896, p. 179
paulobrunneus PIC, 1951, p. 10
Synonyme: *morio* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 215
fuscicornis KREKICH-STRASSOLDO (nec LA FERTÉ-SÉNECTÈRE), 1928, p. 108

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien, Türkei, Albanien, Iran, Irak, Syrien, Zypern, Jordanien.

Länge: 2,8 - 3,5 mm.

Färbung: Schwarzbraun, Schienen und Tarsen braun. Kopf: Etwas glänzend. Ziemlich kräftig punktiert, vorn mit schmalem, unpunktiertem Längs-Mittelfeld. Zwischenräume etwas kleiner als die Punkte. Behaarung gelb, fein, quer liegend.

Halsschild: Etwas glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung fein, gelb, vorn nach hinten gerichtet, hinten quer liegend.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn sehr kräftig, hinten sehr fein punktiert. Zwischenräume vorn viel kleiner, hinten viel größer als die Punkte, verloschen chagriniert. Behaarung fein, ziemlich lang, gelb, nach hinten gerichtet.

Variation *differens* PIC: Das ganze Tier ist heller, auch die Beine.

Variation *paulobrunnescens* PIC: Nur die Flügeldecken und die Beine sind heller.

2. *Anthicus brunneus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842
(Abb. 135 - 137)

Anthicus brunneus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842, p. 249
Variationen: *quadrimaculatus* LUCAS, 1843, p. 146
bousaadae PIC, 1893, p. 74
Synonyme: *Anthicus lucasianus* DESBROCHERS, 1899, p. 162
Anthicus quadrimaculatus LUCAS, 1843, p. 146

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Italien, Marokko, Tunesien, Algerien.

Länge: 2,5 - 3,2 mm.

Färbung: Braun. Halsschildbasis, Taster, Schienen, Tarsen, Fühler (besonders an der Basis und an der äußersten Spitze) aufgehellt.

Kopf: Glänzend. Fein punktiert, die Zwischenräume größer als die Punkte, fein chagriniert. Behaarung gelb, fein, sehr kurz, sehr schütter. Dazwischen stehen einzelne, abstehende, gelbe Borsten. Auch die Fühler sind doppelt behaart.

Halsschild: Glänzend. Punkte kräftig. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, fein chagriniert. Behaarung fein, sehr kurz, gelblich, schütter. Dazwischen mit einzelnen abstehenden, gelben Borsten. Basalfurche sehr deutlich.

Flügeldecken: Glänzend. Punktierung an der Basis fein, dahinter sehr kräftig, dann wieder feiner werdend, an der Spitze verloschen. Zwischenräume fast überall größer als die Punkte. Grundbehaarung sehr kurz, sehr fein, schütter, gelblich. Dazwischen stehen gelbe Borsten in Reihen.

Variation *bousaadae* PIC: Das ganze Tier ist gelblich.

Variation *quadrimaculatus* LUCAS: Wie Abb. 136.

3. *Anthicus tristis* SCHMIDT, 1842
(Abb. 138 - 139)

Anthicus tristis SCHMIDT, 1842, p. 172

Unterarten:	*schaumi* WOLLASTON, 1857, p. 5721
	discrepans KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 104, in Bulgarien, Zypern, Iran, Libanon.
Variationen:	*tristiculus* REITTER, 1884, p. 92
	legens STEVENS, 1806, p. 161
	nigroapicalis PIC, 1913, p. 145
	truquii DESBROCHERS, 1875, p. 44
	subhumeralis PIC, 1913, p. 146
	tristissimus CHOBAUT, 1923, p. 130
	tifletensis PIC, 1939, p. 17
Synonyme:	*Anthicus ater* STEPHENS (nec PANZER), 1852, p. 78
	Anthicus schaumi WOLLASTON, 1857, p. 5721
	Anthicus bifasciatus KOLENATI, 1846, p. 35
	Anthicus liquidus MOTSCHULSKY. in litt.

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Griechenland, Kanaren, Bulgarien, Zypern, Rußland, Türkei, Iran, Israel, Marokko, Tunesien, Algerien, Jordanien, Syrien, Irak, Afghanistan, England.

Länge: 2,5 - 3 mm.

Färbung: Sehr variabel. Kopf dunkelbraun, Halsschild etwas heller. Flügeldecken dunkelbraun mit unscharf begrenzten hellbraunen Makeln. Fühler, Taster und Beine braun.

Kopf: Schwach glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Sehr fein, gelblich behaart. Behaarung schräg, hinten quer liegend.

Halsschild: Schwach glänzend. Kräftiger und dichter als der Kopf punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte, kräftig chagriniert. Behaarung sehr fein, gelblich, nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte. Behaarung fein, vorn ziemlich lang, gelblich, nach hinten gerichtet. Dazwischen einige sehr kurze, aufgerichtete Borsten.

subsp. *schaumi* WOLLASTON: Körper pechbraun, Fühlerbasis, Schienen, Tarsen und Makeln rotbraun. Makeln nur schwach angedeutet.

tristiculus REITTER: Kopf dunkel, Halsschild rot. Die Makeln vereinigen sich an der Naht und bilden zwei Querbinden. Fühler und Beine rötlich.

elegans STEVENS: Körper ganz pechbraun, aber die Behaarung ist zweifarbig, sie bildet zwei silberige Binden, eine gemeinsame an der Basis, die andere vor der Spitze. Fühler und Beine rötlich.

nigroapicalis PIC: Ganz rot, außer einer schwarzen Makel auf der Flügeldeckenspitze.

truquii DESBROCHERS: Wie die Stammform, aber Halsschild ganz rot.

subhumeralis PIC: Pechbraun, mit einer Schultermakel auf jeder Flügeldecke. Fühler und Beine mindestens teilweise rot.

tristissimus CHOBAUT: Schwarz, nur die Fühler, Schienen und Tarsen rötlich. Behaarung einfarbig, graugelb.

tifletensis PIC: Wohl mit der Stammform identisch.

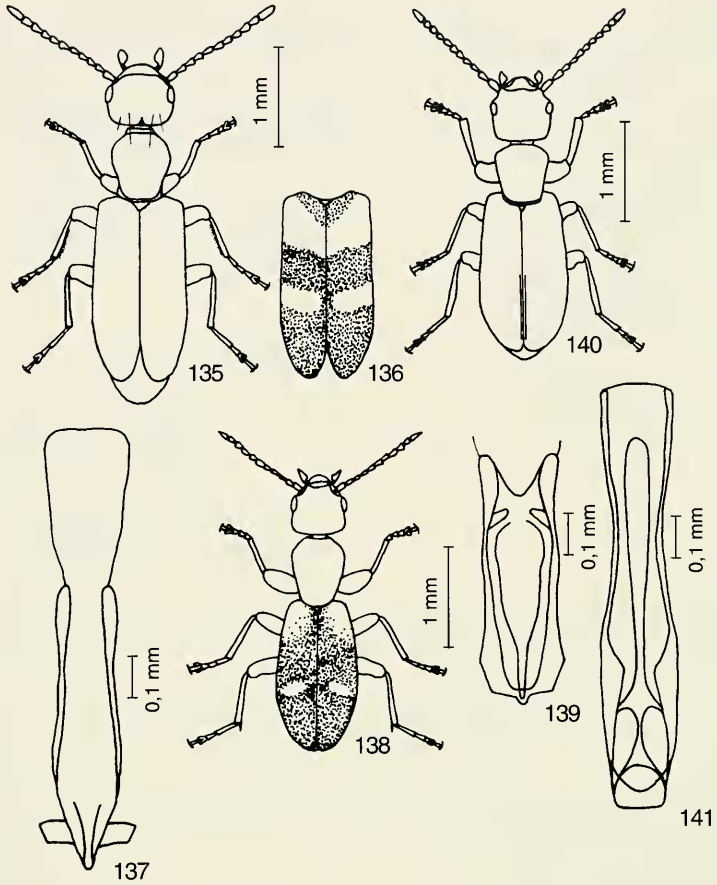

Abb. 135 - 141: *Anthicus*; 135 - 137: *A. brunneus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 135 Habitus; 136 Musterung var. *quadrimaculatus* LUCAS; 137 Aedoeagus; 138 - 139: *A. tristis* SCHMIDT; 138 Habitus; 139 Aedoeagus; 140 - 141 *A. cribripennis* DESBROCHERS; 140 Habitus; 141 Aedoeagus.

4. *Anthicus cribripennis* DESBROCHERS, 1875
(Abb. 140 - 141)

Anthicus cribripennis DESBROCHERS, 1875, p. 45
Variation: *maurus*, MARSEUL, 1879, p. 160

Verbreitung: Spanien, Algerien, Tunesien, Italien.
Länge: 2,5 - 3 mm.
Färbung: Dunkelbraun. Beine, besonders die Tarsen, heller.
Kopf: Schwach glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, deutlich chagriniert. Fein behaart, Haare bräunlich, schräg liegend. Vorn ist manchmal ein flacher, stumpfer Mittel-Längskeil sichtbar.
Halsschild: Schwach glänzend. Kräftig punktiert, etwas unterschiedlich. Zwischenräume kleiner als die Punkte, deutlich chagriniert. Behaarung bräunlich, fein.
Flügeldecken: Glänzend. Sehr stark punktiert, zur Spitze feiner, aber noch immer kräftig. Zwischenräume an der Basis und in der hinteren Hälfte chagriniert. Behaarung gelblich, fein, nach hinten gerichtet.
Beine: Schenkel chagriniert.

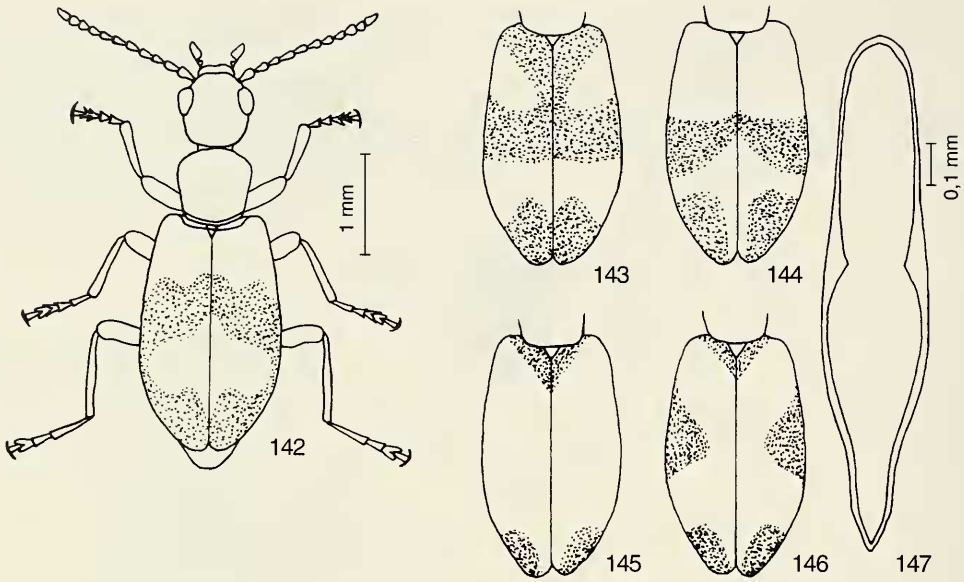

Abb. 142 - 147: *Anthicus antherinus* LINNÉ; 142 Habitus; 143- 146: Musterung; 143 Stammform; 144 var. *semitestaeus* PIC; 145 var. *valens* PIC; 146 var. *syriae* PIC; 147 Aedoeagus.

5. *Anthicus antherinus* (LINNÉ, 1761)
(Abb. 142 - 147)

Meloe antherinus LINNÉ, 1761, p. 829
Variationen: *semitestaceus* PIC, 1892, p. 43
syriae PIC, 1892, p. 43
valens PIC , 1896, p. 179
mihoki KASZAB, 1948, p.168
bokori KASZAB, 1948, p. 168
astrachanicus CSIKI, 1901, p. 113
Synonyme: *Anthicus cinctellus* ROSSI, 1794, p. 46
Lagria atherina FABRICIUS, 1775, p. 126
Notoxus antherinus LINNÉ, 1767, p. 681
Anthicus antherinus PAYKULL, 1798, p. 255
Lytta antherinus MARTYN, 1801, f. 3
Notoxus cinctellus ROSSI, 1794, p. 46

Verbreitung: Spanien ?, Portugal ?, Frankreich Italien, Österreich, Deutschland, Tschechoslowakei, Polen, Norwegen Rußland, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Albanien, Türkei, Iran, Israel, Afghanistan.

Länge: 3 - 3,8 mm.

Färbung: Sehr variabel. Kopf schwarz, Halsschild schwarz, manchmal an der Basis rötlich aufgehellt. Flügeldecken rotbraun, mit unterschiedlicher, schwarzbrauner Zeichnung. Die meisten Tiere sind etwa wie Abb. 142 gefärbt. Es gibt aber die verschiedensten Übergänge zwischen den benannten Variationen. Fühler dunkel rotbraun, zur Spitze dunkler, sie können aber auch fast schwarz, oder hell rotbraun sein. Schenkel meist dunkelbraun, Schienen und Tarsen rotbraun. Die Beine sind aber auch manchmal einfarbig rot.

Kopf: Wenig glänzend. Ziemlich fein und sehr dicht punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung gelblich, fein, kurz.

Halsschild: Etwas glänzend. Ziemlich fein und noch dichter als der Kopf punktiert. Behaarung gelblich, fein, schräg nach hinten und nach innen gerichtet. Basalfurche nicht sehr deutlich.

Flügeldecken: Glänzend. Kräftig punktiert, nach hinten zu etwas feiner. Die Zwischenräume vorn viel kleiner, hinten etwa so groß wie die Punkte, verloschen chagriniert.

var. *semitestaceus* PIC: wie Abb. 144.

var. *syriae* PIC: wie Abb. 146, Beine hell.

var. *valens* PIC: wie Abb. 145.

var. *mihoki* KASZAB: Die Schultermakel und die hintere Querbinde an der Naht breit miteinander verbunden.

var. *bokori* KASZAB: Flügeldecken vorwiegend gelbrot, an der Basis und um das Schildchen, die Spitzen und ein schräger Fleck dunkel.

var. *astrachanus* CSIKI: Wie die var. *syriae* PIC (Abb. 146), aber Schenkel dunkel.

6. *Anthicus laeviceps* BAUDI, 1877
(Abb. 148 - 149)

Anthicus laeviceps BAUDI, 1877, p. 122
Variationen: *lucidipes* PIC , 1892, p. 102
luciditho rax PIC, 1896, p. 39
rumeli PIC, 1893, p. 161
cruciferus RAGUSA, 1898, p. 231
anguelmanensis PIC, 1838, p. 11
Synonym: *Anthicus crucifer* HEYDEN, 1906, p. 442

Verbreitung: Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Jugoslawien, Griechenland, Tunesien.

Länge: 3,5 - 4 mm.

Färbung: Variabel. Kopf und Halsschild schwarz. Flügeldecken schwarz, mit gelbroter Zeichnung. Fühler einfarbig dunkelbraun. Schienen und Tarsen braun, Innenrand aufgehellt.

Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume kaum kleiner als die Punkte. Behaarung sehr fein und kurz, unauffällig, gelblich, in verschiedene Richtungen weisend.

Halsschild: Etwas glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte, etwas chagriniert. Behaarung deutlich, gelb, nach hinten, im hinteren Teil auf das Schildchen zu gerichtet. Basalfurche scharf, aber nicht sehr deutlich.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr kräftig, nach hinten zu nur wenig feiner punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung deutlich, gelb, nach hinten gerichtet. Dazwischen einzelne, kurze, aufgerichtete Borsten.

Die Männchen haben an den vorderen und an den hinteren Trochanteren kleine Zähnchen.

var. *lucidipes* PIC: Beine ganz rötlich.

var. *luciditho rax* PIC: Die Schultermakeln vereinigen sich an der Naht.

var. *rumeli* PIC: Die Flügeldeckenspitze einschließlich Naht ist ganz dunkel.

var. *cruciferus* RAGUSA: Die Schultermakeln und die hintere Binde vereinigen sich an der Naht.

var. *anguelmanensis* PIC: Die schwarze Zeichnung ist sehr ausgedehnt, es bleibt nur eine kaum sichtbare Binde und ein schmaler, rötlicher Rand übrig.

7. *Anthicus quadrioculatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848
(Abb. 150 - 153)

Anthicus quadrioculatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 201
Variation: *pedemontanus* PIC, 1901, p. 66

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Albanien, Tschechoslowakei, Südrußland.

Länge: 3,5 - 4 mm.

Färbung: Kopf schwarz, Halsschild rotbraun, Flügeldecken dunkelbraun mit rotgelben Flecken. Fühler, Taster und Beine braun.

Kopf: Glänzend. Kräftig und ziemlich dicht punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte.

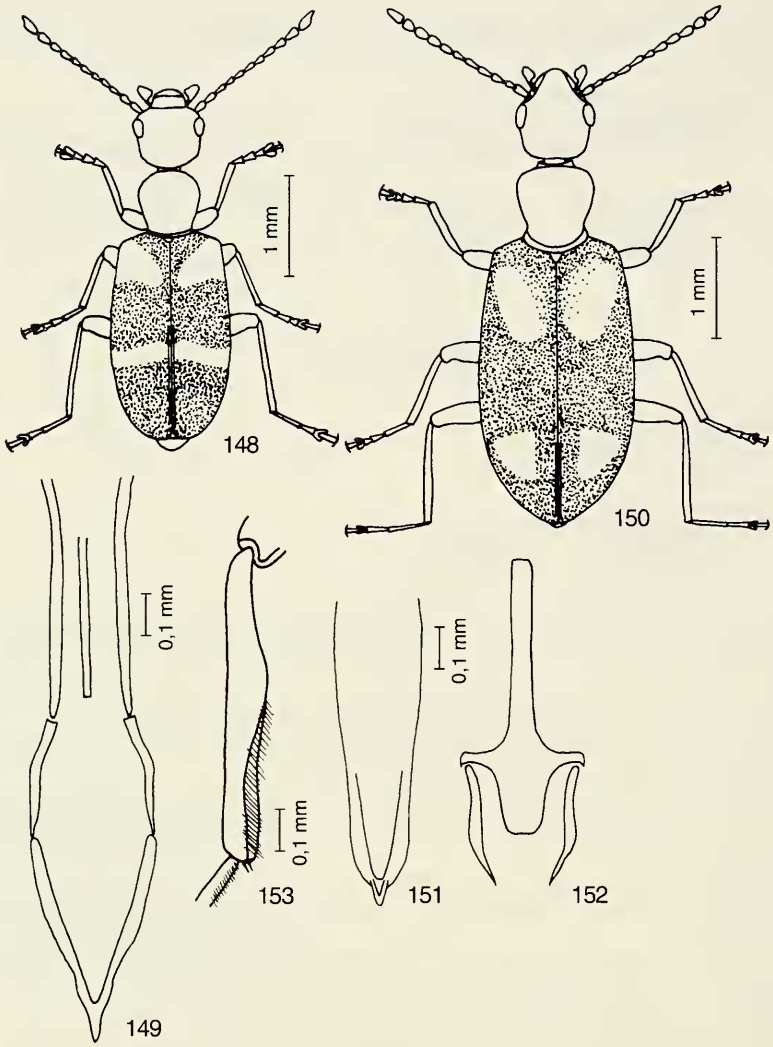

Abb. 148 - 153: *Anthicus*; 148 - 149: *A. laeviceps* BAUDI; 148 Habitus; 149 Aedoeagus; 150 - 153: *A. quadrioculatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 150 Habitus; 151 Penisspitze; 152 Spiculum gastrale; 153 ♂ Hinterschiene.

Behaarung gelblich, ziemlich dicht, größtenteils quer liegend.

Halsschild: Glänzend. Kräftig und ziemlich dicht punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung gelblich, ziemlich dicht, nach hinten gerichtet, hinten schräg auf das Schildchen zu gerichtet, an der Basis querliegend. Basalfurche kräftig, davor gewulstet.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn sehr kräftig, hinten ziemlich fein punktiert. Zwischenräume vorn sehr viel kleiner als die Punkte, hinten etwa so groß wie die Punkte. Behaarung hell gelblich, ziemlich kräftig. Einige kurze, aufgerichtete Borsten. Hinter dem Schildchen an der Naht niedergedrückt, daneben mit je einer kräftigen Beule. Daneben, zwischen dieser Beule und der Schulterbeule wieder niedergedrückt.

var. *pedemontanus* PIC: Halsschild schwarz, Fühler und Beine dunkelbraun.

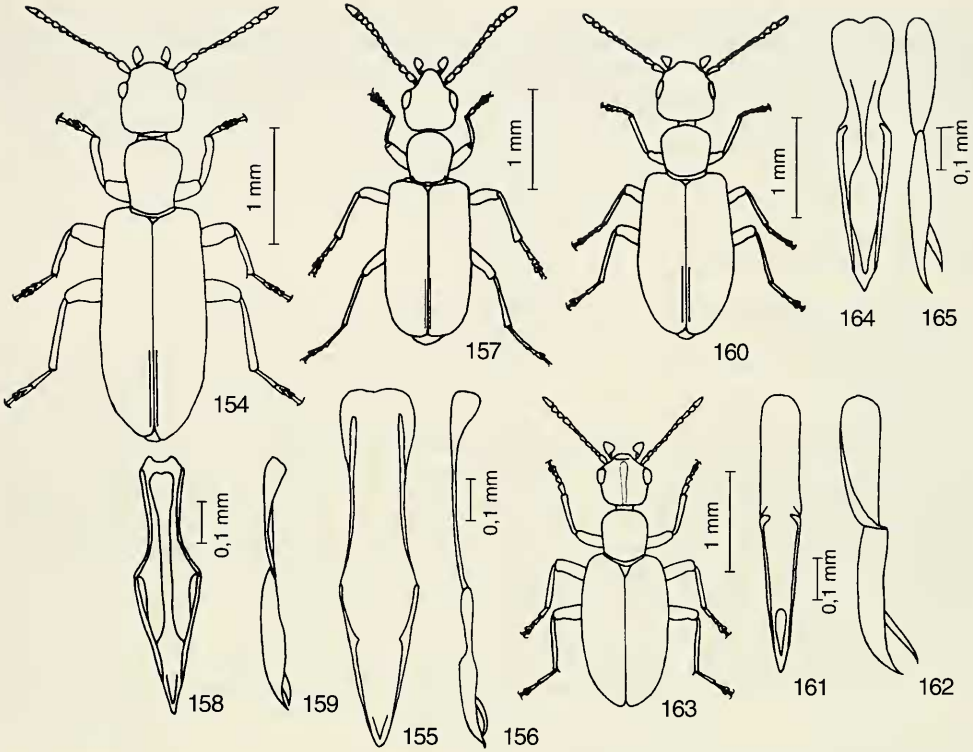

Abb. 154 - 165: *Anthicus*; 154 - 156: *A. ater* PANZER; 154 Habitus; 155 Aedoeagus dorsal; 156 Aedoeagus lateral; 157 - 159: *A. escorialensis* PIC; 157 Habitus; 158 Aedoeagus dorsal; 159 Aedoeagus lateral; 160 - 162: *A. fuscicornis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 160 Habitus; 161 Aedoeagus, dorsal; 162 Aedoeagus, lateral; 163 - 165: *A. luteicornis* SCHMIDT; 163 Habitus; 164 Aedoeagus dorsal; 165 Aedoeagus lateral.

8. *Anthicus ater* (PANZER, 1796)
(Abb. 154 - 156)

Notoxus ater PANZER, 1796, p. 15
Unterart: *catalanus* BONADONA, 1953, p. 264 (Beschrieben als *Anthicus catalanus* BONADONA, später von BONADONA als subsp. zu *ater* gestellt. Pers. Mitteilung)
Synonyme: *Anthicus ater* PAYKULL, 1801, p. 117
Anthicus morio DEJEAN, 1821

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Rußland.

Länge: 3,5 - 4 mm.

Färbung: Schwarz. Flügeldecken manchmal dunkelbraun. Taster, Fühler und Beine einfarbig braun.

Kopf: Fettglänzend. Mittelmäßig punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, deutlich chagriniert. Behaarung unauffällig, silbergrau, querliegend.

Halsschild: Fettglänzend. Etwas kräftiger als der Kopf punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte, deutlich chagriniert. Basalfurche nicht sehr deutlich. Behaarung etwas deutlicher als die des Kopfes, silbergrau, schrägliegend.

Flügeldecken: Glänzend. Kräftig punktiert, zur Spitze feiner. Zwischenräume vorn viel kleiner als die Punkte, in der Schildchenumgebung etwas verrunzelt, hinten etwas größer als die Punkte. Vorn verloschen, hinten sehr deutlich chagriniert.

Beine: Schenkel sehr deutlich chagriniert.

var. *catalanus* BONADONA: Unterscheidet sich von der Stammform durch massivere Gestalt, rundlichere Augen, geradlinigere Schläfen. Der Hinterkopf ist mehr abgestutzt und deutlicher gefurcht. Halsschild relativ kürzer, fast quer und an der Basis weniger verengt. Tarsen dunkel, Punkte weiter auseinander.

9. *Anthicus escorialensis* PIC, 1893
(Abb. 157 - 159)

Anthicus escorialensis PIC, 1893, p. 135

Verbreitung: Spanien.

Länge: 2,3 - 2,7 mm.

Färbung: Schwarz. Fühler braun, das erste Glied manchmal dunkler, Taster und Beine braun, Tarsen etwas heller.

Kopf: Fast matt. Ziemlich kräftig punktiert, Zwischenräume kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung grau, sehr fein, querliegend. Die vorderen zwei Drittel in der Mitte punktfrei.

Halsschild: Fast matt. Punkte wenig kräftig, Zwischenräume kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung deutlicher als die des Kopfes, nach hinten gerichtet, hinten auf das Schildchen zu gerichtet.

Flügeldecken: Fast matt. Vorn kräftig punktiert, im Quereindruck sind die Zwischenräume kleiner als die Punkte. Punktur nach hinten viel feiner werdend, an der Spitze wieder etwas kräftiger. Zwischenräume vor der Spitze etwa 2 bis 3 mal so groß wie die Punkte. Ganz chagriniert.

Wahrscheinlich mit der folgenden Art identisch.

10. *Anthicus fuscicornis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848
(Abb. 160 - 162)

Anthicus fuscicornis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 215
Variation: *barbarus* PIC, 1893, p. 64, in Algerien

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Frankreich, Italien, Nordafrika ?

Länge: 2,8 - 3,5 mm.

Färbung: Schwarz. Fühler und Schenkel dunkelbraun, Schienen etwas heller, Tarsen noch etwas heller. Schultern manchmal aufgehellt.

Kopf: Wenig glänzend. Kräftig und dicht punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung fein, hellbraun, querliegend. In der Vorderhälfte mit flach gewölbter, unpunktierter Mitte.

Halsschild: Wenig glänzend. Etwa wie der Kopf punktiert, Zwischenräume chagriniert. Behaarung ziemlich deutlich, silbergrau, nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: wenig glänzend. Vorn kräftig, hinten flach punktiert. Zwischenräume chagriniert. Behaarung kurz, silbergrau, nach hinten gerichtet, etwas in Reihen stehend.

Wahrscheinlich mit der vorhergehenden Art identisch.

11. *Anthicus luteicornis* SCHMIDT, 1842
(Abb. 163 - 165)

Anthicus luteicornis SCHMIDT, 1842, p. 187
Variation: *picicornis* REY, 1892, p. 101

Verbreitung: Spanien ? (Von den Belearen und aus Katalonien gemeldet, aber das Vorkommen in Spanien ist sehr zweifelhaft), Frankreich, Deutschland, Tschechoslowakei, Polen, Österreich, Italien, Schweiz, Jugoslawien.

Länge: 2 - 2,8 mm.

Färbung: Schwarzbraun. Schenkel dunkelbraun, Schienen braun, Fühler und Tarsen hellbraun.

Kopf: Etwas glänzend. Ziemlich kräftig punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Ein vollständiges, vorn verbreitertes Mittelfeld ist unpunktiert. Behaarung sehr fein, kurz, gelblich, querliegend.

Halsschild: Wenig glänzend. Etwas schwächer als der Kopf, aber noch dichter punktiert. Behaarung kräftiger als die des Kopfes, gelbgrau, nach hinten gerichtet. an der Basis querliegend.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn stark, hinten sehr fein punktiert. Zwischenräume vorn viel kleiner, hinten etwa 2 bis 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung kurz, kräftig, gebogen, etwas abstehend, nach hinten gerichtet.

var. *picicornis* REY: 2,5 - 2,6 mm groß, Fühler und Beine dunkelbraun, Punkte markanter als bei der Stammform.

12. *Anthicus biguttattus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848
(Abb. 166 - 168)

Anthicus biguttatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 218

Verbreitung: Spanien, Portugal ?, Italien, Frankreich.

Länge: 2,1 - 2,7 mm.

Färbung: Kopf dunkelbraun, Halsschild dunkelbraun mit aufgehellter Basis. Flügeldecken dunkelbraun, von der Schulter schräg nach hinten aufgehellt. Spitzen heller. Aufhellungen unscharf begrenzt. Fühler, Taster und Beine fast einfarbig braun.

Kopf: Glänzend. Punkte ziemlich fein und flach, Zwischenräume größer als die Punkte, stellenweise chagriniert. Behaarung fein, unauffällig, bräunlich, querliegend.

Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume etwas größer als die Punkte, stellenweise chagriniert. Behaarung fein, bräunlich, nach hinten gerichtet. Basalfurche ziemlich deutlich.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn kräftig, hinten ziemlich fein punktiert. Zwischenräume vorn kleiner als die Punkte. Behaarung fein, ziemlich kurz, gelblich, nach hinten gerichtet.

13. *Anthicus fenestratus* SCHMIDT, 1842
(Abb. 169 - 171)

Anthicus *fenestratus* SCHMIDT, 1842, p. 181
Unterart: *nigricans* PIC, 1898, p. 98
Variationen: *submaculatus* PIC, 1898, p. 98
fauconneti PIC, 1928, p. 2
Synonym: *Anthicus fenestratus* DEJEAN, 1821

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Griechenland, Bulgarien, Jugoslawien, Türkei, Malta, Albanien, Algerien, Marokko, Tunesien, Libyen, Ägypten.

Länge: 2,4 - 3 mm.

Färbung: Schwarzbraun, mit rotbrauner Schultermakel auf jeder Flügeldecke. Schenkel und Taster braun. Fühler, Schienen und Tarsen hellbraun.

Kopf: Kaum glänzend. Deutlich aber fein punktiert. Zwischenräume deutlich chagriniert. Das unpunktierte Längs-Mittelfeld ist fast vollständig. Behaarung fein, unauffällig, größtenteils querliegend.

Halsschild: Etwas glänzend. Punktur und Chagrin etwa wie die des Kopfes. Behaarung deutlich, ziemlich lang und fein, hellgrau. Basalfurche deutlich.

Flügeldecken: Vorn kräftig punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, schwach chagriniert. Zur Spitze feiner punktiert, hinten sind die Zwischenräume viel größer als die Punkte. Behaarung deutlich, hellgrau, nach hinten gerichtet.

subsp. *nigricans* PIC: ganz dunkel.

var. *submaculatus* PIC: Mit einer zusätzlichen Apikalmakel.

var. *fauconneti* PIC: Kopf und Halsschild rot.

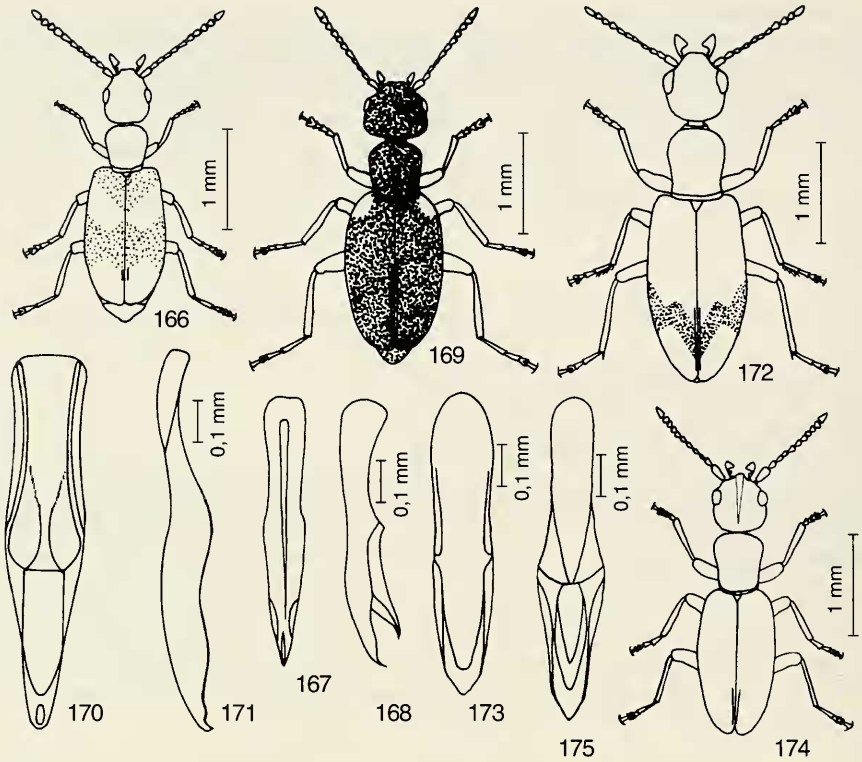

Abb. 166 - 175: *Anthicus*; 166 - 168: *A. biguttatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 166 Habitus; 167 Aedoeagus, dorsal; 168 Aedoeagus, lateral; 169 - 171: *A. fenestratus* SCHMIDT; 169 Habitus; 170 Aedoeagus dorsal; 171 Aedoeagus lateral; 172 - 173: *A. schmidti* ROSENHAUER; 172 Habitus; 173 Aedoeagus; 174 - 175: *A. angustatus* CURTIS; 174 Habitus; 175 Aedoeagus.

14. *Anthicus schmidti* ROSENHAUER, 1847
(Abb. 172 - 173)

Anthicus schmidti ROSENHAUER, 1847, p. 35
Variationen: *subobliteratus* PIC, 1899, p. 19
unipunctatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 180
Synonyme: *Anthicus subfasciatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 180
Anthicus subfasciatus DEJEAN, 1821
Anthicus unipunctatus DEJEAN, 1821
Anthicus sagitta STURM. in litt.

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Schweiz, Ungarn, Tschechoslowakei, Polen, Österreich, Jugoslawien, Bulgarien, Albanien, Rumänien, Rußland.

Länge: 2,8 - 3,2 mm.

Färbung: Kopf und Halsschild rotbraun, Flügeldecken gelbbraun mit dunkelbrauner Zeichnung. Fühler hellbraun, Beine gelbbraun, Taster gelb.

Kopf: Glänzend. Mittelkräftig punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung fein, gelb, querliegend. Vorn mit erhabenem Mittelwulst.

Halsschild: Etwas glänzend. Ziemlich fein und sehr dicht punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung fein, gelblich, ziemlich dicht, vorn nach hinten gerichtet, hinten zur Mitte gerichtet, querliegend. Basalfurche wenig auffällig.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn etwas kräftiger als der Kopf punktiert, nach hinten zu sehr fein punktiert. Zwischenräume vorn viel kleiner, hinten viel größer als die Punkte. Im letzten Drittel, mit Ausnahme der Spitze, neben der Naht niedergedrückt. Behaarung gelblich, fein, ziemlich dicht, nach hinten gerichtet.

var. *unipunctatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE: Die dunkelbraune Zeichnung ist zu einer kleinen, dreieckigen Makel reduziert.

var. *subobliteratus* PIC: Flügeldecken einfarbig gelb.

15. *Anthicus angustatus* CURTIS, 1838
(Abb. 174 - 175)

Anthicus angustatus CURTIS, 1838, p. 714

Verbreitung: Spanien ?, Portugal, Frankreich, England.

Länge: 2,1 - 2,7 mm.

Färbung: Dunkelbraun. Fühler, Taster und Beine einfarbig braun.

Kopf: Glänzend. Unauffällig, hell behaart. Kräftig punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, chagriniert. Vollständiges, unpunktiertes Mittelfeld.

Halsschild: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, verloschen chagriniert. Unauffällig, hell behaart. Basalfurche scharf.

Flügeldecken: Glänzend. Kräftig, zur Spitze feiner punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, stellenweise verloschen chagriniert. Deutlich erkennbar, hell behaart. Nahtstreifen in den hinteren zwei Dritteln niedergedrückt.

16. *Anthicus genei* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848
(Abb. 176 - 178)

Anthicus genei LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 19
Variation: *brunneipennis* PIC, 1896, p. 141 (Als *Anthicus brunneipennis* PIC beschrieben.)

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Algerien, Libyen, Ägypten

Länge: 1,8 - 2,2 mm.

Färbung: Kopf dunkelrot, Fühler, Halsschild und Beine rot. Flügeldecken schwarz oder dunkelbraun.

Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung fein, unauffällig, weißlich, quer liegend.

Halsschild: Glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung fein, unauffällig, hell, gelblich, nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn kräftig, hinten fein punktiert. Zwischenräume vorn kleiner, hinten größer als die Punkte, leicht chagriniert. Behaarung kräftig, hell, gelblich, nach hinten gerichtet.

var. *brunneipennis* PIC: Einfarbig braun.

14. Gattung *Clavicomus* PIC, 1894

Bestimmungstabelle der Arten

1 Schwarz, mit Bleiglanz, Halsschildbasis rot, erstes Glied der Hintertarsen (nur bei den Männchen ?) mit einem Haken ..... 5 *schrammi* PIC
– Anders gefärbt, erstes Glied der Hintertarsen mit oder ohne Haken 2

2 Rötlich, Flügeldecken mit dunkler Spitzenmakel ..... 4 *nigroterminatus* (PIC)
– Anders gefärbt 3

3 Halsschild rotgelb, vorn meist dunkler 4
– Halsschild braun 6

4 Erstes Glied der Hintertarsen, zumindest bei den Männchen, mit einem Haken ..... 6 *heydeni* (MARSEUL)
– Erstes Glied der Hintertarsen auch bei den Männchen ohne Haken 5

5 Schenkel dunkel ..... 3 *uhagoni* (PIC)
– Schenkel hell ..... 7 *brucki* (KIESENWETTER)

6 Flügeldecken einfarbig braun ..... 2 *versicolor* (KIESENWETTER)
– Flügeldecken mit (manchmal undeutlicher) Zeichnung 7

7 Fühler und Beine schlanker ..... 8 *henoni* (PIC) subsp. *vaunotatus* PIC
– Fühler und Beine kräftiger ..... 1 *callimus* (BAUDI)

In dieser Gattung gibt es einige Unklarheiten. Von drei Arten (*nigroterminatus*, *schrammi* und *uhagoni*) sah ich bisher noch keine sicher bestimmten Tiere, diese Arten sind nach ihren Beschreibungen in die Tabelle aufgenommen. In dieser Tabelle muß deshalb besonders darauf geachtet werden, daß möglichst viele der angegebenen Merkmale übereinstimmen. Wenn es möglich wäre, die Typen zu vergleichen, würde sich wahrscheinlich für manche Art Synonymie herausstellen.

1. *Clavicomus callimus* (BAUDI, 1877)
(Abb. 179 - 182)

Anthicus callimus BAUDI, 1877, p. 134

Verbreitung: Südspanien.
Länge: 3,2 mm.
Färbung: Kopf dunkelbraun, Halsschild etwas heller braun. Flügeldecken braun, um das Schildchen angedunkelt, stellenweise unscharf heller. Fühler, Taster und Beine braun.
Kopf: Glänzend. Punkte deutlich aber flach. Zwischenräume größer als die Punkte, stellenweise chagriniert. Behaarung fein, gelblich, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Vorn stärker glänzend als hinten, mit großen, aber flachen, genabelten Punkten. Zwischenräume kleiner als die Punkte, besonders auf die Basis zu kleiner. Behaarung fein, gelblich, schräg nach hinten gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert, vorn sind die Punkte größer und flach, hinten sehr fein, aber schärfer eingestochen. Zwischenräume vorn etwas größer als die Punkte, schwach chagriniert. Hinten viel größer als die Punkte, glatt. Behaarung fein, ziemlich lang, grau-gelb, gewunden gelagert. Dazwischen mit einigen sehr dünnen, abstehenden Borsten. Neben dem Schildchen jederseits deutlich erhöht, dahinter etwas schräg niedergedrückt. Naht vor der Spitze stark niedergedrückt, daneben jede Flügeldeckenspitze beulig erhöht. Flügeldecken-Spitzen der Männchen mit einer Furche, daneben stark chagriniert.

2. *Clavicomus versicolor* (KIESENWETTER, 1865)
(Abb. 183 - 186)

Anthicus versicolor KIESENWETTER, 1865, p. 383

Verbreitung: Spanien, Italien ? (in der Zoologischen Staatssammlung in München befindet sich ein von KIESENWETTER selbst bestimmtes Tier aus Neapel).
Länge 3 mm.
Färbung: Braun. Kopf etwas dunkler. Schienen und Tarsen gelbbraun, Fühlerglieder zwei bis fünf hellbraun.
Kopf: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung kurz, sehr fein, schräg liegend, gelblich.
Halsschild: Schwach glänzend. Punkte fein und flach, fast aneinander stoßend. Behaarung gelblich, sehr fein, schräg nach hinten weisend. Seitlich in der Furche länger, grau behaart.

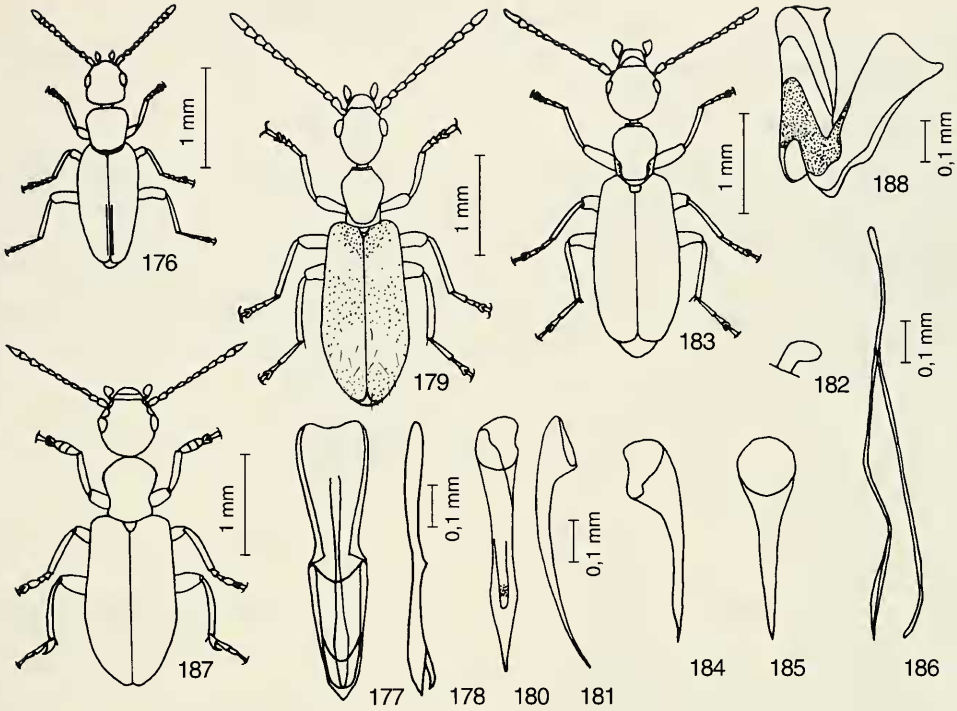

Abb. 176 - 188; 176 - 178: *Anthicus genei* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 176 Habitus; 177 Aedoeagus, dorsal; 178 Aedoeagus, lateral; 179 - 188: *Clavicomus*; 179 - 182: *C. callimus* (BAUDI); 179 Habitus; 180 Aedoeagus dorsal; 181 Aedoeagus lateral 182; ♂ Kerbe in der Flügeldeckenspitze; 183 - 186: *C. versicolor* (KIESENWETTER); 183 Habitus; 184 Aedoeagus lateral; 185 Aedoeagus dorsal; 186 Spiculum gastrale; 187 - 188: *C. heydeni* (MARSEUL); 187 Habitus; 188 Aedoeagus.

Flügeldecken: Schwach glänzend. Fein, flach, ziemlich dicht punktiert. Behaarung fein, grau-gelb, anliegend, gewunden gelagert.

3. *Clavicomus uhagoni* (PIC, 1904)

Anthicus uhagoni PIC, 1904, p. 81

Verbreitung: Spanien.

Länge: 3 mm.

Länglich oval, etwas glänzend, fein, grau behaart. Teilweise dunkel, teilweise rot, Kopf schwarz. Kopf groß und ziemlich lang, hinter den Augen stark gekrümmt; Fühler relativ kurz und schlank, fast fadenförmig, rot, an der Spitze angedunkelt, das letzte Glied lang, zugespitzt.

Halsschild deutlich länger als breit, vorn mäßig verbreitert, an den Seiten zur Basis fast gerade, rot, vorn angedunkelt.

Flügeldecken lang oval, vor und hinter der Mitte verschmälert, an der Spitze schräg abgestutzt, an den Schultern stark abgerundet und hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, Schildchen schwarz-blau. Pygidium vorstehend, schwarz.

Beine dünn, rot, mit breit angedunkelten Schenkeln.

4. *Clavicomus nigroterminatus* (PIC, 1909)

Anthicus nigroterminatus PIC, 1809, p. 106

Verbreitung: Spanien.

Länge 3,5 mm.

Etwas länglich, glänzend, grau behaart. Rötlich, Kopf hinten etwas angedunkelt, Flügeldecken mit einer schwarzen Makel an der Spitze, Augen schwarz.

Kopf lang, hinter den Augen verengt und etwas gekrümmt. Fühler an der Spitze angedunkelt.

Halsschild etwas länger als breit, vorn schwach gerundet verbreitert, an den Seiten schwach eingedrückt, kräftig punktiert.

Flügeldecken ziemlich lang, vorn und hinten etwas verengt, an den Spitzen einzeln abgerundet, mittelmäßig punktiert, mit dunkel markierter Spitze, manchmal mit undeutlichen braunen Makeln in der Mitte der Flügeldecken.

5. *Clavicomus schrammi* (PIC, 1913)

Anthicus schrammi PIC, 1913, p. 146

Verbreitung: Spanien.

Länge: 4 mm.

Langgestreckt. Glänzend. Schwarz-bleifarben, Fühlerbasis, Halsschildbasis, Schienen und Tarsen rot. Grau behaart, seidig.

Kopf groß und dick, hinten etwas gerundet, chagriniert und fein punktiert. Fühler lang und dünn, schwarz, das erste Glied an der Basis heller.

Halsschild dunkler mit heller Basis, kräftig, länger als breit, vorn mäßig verbreitert, an den Seiten schwach eingedrückt, mit etwas runzeliger Punktur, diese fein und dicht.

Flügeldecken ziemlich breit, wenig lang; vorn stark erweitert, fein und dicht punktiert. Beine kräftig, mit etwas verdickten Schenkeln. Das erste Glied der Hintertarsen mit einem Haken.

PIC schreibt nicht, ob diesen Haken nur die Männchen besitzen.

6. *Clavicomus heydeni* (MARSEUL, 1879)
(Abb. 187 - 188)

Anthicus heydeni MARSEUL, 1879, p. 132

Verbreitung: Spanien, Portugal.

Länge: 3,1 mm.

Färbung: Kopf dunkel rötlichbraun. Halsschild rotgelb, vorn gebräunt. Flügeldecken dunkel rötlichbraun, zur Spitze aufgehellt. Taster braun. Fühlerglieder zwei bis vier rotgelb, Glied eins unten rotgelb, oben gebräunt, von Glied fünf an dunkler, sieben bis elf braun, Schienen und Tarsen gelbrot. Schenkel braun.

Kopf: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte und kräftig chagriniert. Behaarung gelb, fein, unauffällig, nach vorn gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, kräftig chagriniert. Behaarung fein, gelb, unauffällig, schräg nach hinten gerichtet. Basalfurche sehr fein.

Flügeldecken: Glänzend. Punkte fein, flach, hinter der Basis genabelt, an der Basis und nach hinten zu sehr fein. Zwischenräume chagriniert. Behaarung gelb, hell, ziemlich dicht, gewunden gelagert. Nahtstreifen nur sehr schwach angedeutet. Einzelne kurze, aufgerichtete Borsten.

Beine: Bei den Männchen sind die ersten Glieder der Hintertarsen hakenförmig ausgebildet.

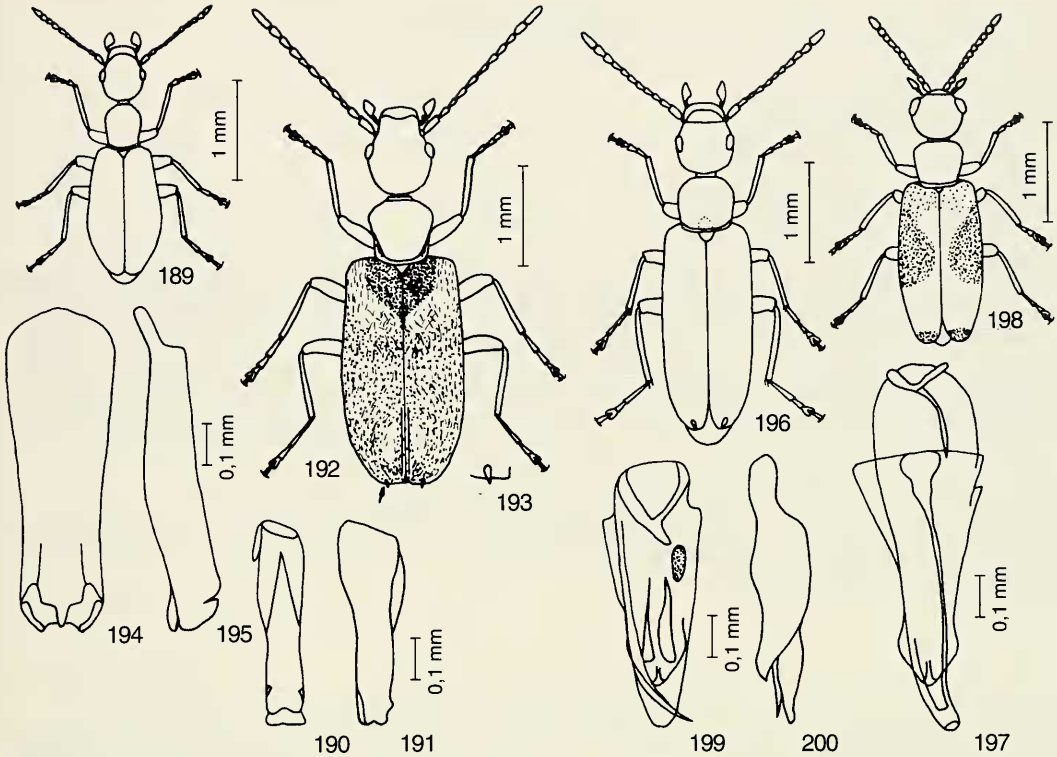

Abb. 189 - 200; 189 - 195: *Clavicomus*; 189 - 191: *C. brucki* KIESENWETTER; 189 Habitus; 190 Aedoeagus dorsal; 191 Aedoeagus lateral; 192 - 195: *C. henoni* (PIC) var. *vaunotatus* PIC: 192 Habitus; 193 ♂ Flügeldeckenspitze; 194 Aedoeagus dorsal; 195 Aedoeagus lateral; 196 - 200: *Tenuicomus*; 196 - 197: *T. pallicrus* (PIC); 196 ♂ Habitus; 197 Aedoeagus; 198 - 200: *T. tarifanus* (PIC); 198 Habitus; 199 Aedoeagus dorsal; 200 Aedoeagus lateral.

7. *Clavicomus brucki* (KIESENWETTER, 1870)
(Abb. 189 - 191)

Anthicus brucki KIESENWETTER, 1870, p. 147

Verbreitung: Spanien.

Länge: 2,3 mm.

Färbung: Kopf dunkel rotbraun, Halsschild rotgelb. Flügeldecken dunkel rotbraun mit aufgehellter Spitze. Fühlerbasis gelb, Spitzenhälfte und Taster dunkelbraun. Beine gelb, Tarsen etwas angedunkelt.

Kopf: Glänzend. äußerst fein punktiert. Zwischenräume chagriniert. Behaarung gelblich, fein, schräg nach vorn gerichtet.

Halsschild: Schwach glänzend. Sehr fein, hinten fein punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung fein, schräg nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Schwach glänzend. Fein und flach, hinten sehr fein punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, hinten viel größer als die Punkte. Behaarung fein und kurz, gelbgrau. Hinter der Basis schräg nach außen, sonst größtenteils nach hinten gerichtet.

8. *Clavicomus henoni* (PIC, 1892) var. *vaunotatus* PIC, 1899
(Abb. 192 - 195)

Anthicus henoni PIC, 1892, p. 103
var. *vaunotatus* PIC, 1899, p. 20
Synonym: *Anthicus quinquenotatus* HEYDEN, 1906, p. 442

Verbreitung: Stammform in Algerien.
Variation *vaunotatus* in Spanien.
Länge: 3,7 mm.

Färbung: Kopf dunkel rotbraun, Halsschild etwas heller rotbraun, Basis aufgehellt. Flügeldecken dunkel rotbraun, Schultern und von dort schräg zur Naht hin hell, im letzten Drittel neben der Naht heller, die Naht bleibt dunkel. Fühler und Beine rotbraun, Fühlerbasis, Schienen und Tarsen aufgehellt.

Kopf: Glänzend. Ziemlich kräftig, dicht punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Ziemlich lang, fein, grau-gelb behaart. Die Haare etwas abstehend und in verschiedene Richtungen weisend. Dazwischen stehen einige kurze Borsten.

Halsschild: Schwach glänzend. Punkte groß aber flach, genabelt, sehr dicht stehend. Behaarung etwa wie die des Kopfes. In der sehr deutlichen Basalfurche seitlich filzig behaart.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn mittelkräftig, hinten sehr fein punktiert. Zwischenräume vorn größer, am Ende des ersten Drittels etwa gleich, hinten viel größer als die Punkte. Behaarung ziemlich lang, fein, graugelb, gewunden gelagert. Bei den Männchen ist die Spitze der Flügeldecken in ein kleines Zähnchen ausgezogen und gekerbt (Abb. 193).

5. Gattung *Tenuicomus* PIC, 1894

Bestimmungstabelle der Arten

1 Halsschild rötlich, vorn dunkler ..... 3 *escalerai* (PIC)
– Halsschild braun bis schwarz 2

2 Flügeldecken mit heller Querbinde ..... 2 *tarifanus* (PIC)
– Flügeldecken einfarbig, höchstens hinten heller 3

3 Flügeldeckenspitzen heller ..... 4 *ocreatus* var. *posticus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Flügeldeckenspitzen nicht heller 4

4 Kopf ziemlich kräftig punktiert ..... 1 *pallicrus* (DUFOUR)
– Kopf fein punktiert 5

5 Kopf und Halsschild mit schwachem Metallglanz 6
– Kopf und Halsschild nicht metallisch glänzend 7

6 Am Halsschild sind die Punktzwischenräume viel größer als die Punkte ..... 4 *ocreatus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Am Halsschild sind die Punktzwischenräume etwa so groß wie die Punkte ..... 5 *olivaceus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)

7 Flügeldecken fein und dicht punktiert ..... 8 *barnevillei* (PIC)
– Flügeldecken fein aber nicht dicht punktiert. Die Punktzwischenräume sind überall größer als die Punkte 8

8 Schläfen länger als die Augen ..... 7 *subaereus* (REITTER)
– Schläfen kürzer als die Augen ..... 6 *tibialis* (WALTL)

1. *Tenuicomus pallicrus* (DUFOUR, 1849)
(Abb. 196 - 197)

Anthicus pallicrus DUFOUR, 1849, p. 230

Verbreitung: Spanien, Algerien, Marokko.
Länge: 3,3 mm.
Färbung: Dunkelbraun. Fühlerglieder eins bis sechs heller, zwei bis vier gelbbraun, Schenkel braun, Schienen und Tarsen gelbbraun.
Kopf: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung sehr fein, kurz, gelb, in verschiedene Richtungen weisend.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein und flach punktiert. Zwischenräume kleiner als die Punkte, chagriniert. Behaarung sehr fein, ziemlich lang, auf das Schildchen zu gerichtet. Vor dem Schildchen flach niedergedrückt.
Flügeldecken: Schwach glänzend. Punktur hinter der Basis ziemlich kräftig aber flach, fast runzelig, nach hinten zu sehr fein, die Zwischenräume viel größer als die Punkte. Behaarung sehr fein, kurz, gelblich, in verschiedene Richtungen weisend.

2. *Tenuicomus tarifanus* (PIC, 1904)
(Abb. 198 - 200)

Anthicus tarifanus PIC, 1904, p. 4

Verbreitung: Spanien.
Länge: 2,5 mm.
Färbung: Dunkelbraun, Flügeldecken hinter der Basis heller, im letzten Drittel mit einer undeutlich begrenzten, hellen Querbinde, die sich an der Naht nach vorne zieht. Die Spitze der Flügeldecken ist wieder dunkel. Schenkel braun, Schienen gelb, zur Spitze wenig dunkler. Das erste Fühlerglied braun, das zweite und das dritte gelb, das vierte braun, fünf bis elf dunkelbraun. Kiefertaster dunkelbraun.
Kopf: Glänzend. Sehr fein und verstreut punktiert. Nur sehr schütter behaart.
Halsschild: Glänzend. Sehr fein und etwas dichter als der Kopf punktiert. Behaarung silberig, sehr kurz und wenig dicht. Basalfurche deutlich.
Flügeldecken: Glänzend. äußerst fein punktiert. Behaarung sehr kurz, silberig, ziemlich dicht.
Hautflügel: Voll ausgebildet.

3. *Tenuicomus escalerai* (PIC, 1904)

Anthicus escalerai PIC, 1914, p. 81

Verbreitung: Spanien.
Länge: 2,5 mm.
Diese Art ist mir unbekannt.
Übersetzte Originalbeschreibung: Wenig länglich und schwach konvex, glänzend, fein punktiert, schwach grau behaart, teilweise dunkel, teilweise rot oder angedunkelt; Kopf schwarz, ziemlich breit, hinten im Bogen gerundet; Fühler kurz und kräftig, zur Spitze etwas verdickt, an der Basis rot, an der Spitze dunkel; Halsschild etwas breiter als lang, vorn wenig verbreitert, rötlich und vorn etwas angedunkelt; Flügeldecken ziemlich breit, hinter der Mitte etwas verbreitert, einzeln etwas zugespitzt, hinter der Mitte und an den Schultern leicht gebräunt, mittelmäßig punktiert; Hinterleib vorstehend, schwarz; Beine rot mit angedunkelten Schenkeln.
Diese Art aus der Gruppe des *Anthicus olivaceus* LAF. ist unterschieden durch seine relativ kurzen und kräftigen Fühler und durch seine Färbung.

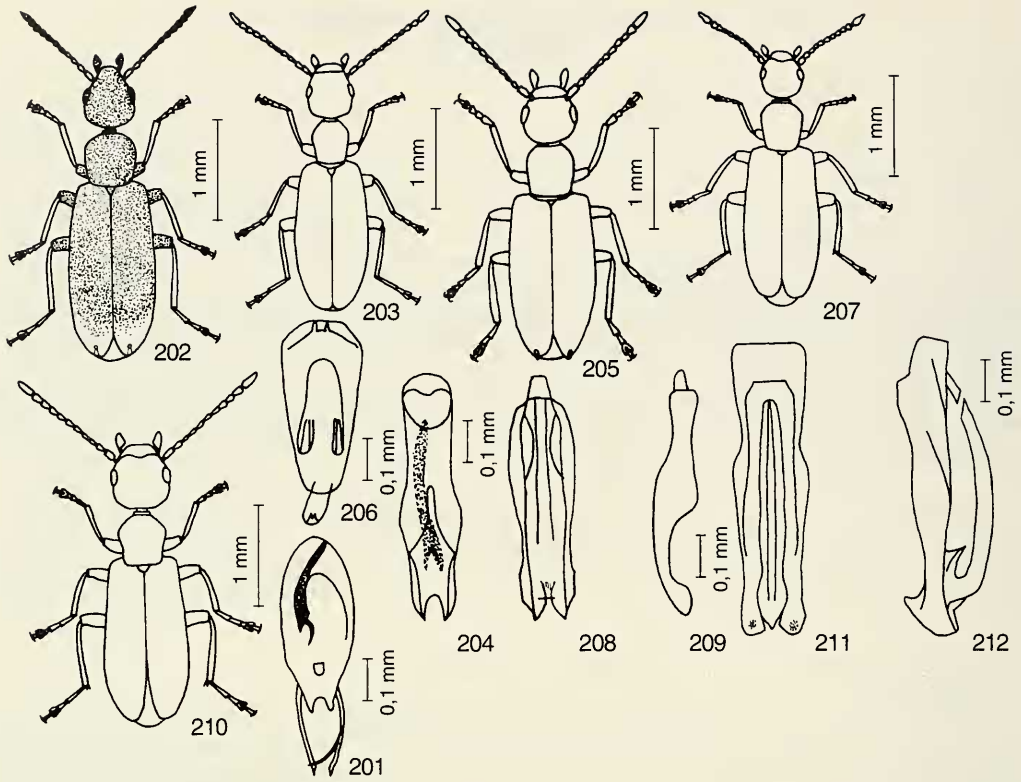

Abb. 201 - 212: *Tenuicomus*; 201 - 202: *T. ocreatus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); 201 Aedoeagus; 202 var. *posticus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 203 - 204: *T. olivaceus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); 203 Habitus; 204 Aedoeagus; 205 - 206: *T. tibialis* (WALTL); 205 Habitus; 206 Aedoeagus; 207 - 209: *T. subaereus* (REITTER); 207 Habitus; 208 Aedoeagus dorsal; 209 Aedoeagus lateral; 210 - 212: *T. barnevillei* (PIC); Habitus; 211 Aedoeagus dorsal; 212 Aedoeagus lateral.

4. *Tenuicomus ocreatus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847)
(Abb. 201 - 202)

Anthicus ocreatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847, p. 379
Unterart: *algecirensis* KOCH, 1935, p. 76
Variationen: *posticus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 256 (Beschrieben als *Anthicus posticus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
basicollis PIC, 1916, p. 16, in Algerien
algerinus PIC, 1892, p. 25, in Algerien

Verbreitung: Stammform in Algerien, Tunesien.
posticus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, in Spanien und Algerien.
subsp. *algecirensis* KOCH in Spanien.
Länge: 2 - 3 mm.

Färbung: Dunkelbraun. Fühlerglieder zwei bis fünf gelbbraun, Schienen gelbbraun. Kopf und Halsschild mit schwachem Metallschimmer.

Kopf: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume viel größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung sehr fein, sehr kurz, gelblich.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume viel größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung sehr fein, kurz, gelb, auf das Schildchen zu gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume vorn etwa so groß wie die Punkte. Punktur zur Spitze kaum feiner. Behaarung sehr fein, gelb, mittelmäßig lang und dicht, nach hinten gerichtet.

var. *posticus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE: Spitzen der Flügeldecken gelbbraun.

subsp. *algecirensis* KOCH: Durchschnittlich kleiner als die Stammform (2 - 2,5 gegenüber 2,5 - 3 bei der Stammform), Kopf breiter als der Halsschild, Fühler gedrungener mit kürzeren Gliedern.

5. *Tenuicomus olivaceus* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848)

(Abb. 203 - 204)

Anthicus olivaceus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 253

Verbreitung: Spanien, Portugal, Sizilien ?, Nordafrika.

Länge: 2,4 mm.

Färbung: Schwarz. Schenkel und Taster dunkelbraun, Schienen und Tarsen gelbbraun. Fühlerglied eins braun, zwei bis vier gelbbraun, fünf bis elf dunkelbraun. Kopf und Halsschild mit schwachem Metallschimmer.

Kopf: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung sehr fein, kurz, querliegend, unauffällig.

Halsschild: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Behaarung fein, kurz, grau-gelb, nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume vorn etwa so groß wie die Punkte, hinten größer als die Punkte. Behaarung fein, grau-gelb, in verschiedene Richtungen weisend.

6. *Tenuicomus tibialis* (WALTL, 1835)

(Abb. 205 - 206)

Anthicus tibialis WALTL, 1835, p. 75

Verbreitung: Spanien.

Länge: 2,6 mm.

Färbung: Dunkelbraun. Schienen und Fühlerglieder zwei bis fünf gelb braun.

Kopf: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume etwa 6 - 12 mal so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung braun, fein, in verschiedene Richtungen weisend.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert, Zwischenräume etwa 4 - 8 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, fein, zum Schildchen gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume überall größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung braun, ziemlich kräftig, nach hinten gerichtet.

7. *Tenuicomus subaereus* (REITTER, 1899)

(Abb. 207 - 209)

Anthicus subaereus REITTER, 1890, p. 151

Unterarten: *ramirezi* BONADONA, 1977, p. 5
quaesitus BONADONA, 1977, p. 3, bei Casablanca
pardoi BONADONA, 1977, p. 4, bei Melilla

Synonym: *Anthicus sericeus* PIC. Rev. scient. Bourb., 9, 1896, p. 39

Länge: 2,2 mm.

Färbung: Kopf schwarzbraun, Halsschild, Flügeldecken und Hinterleib dunkelbraun. Taster und Schenkel braun, Schienen und Tarsen gelb. Fühlerglied eins dunkelbraun, Glieder zwei bis vier gelb, fünf bis elf dunkelbraun.

Kopf: Glänzend. äußerst fein, bei 40 facher Vergrößerung kaum sichtbar punktiert, Zwischenräume chagriniert. Behaarung sehr fein, bräunlich, querliegend.

Halsschild: Glänzend. äußerst fein punktiert. Zwischenräume chagriniert. Behaarung sehr fein aber

etwas deutlicher als die des Kopfes, gelb-grau, schräg nach hinten gerichtet, aber etwas ungeordnet.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn ziemlich fein, hinten sehr fein punktiert. Zwischenräume überall (hinten viel) größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung ziemlich fein, gelb-grau, ziemlich kurz, etwas ungeordnet nach hinten gerichtet. Oberfläche uneben. Etwas hinter dem Schildchen, an der Naht, niedergedrückt, der Eindruck mündet hinten in einen schrägen Quereindruck.

8. *Tenuicomus barnevillei* (PIC, 1892)
(Abb. 210 - 212)

Anthicus barnevillei PIC, 1892, p. 26

Verbreitung: Spanien.

Länge: 2,6 mm.

Färbung: Schwarzbraun. Schenkel dunkelbraun, Schienen und Tarsen gelbbraun. Fühlerglied eins hellbraun, zwei bis vier gelbbraun, fünf bis elf dunkelbraun. Taster dunkelbraun.

Kopf: Fast matt. Sehr fein, flach und dicht punktiert, sehr fein, unauffällig, gelblich, querliegend behaart.

Halsschild: Fast matt. Fein, flach und dicht punktiert. Behaarung ziemlich fein, ziemlich dicht, gelblich, größtenteils auf das Schildchen zu gerichtet.

Flügeldecken: Fast matt. Punktur sehr fein und dicht, nach hinten zu etwas weniger dicht. Behaarung fein, ziemlich dicht, grau, gewunden gelagert. Das zweite Fünftel niedergedrückt.

16. Gattung *Microhoria* CHEVROLAT, 1877

Bestimmungstabelle der Arten

1 Erstes Glied der Hintertarsen länger als die drei anderen zusammen ..... 40 *terminata* (SCHMIDT)
– Erstes Glied der Hintertarsen kürzer als die drei anderen zusammen 2

2 Behaarung der Flügeldecken nach hinten gerichtet 3
– Behaarung der Flügeldecken stellenweise schräg oder quer 12
(Bei *Microhoria semicincta* ist mir über dieses Merkmal nichts bekannt, sie wird deshalb in beiden Gruppen berücksichtigt).

3 Flügeldecken einfarbig 4
– Flügeldecken mit Musterung 8

4 Schläfen viel länger als die Augen ..... 7 *capita* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Schläfen höchstens so lang wie die Augen 5

5 Schläfen viel kürzer als die Augen ..... *volxemi* (MARSEUL)
– Schläfen wenig kürzer als die Augen 6

6 Flügeldecken fein punktiert 7
– Flügeldecken kräftiger punktiert ..... 6 *plumbea* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)

7 Behaarung der Flügeldecken kräftig ..... 8 *scrobicollis* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Behaarung der Flügeldecken fein, fast pulverig ..... 35 *velutina* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)

8 Die helle Färbung der Flügeldecken in Form eines X 9
– Die helle Färbung der Flügeldecken bindenförmig 10

9 Kopf rundlich, hinten stark gerundet ..... 37 *vespertina* (ROSENHAUER)
– Kopf quer, hinten in flachem Bogen gerundet ..... 38 *curticollis* (PIC)

10 Mit einer Flügeldeckenbinde (manchmal auch noch mit einem Fleck auf jeder Schulter) 11
– Mit 2 Flügeldeckenbinden ..... 39 *roseicollis* (PIC)

11 Rötlich, fast matt ..... 31 *semicincta* (DESBROCHERS)
– Dunkelbraun ..... 21 *hispanica* PIC

12 Auf den Flügeldecken mit Binden aus silbergrauen oder weißlichen Haaren 13
– Ohne silbergraue oder weißliche Haarbinden 31

13 Halsschild sehr kräftig ausgebildet 14
– Halsschild weniger kräftig 21

14 Halsschild nach hinten seitlich wenig verbreitert, etwa oval, Flügeldecken stark behaart 15
– Halsschild anders 16

15 Männchen mit stark gebogenen, ausgerandeten Hinterschienen ..... 1 *venator* (DUFOUR)
– Hinterschienen auch bei den Männchen einfach ..... 2 *insignis* (LUCAS)

16 Halsschild etwa trapezförmig, nach hinten nur wenig verengt 17
– Halsschild nach hinten stark verengt 18

17 Halsschild rot ..... 18 *opipara* BONADONA
– Halsschild braun ..... 28 *mateui* BONADONA

18 Kopf sehr breit ..... 10 *barrosi* (PIC)
– Kopf schmaler 19

19 Kopf fein punktiert ..... 26 *chobauti* (PIC) var. *bleusei* (PIC)
– Kopf kräftig punktiert 20

20 Kopf mit Nabelpunkten ..... 26 *chobauti* (PIC)
– Punkte auf dem Kopf nicht genabelt ..... 29 *major* (PIC)

21 Einfarbig, ohne Binden oder Flecke auf den Flügeldecken 22
– Mit Binden oder Flecken auf den Flügeldecken 24

22 Aedoeagus wie Abb. 281 - 286 ..... 24 *lindbergi* (PIC) pars
– Aedoeagus anders 23

23 Einfarbig dunkelbraun ..... 34 *fairmairei* (BRISOUT)
– Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken vorn schwarzbraun, nach hinten zu heller ..... 32 *brisouti* (DESBROCHERS) pars

24 Flügeldecken mit einer gelben, braunen oder roten Binde 25
– Flügeldecken mit zwei gelben Binden ..... 22 *albopilosus* (KREKICH-STRASSOLDO)

25 Rötlich ..... 31 *semicincta* (DESBROCHERS) pars
– Schwarz oder dunkelbraun 26

26 Kopf äußerst fein und verstreut punktiert ..... 23 *subgracilis* (KREKICH-STRASSOLDO)
– Kopf kräftiger punktiert 27

27 Die braune Binde ist unscharf begrenzt. Kopf mit Nabelpunkten ..... 25 *separanda* (KREKICH-STRASSOLDO)
– Anders 28

28 Aedoeagus nach Abb. 270 - 272 ..... 20 *selvei* (PIC) pars
– Aedoeagus anders 29

29 Aedoeagus nach Abb. 281 - 286 ..... 24 *lindbergi* (PIC) pars
– Aedoeagus anders 30

30 Kopf breiter, Halsschild quer, vorn verbreitert ..... 33 *paykullli* (GYLLENHAL)
– Kopf schmaler, länglicher, Halsschild länger als breit, vorn wenig verbreitert ..... 32 *brisouti* (DESBROCHERS) pars

31 Kopf, Halsschild und Flügeldecken einfarbig 32
– Nicht einfarbig 33

32 Breit, braun ..... 4 *benigna* (KREKICH-STRASSOLDO)
– Schmaler ..... 11 *fasciata* (CHEVROLAT) pars

33 Halsschild groß, oval ..... 1 *venator* (DUFOUR) pars
– Anders 34

34 Halsschild breiter als lang 35
– Halsschild etwa so lang wie breit 36

35 Halsschild etwa quadratisch, nach hinten wenig verengt ..... 13 *ghilianii* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Halsschild rundlich, hinten viel schmaler als vorn ..... 12 *decora* (KREKICH-STRASSOLDO)

36 Flügeldecken vorwiegend hell 37
– Flügeldecken vorwiegend dunkel 39

37 Flügeldecken mit zwei dunklen Binden ..... 11 *fasciata* (CHEVROLAT) var. *lata* PIC
– Anders 38

38 Flügeldecken rötlich, mit einer Binde, die den Seitenrand nicht erreicht ..... 31 *semicincta* (DESBROCHERS) pars
– Flügeldecken gelbbraun, Basis, Spitze und eine unvollständige Binde dunkelbraun ..... 5 *franzi* BONADONA

39 Halsschild hell 40
– Halsschild vorwiegend dunkel 42

40 Halsschild hell rotbraun, seitlich angedunkelt ..... 27 *balearica* (PIC)
– Halsschild rot 41

41 Beine einfarbig oder dunkel ..... 11 *fasciata* (CHEVROLAT) pars
– Schenkel dunkler als Schienen und Tarsen ..... 20 *selvei* (PIC) pars

42 Größer als 4 mm ..... 16 *aubei* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Kleiner als 4 mm 43

43 Flügeldecken mit einer hellen Binde 44
– Flügeldecken mit zwei hellen Binden 49

44 Etwa 3,7 mm. Glänzend, Kopf schwarzbraun, Halsschild dunkelbraun, vorn und hinten aufgehellt. Flügeldecken dunkelbraun, Querbinde rötlich gelbbraun ..... 14 *andalusiaca* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE)
– Anders 45

45 Beine einfarbig 46
– Beine zweifarbig 48

46 Flügeldecken mit kurzen, abstehenden Borsten ..... 11 *fasciata* (CHEVROLAT) pars
– Flügeldecken ohne abstehende Borsten 47

47 Halsschild sehr fein punktiert ..... 17 *lanata* (KREKICH-STRASSOLDO)
– Halsschild kräftig punktiert ..... 19 *fuscipes* (MARSEUL)

48 Aedoeagus nach Abb. 256 und 257 ..... 15 *bispilifasciata* (MARSEUL)
a Aedoeagus nach Abb. 270 - 272 ..... 20 *selvei* (PIC) pars
b Aedoeagus nach Abb. 281 - 286 ..... 24 *lindbergi* (PIC) pars

49 Beine einfarbig 50
– Schenkel dunkler als die Schienen und Tarsen 52

50 Kopf schwarzbraun, Halsschild dunkelbraun mit gelbbrauner Zeichnung. Aedoeagus nach Abb. 236 und 237 ..... 9 *cantabrica* (MARSEUL)
– Anders 51

51 Augen größer, mehr vorstehend. Kerben in den Flügeldeckenspitzen der Männchen größer, stärker ausgeprägt, auch auf der Unterseite gekerbt ..... 3 *digitalis* (MARSEUL)
– Augen kleiner, weniger vorstehend, Kerbe in den Flügeldeckenspitzen der Männchen schwächer ausgebildet ..... 11 *fasciata* (CHEVROLAT) pars

52 Aedoeagus nach Abbildung 307 und 308 ..... 30 *valida* (PIC)
– Aedoeagus nach Abbildung 281 - 286 ..... 24 *lindbergi* (PIC) pars

1. *Microhoria venator* (DUFOUR, 1849)
(Abb. 213)

Anthicus venator DUFOUR, 1849, p. 229
Variation: *rubromaculata* PIC , 1896, p. 132

Verbreitung: Spanien, Marokko.
var. *rubromaculata* PIC in Spanien.
Länge: 4,2 mm.
Färbung: Dunkelbraun. Beine, besonders die Schienen und die Tarsen heller. Auf den Flügeldecken zwei helle Querbinden, die vordere nicht sehr deutlich.
Kopf: Schwach glänzend. Kräftig punktiert, Zwischenräume etwa 1 - 3 mal so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung braun, fein, querliegend.
Halsschild: Schwach glänzend. Grob runzelig punktiert. Behaarung braun, fein, sehr lang, zum Schildchen gerichtet, lang behaart.
Flügeldecken: Schwach glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume etwa 1 - 3 mal so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung braun, sehr lang, kräftig, nach hinten gerichtet. Zwei Querbinden aus silbergrauen, sehr langen, kräftigen Haaren, die gewunden angeordnet sind.
Beine: Die Hinterschienen der Männchen sind auffällig verändert. Bei den Weibchen sind die Hinterschienen ohne Besonderheiten.
Bei der Variation *rubromaculata* PIC ist die silberige Behaarung reduziert oder sie fehlt ganz.

2. *Microhoria insignis* (LUCAS, 1843)
(Abb. 214 - 216)

Anthicus insignis LUCAS, 1843, p 145
Unterart: *leseleuci* PIC, 1893, p. 78 (Beschrieben als *Anthicus leseleuci* PIC)
Variationen: *insignior* PIC, 1894, p. 71
rubrithorax PIC, 1897, p. 50
tripolitana PIC, 1900, p. 165
obscuripes PIC, 1896, p. 132 (Beschr. als *Anthicus obscuripes* PIC)
alutaceipes PIC, 1916,
noualhieri PIC, 1896, p. 132 (Beschr. als *Anthicus noualhieri* PIC)
luteobisignata PIC, 1916
panousei PIC, 1916,
Unterart und Variationen kommen alle in Nordafrika vor.
Synonyme: *Anthicus mutandus* DESBROCHERS, 1899, p. 157
Anthicus argentatus KLUG. in litt.

Verbreitung: Spanien, Nordafrika, Korsika.
Länge: 3 mm.
Färbung: Schwarz. Fühler braun, Spitze dunkelbraun. Schienen und Tarsen braun. Flügeldeckenbinde rotbraun. Flügeldeckenspitzen mit schwachem Blauschimmer.
Kopf: Schwach glänzend. Mit großen, flachen Nabelpunkten ziemlich dicht besetzt. Behaarung braun, kräftig, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Schwach glänzend. Wie der Kopf punktiert. Behaarung braun, kräftig nach hinten gerichtet.

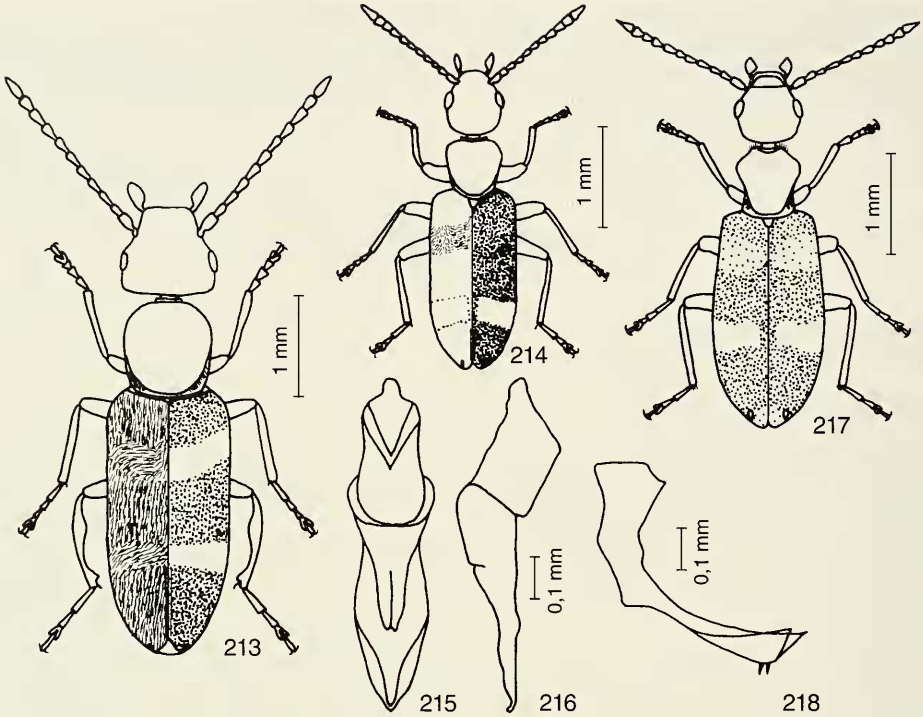

Abb. 213 - 218: *Microhoria*; 213 *M. venator* (DUFOUR), ♂ Habitus; 214 - 216 *M. insignis* (LUCAS); 214 ♂ Habitus; 215 Aedoeagus dorsal; 216 Aedoeagus lateral; 217 - 218 *M. digitalis* (MARSEUL); 217 ♂ Habitus; 218 Aedoeagus

In den seitlichen Furchen lang, dicht, braun.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn flach genabelt punktiert. Nach hinten zu wird die Punktur etwas feiner. Zwischenräume etwa 8 mal so groß wie die Punkte, stellenweise chagriniert. Behaarung braun, ziemlich kräftig, nach hinten gerichtet. Zwei Querbinden sind kräftiger, silbergrau behaart, diese Haare liegen größtenteils quer.

3. *Microhoria digitalis* (MARSEUL, 1878)
(Abb. 217 - 218)

Anthicus digitalis MARSEUL, 1878, p. 55

Verbreitung: Spanien, Algerien, Marokko.

Länge: 3,4 mm.

Färbung: Dunkelbraun. Flügeldecken an der Spitze aufgehellt, hinter den Schultern kastanienbraun, Binde gelbrot. Fühlerglieder zwei bis fünf hell rötlichbraun. Beine hellbraun.

Kopf: Glänzend. Sehr fein punktiert, Zwischenräume viel größer als die Punkte. Behaarung braun, ziemlich lang, fein, querliegend.

Halsschild: Schwach glänzend. Punkte mittelgroß aber flach. Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Behaarung braun, ziemlich kräftig, ziemlich dicht, auf das Schildchen zu gerichtet. Seitengruben dicht, lang, weiß behaart.

Flügeldecken: Schwach glänzend. Punktur sehr fein, durch die Behaarung verdeckt. Behaarung vorn kräftig, ziemlich dicht, grau, im ersten Viertel auf der Scheibe nach außen gerichtet. Sonst grau, ziemlich dicht, kräftig, nach hinten gerichtet.

Im Unterschied zu *M. fasciata* (CHEVROLAT), die sehr variabel ist und *M. digitalis* (MARSEUL) ähnlich

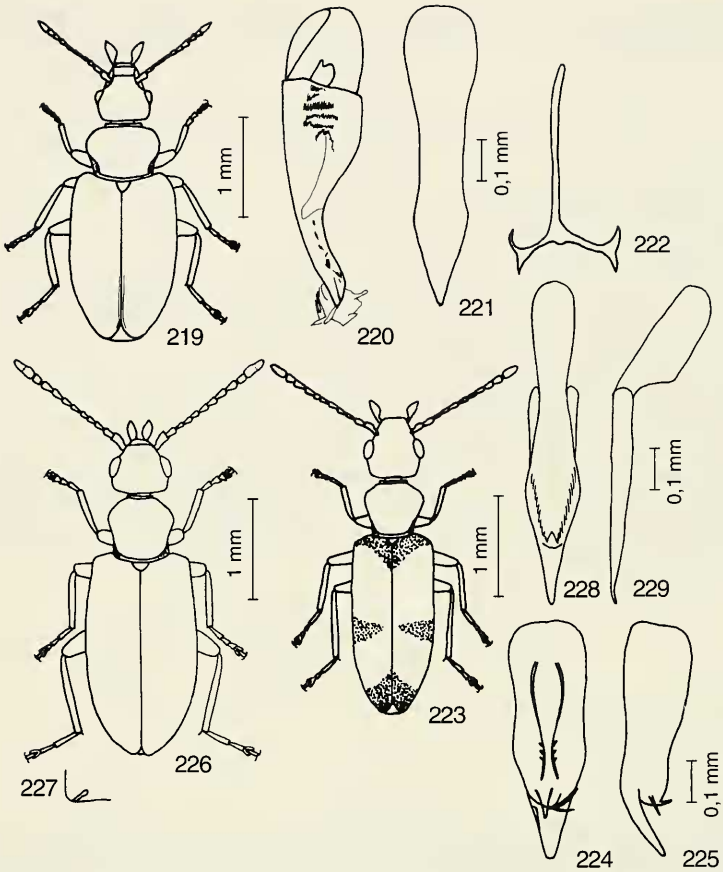

Abb. 219 - 229: *Microhoria*; 219 - 222: *M. benigna* (KREKICH-STRASSOLDO); 219 Habitus; 220 Aedoeagus, lateral; 221 Aedoeagus, dorsal; 222 Spiculum gastrale; 223 - 225: *M. franzi* BONADONA; 223 ♂ Habitus; 224 Aedoeagus dorsal; 225 Aedoeagus lateral; 226 - 229: *M. volxemi* (MARSEUL); 226 Habitus; 227; ♂ Kerbe in der Flügeldeckenspitze; 228 Aedoeagus dorsal; 229 Aedoeagus lateral.

sein kann, ist bei *M. digitalis*: Die Spitzenkerbe der Männchen größer, stärker ausgeprägt, auch auf der Unterseite gekerbt. Die Augen sind größer und vorstehender. Die Furche zwischen den Fühlereinlenkungen leicht nach vorn gekrümmt.

4. *Microhoria benigna* (KREKICH-STRASSOLDO, 1929)
(Abb. 219 - 222)

Anthicus benigna KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p.162

Verbreitung: Portugal.
Länge: 2,8 mm.
Färbung: Dunkelbraun. Fühlerglieder zwei bis fünf gelb, Schienen und Tarsen gelb.
Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwa 4 - 10 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, mittelfein, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwa 2 - 4 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, mittelkräftig, nach vorn gerichtet. In den Seitenfurchen hell, filzig.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume äußerst fein punktuliert. Behaarung bräunlich, kräftig, etwas gewunden aber hauptsächlich nach hinten gerichtet.

5. *Microhoria franzi* BONADONA, 1958
(Abb. 223 - 225)

Microhoria franzi BONADONA, 1958, p. 289

Verbreitung: Spanien.
Länge: 3 mm.
Färbung: Kopf dunkelbraun. Halsschild, besonders an der Basis, heller braun. Flügeldecken gelbbraun, mit dunkelbrauner Zeichnung. Taster und Schenkel braun. Schienen und Tarsen hellbraun. Fühler an der Basis gelbbraun, an der Spitze dunkelbraun.
Kopf: Sehr glänzend. Ziemlich fein aber scharf punktiert. Zwischenräume etwa 6 - 10 mal so groß wie die Punkte. Behaarung ziemlich fein, braun, nach vorn gerichtet, hinten querliegend.
Halsschild: Glänzend. Punkte mittelkräftig, Zwischenräume etwa 1 - 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung hellbraun, ziemlich dicht, kräftig, nach hinten gerichtet. In den Seitenfurchen nicht sehr dicht.
Flügeldecken: Schwach glänzend. Punktur ziemlich fein, zur Spitze sehr fein. Zwischenräume chagriniert, vorn etwa 4 - 8 mal so groß wie die Punkte, hinten etwa 20 mal so groß wie die Punkte. Behaarung hellbraun, ziemlich kräftig, nach hinten gerichtet, im Bereich des Quereindruckes nach außen gerichtet.

6. *Microhoria volxemi* (MARSEUL, 1878)
(Abb. 226 - 229)

Anthicus volxemi MARSEUL, 1878, p. 43

Verbreitung: Portugal.
Länge: 3 mm.
Färbung: Dunkelbraun. Schenkel etwas heller, Schienen und Tarsen hellbraun.
Kopf: Glänzend. Mittelkräftig punktiert. Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Behaarung mittelmäßig, gelblich, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Mittelkräftig, ziemlich dicht punktiert, Zwischenräume wenig größer als die Punkte. Behaarung ziemlich dicht, lang, mittelfein, gelbgrau, nach hinten gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. Fein, flach punktiert, Zwischenräume etwa 2 - 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung ziemlich dicht, fein, grau, nach hinten gerichtet. Hinten, neben der Naht etwas niedergedrückt.

7. *Microhoria capita* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848)
(Abb. 230)

Anthicus capita LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p 168

Verbreitung: Spanien.
Länge: 2,8 mm.
Färbung: Schwarzbraun, Fühler und Beine dunkelbraun.
Kopf: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte. Punkte flach. Behaarung mittelmäßig, gelbbraun, in verschiedene Richtungen weisend.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung mittelmäßig, ziemlich lang, gelblich, nach hinten gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. Punkte groß aber flach. Zwischenräume etwas größer als die Punkte, fein punktuliert. Behaarung mittelmäßig, nach hinten und etwas nach außen gerichtet. Hinten, neben der Naht niedergedrückt.
Ein Männchen dieser Art habe ich noch nicht gesehen.

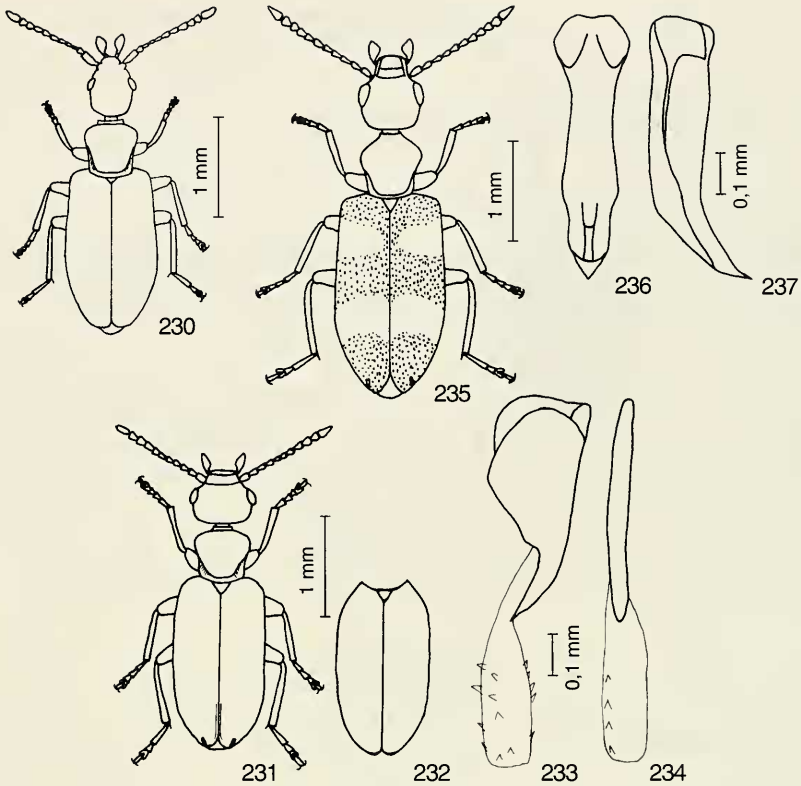

Abb. 230 - 237: *Microhoria*; 230 *M. capita* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE), Habitus; 231 - 234: *M. scrobicollis* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); 231 ♂ Habitus; 232 ♀ Flügeldecken; 233 Aedoeagus, lateral; 234 Aedoeagus, dorsal; 235 - 237: *M. cantabrica* (MARSEUL); 235 ♂ Habitus; 236 Aedoeagus dorsal; 237 Aedoeagus lateral.

8. *Microhoria scrobicollis* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848)
(Abb. 231 - 234)

Anthicus scrobicollis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 265
Synonym: *Anthicus fuscus* DEJEAN, 1821

Verbreitung: Spanien, Portugal, Algerien.
Länge: 2,5 - 3 mm.
Färbung: Dunkelbraun. Schienen und Tarsen gelbbraun, Fühlerbasis meistens rotbraun.
Kopf: Glänzend. Mittelkräftig punktiert, in der Mitte etwas feiner als außen. Zwischenräume glatt, etwa 6 - 8 mal so groß wie die Punkte. Behaarung kräftig, bräunlich, nach vorn gerichtet. Fühler robust.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume glatt, etwa 10 mal so groß wie die Punkte. Behaarung kräftig, bräunlich, vorwiegend nach hinten gerichtet. Seitenfurchen kräftig, mit starker Behaarung, Basalfurche deutlich.
Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert, im leichten Eindruck (im ersten Drittel) etwas kräftiger, zur Spitze sehr fein. Zwischenräume etwa 6 mal so groß wie die Punkte, sehr flach chagriniert. Behaarung ziemlich kräftig, bräunlich, nach hinten gerichtet. Nahtstreifen sehr fein. Vor den Spitzen etwas beulig. Bei den Männchen am Hinterrand mit grubenförmiger Nut. Bei den Weibchen sind die Schultern stark abgerundet (Abb. 232).
Beine: kräftig.
Die Weibchen sind heller braun gefärbt.

9. *Microhoria cantabrica* (MARSEUL, 1879)
(Abb. 235 - 237)

Anthicus cantabricus MARSEUL, 1879, p. 212
Unterart: *relictus* KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 172
Synonym: *Anthicus manueli* PIC, 1906, p. 12

Verbreitung: Stammform und subsp. in Spanien.
Länge: 3,3 mm.
Färbung: Kopf schwarzbraun. Halsschild dunkelbraun, Basis meist gelbbraun. Flügeldecken dunkelbraun, mit gelbbrauner Zeichnung. Fühlerglied eins an der Basis braun, zur Spitze gelb. Glieder zwei bis fünf gelb, ab sechs dunkelbraun. Taster dunkelbraun. Beine gelbbraun.
Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung ziemlich fein, bräunlich, querliegend.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Behaarung fein, gelblich, auf das Schildchen zu gerichtet. Basalfurche schwach. Seitliche Behaarung schütter.
Flügeldecken: Schwach glänzend. Punktur vorn ziemlich fein, nach hinten zu sehr fein. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung vorn ziemlich kräftig, hinten mittelmäßig, graugelb, in der vorderen Binde etwas gewirbelt, sonst nach hinten gerichtet.
Die Weibchen sind heller gefärbt und haben abgerundete Schultern.
Bei der subsp. *relictus* KREKICH-STRASSOLDO sind die Binden unscharf begrenzt, die Beine sind bräunlichgelb mit angedunkelten Schenkeln, Kopf und Halsschild kräftiger punktiert.

10. *Microhoria barrosi* PIC
(Abb. 238 und 239)

Die Originalbeschreibung dieser Art ist mir nicht bekannt, ich besitze aber ein von PIC bestimmtes Männchen.

Verbreitung: Portugal.
Länge: 3,8 mm.
Färbung: Schwarz. Tarsen etwas heller.
Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume viel größer als die Punkte. Behaarung ziemlich fein, bräunlich, sehr lang, schütter, schräg nach vorn und innen gerichtet, hinten quer liegend.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein, etwas dichter als der Kopf punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung ziemlich kräftig, sehr lang, etwas dichter als auf dem Kopf, bräunlich, schräg nach innen gerichtet. An den Seiten dichter und silbergrau. In den seitlichen Furchen filzig.
Flügeldecken: Glänzend. Punktur an der Basis sehr fein, dahinter kräftig, zur Spitze verlöschend. Zwischenräume überall größer als die Punkte, chagriniert. Behaarung sehr fein, ziemlich kurz, bräunlich, nach hinten gerichtet. Die Binde und die Flecke silbergrau, lang, kräftig, gewirbelt behaart. Hinter der Basis jederseits mit einer kräftigen Erhöhung, im Bereich der vorderen Binde niedergedrückt, vor jeder Spitze mit einer beulenförmigen Erhöhung.

11. *Microhoria fasciata* (CHEVROLAT, 1838)
(Abb. 240 - 244)

Anthicus fasciatus CHEVROLAT, 1838, p. 131
Variationen: *genistae* ROSENHAUER, 1847, p. 36
opaca REY, 1892, p. 101
unifasciata LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 246
codinai PIC, 1919, p. 11
lata PIC, 1892, p. 33
krekichi PIC, 1931, p. 14
basidensata PIC, 1936, p. 21

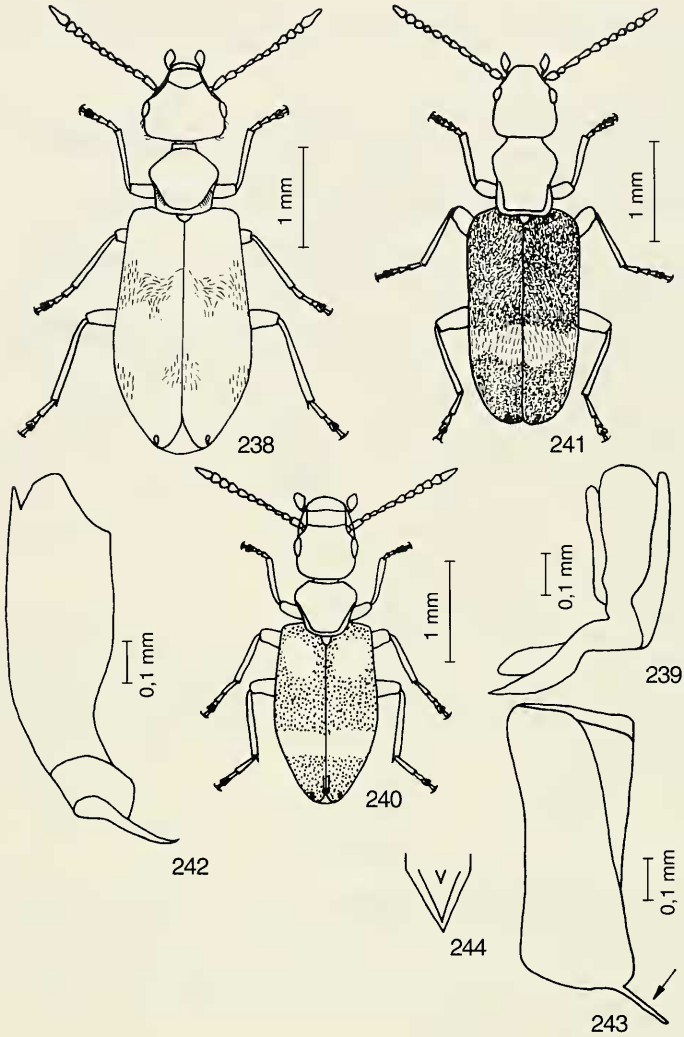

Abb. 238 - 244: *Microhoria*; 238 -239: *M. barrosi* PIC; 238 ♂ Habitus; 239 Aedoeagus lateral; 240 - 244: *M. fasciata* (CHEVROLAT); 240 ♂ Habitus; 241 ♂ Habitus; 242 Aedoeagus lateral; 243 Aedoeagus, lateral; 244 Aedoeagus, dorsal.

	fulvicollis PIC, 1892, p. 43
Außerdem:	*perobscura* KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 170, in Jugoslawien
	fortis KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 170, in Marokko
	rutila KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 170, in Marokko
	helvetica KREKICH-STRASSOLDO, 1929, P. 169, in der Schweiz
	histrio LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848 p. 247, in Sardinien
Synonyme:	*Anthicus affinis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842, p. 248
	Anthicus antoniae LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842, p, 248
	Anthicus francogallica KOCH, 1933, p. 158
	Anthicus unifasciatus KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 169
	Anthicus monogrammus SCHMIDT, 1842, p. 175
	Anthicus unifasciatus DEJEAN, 1821

Verbreitung: Spanien, Frankreich, Schweiz, Italien, Jugoslawien, Marokko.

Diese Art ist sehr variabel und die Merkmale der Variationen sind nicht immer so deutlich, daß sie exakt getrennt werden könnten.

Länge: 1,8 - 3 mm.

Färbung (Stammform): Kopf dunkelbraun, Halsschild braun, meist mit hellerer Basis. Flügeldecken dunkelbraun mit unscharf begrenzter, gelbroter Binde. Kiefertaster dunkelbraun. Fühlerglieder eins bis fünf gelbbraun, ab sechs angedunkelt, Spitze dunkelbraun. Beine einfarbig.

Kopf: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Behaarung fein, bräunlich querliegend.

Halsschild: Glänzend. Fein punktiert, Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Behaarung fein, gelblich, auf das Schildchen zu gerichtet.

Flügeldecken: Schwach glänzend. Punktur vorn ziemlich fein, flach, Zwischenräume etwas größer als die Punkte, hinten äußerst fein punktiert, Zwischenräume hier etwa 10 mal so groß wie die Punkte. Behaarung ziemlich fein, ziemlich dicht, im zweiten Sechstel schräg nach außen, sonst nach hinten gerichtet, bräunlich, dazwischen mit wenigen kurzen, steil aufgerichteten, hellen Borsten.

Die Weibchen sind oft heller als die Männchen und haben abgerundete Schultern.

Variation *genistae* ROSENHAUER: Fast einfarbig gelb, nur schwach gefleckt, ohne Binde.

Variation *opaca* REY: (= var. *francogallica* KOCH) Halsschild ganz rot. Flügeldecken ganz schwarz oder dunkelbraun, nur eine helle, gelbrote Binde hinter der Mitte, Beine gelbrot.

Variation *codinai* PIC: Eine vordere Binde aus silberigen Haaren und eine gelbe Binde hinter der Mitte. Das letzte Sternit der Männchen in der Mitte leicht gebuchtet.

Variation *lata* PIC: Flügeldecken gelbrot mit zwei dunklen Querbinden.

Variation *krekichi* PIC: Flügeldecken einfarbig rotgelb.

Variation *basidensata* PIC: Behaarung seidig, an der Flügeldeckenbasis deutlich dichter.

Variation *fulvicollis* PIC: Makeln hinter den Schultern verschwunden. Flügeldeckenbasis ganz dunkel.

Die Abbildungen sollen zeigen, wie verschieden Tiere dieser Art sein können. Nicht nur die Färbung ist sehr variabel, auch das Verhältnis zwischen Augen- und Schläfenlänge, Halsschildform, Form der Flügeldecken usw.. Und schließlich ist auch die Gestalt des Aedoeagus nicht ganz konstant.

12. *Microhoria decora* (KREKICH-STRASSOLDO, 1929)
(Abb. 245 - 247)

Anthicus decorus KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 174

Verbreitung: Spanien.

Länge: 2,8 mm.

Färbung: Kopf schwarzbraun, Fühler braun mit dunkelbrauner Spitze. Taster braun. Halsschild gelbbraun bis dunkelbraun, manchmal mit hellerer Basis.

Kopf: Glänzend. Ziemlich fein aber tief eingestochen punktiert. Zwischenräume etwa 2 - 4 mal so groß wie die Punkte. Behaarung bräunlich, ziemlich fein, größtenteils schräg liegend.

Halsschild: Glänzend. Mittelkräftig, scharf eingestochen punktiert. Zwischenräume meist kleiner als die Punkte. Behaarung kräftig, hellbraun, nach hinten gerichtet. Ohne lange Borsten.

Flügeldecken: Glänzend. äußerst fein punktiert. Behaarung hellbraun, kräftig, ziemlich lang, etwas gewunden gelagert. Ohne lange Borsten. Kerben in den Flügeldeckenspitzen der Männchen deutlich, seitlich mit deutlichen Rändern, vorn flacher gerundet.

13. *Microhoria ghilianii* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848)
(Abb. 248 - 251)

Anthicus ghilianii LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 249
Variation: *bifasciatipennis* KOCH, 1935, p. 79

Verbreitung: Südspanien.

Länge: 2,7 mm.

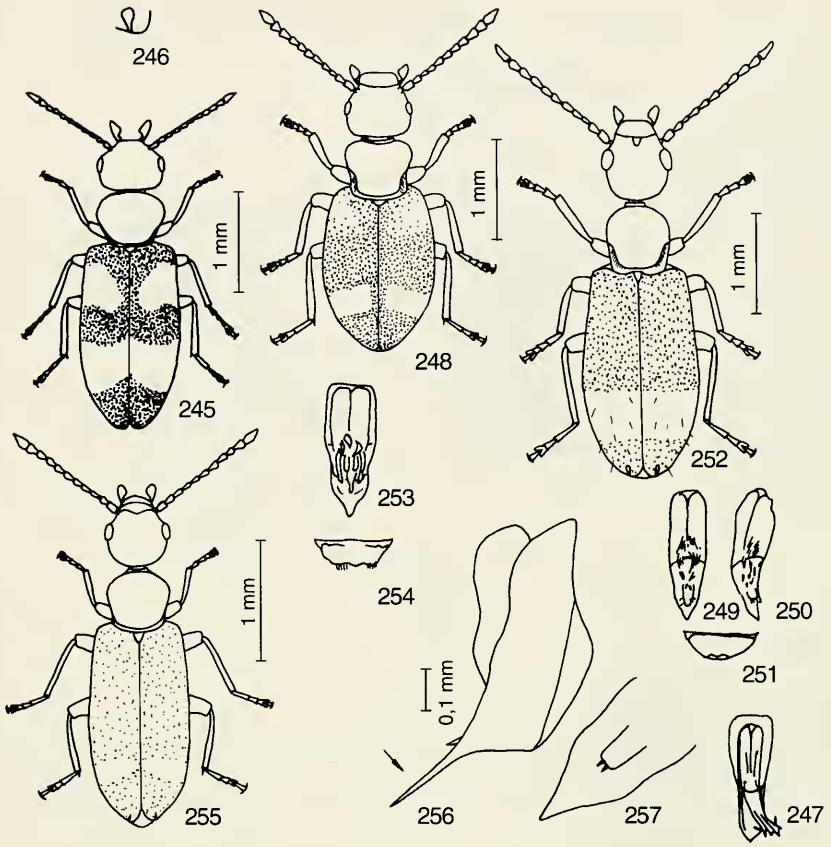

Abb. 245 - 257: *Microhoria* (247, 249-251, 253-254 nach KREKICH-STRASSOLDO, 1929); 245 - 247: *M. decora* (KREKICH-STRASSOLDO); 245 ♂ Habitus; 246 ♂ Flügeldeckenkerbe; 247 Aedoeagus, dorsal; 248 - 251: *M. ghilianii* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); 248 ♀ Habitus; 249 - Aedoeagus, dorsal; 250 Aedoeagus, lateral; 251 ♂ letztes, sichtbares Sternit; 252- 254: *M. andalusiaca* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE), 252 ♂ Habitus; 253 Aedoeagus, dorsal 254 ♂ letztes, sichtbares Sternit; 255 - 257: *M. bispilifasciata* (MARSEUL); 255 ♂ Habitus; 256 Aedoeagus, lateral; 257 Aedoeagus, dorsal.

Färbung: Kopf dunkelbraun, Augen schwarz, Halsschild hellbraun, Scheibe angedunkelt. Flügeldecken dunkelbraun, Binde gelbbraun. Fühlerglieder eins bis fünf gelbbraun, eins manchmal etwas dunkler, ab sechs dunkelbraun. Beine hellbraun, Schenkel dunkler.

Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung fein, gelb, quer nach innen gerichtet, am Nacken nach vorn gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Behaarung kräftig, graugelb, auf das Schildchen zu gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Hinten äußerst fein punktiert, Zwischenräume viel größer als die Punkte, sehr fein chagriniert. Außenrand vor der Spitze ganz leicht ausgeschweift. Behaarung vorn kräftig, hinten fein, gelb, in der hinteren Binde silberig, im Bereich der vorderen Binde nach außen gerichtet.

Variation *bifasciatipennis* KOCH: Außer der hinteren, schrägen Binde noch mit zwei hellen Flecken hinter der Basis , die fast zur Binde werden können.

Unterschiede zur ähnlichen *M. andalusiaca* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE): Halsschild kürzer. Hintere Binde an der Naht unterbrochen und schräg. Relativ kleiner. Erstes Fühlerglied meist dunkler. Die Schultern des Weibchens stärker abgerundet. Aedoeagus anders. Das letzte sichtbare Sternit des Männchens anders.

14. *Microhoria andalusiaca* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848)
(Abb. 252 - 254)

Anthicus andalusiacus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 250

Verbreitung: Südspanien.
Länge: 3 - 3,7 mm.
Färbung: Kopf schwarzbraun, vorn etwas aufgehellt. Halsschild dunkelbraun, vorn und hinten schmal aufgehellt. Flügeldecken dunkelbraun, Querbinde rötlich gelbbraun, dahinter etwas heller braun. Fühler rotbraun, zur Spitze nur wenig dunkler. Beine rotbraun, Hinterschenkel und Taster dunkelbraun.
Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung mittelkräftig, bräunlich, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume größer als die Punkte. Behaarung ziemlich kräftig, ziemlich dicht, graugelb, schräg nach hinten gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. Vorn ziemlich fein, hinten sehr fein punktiert. Zwischenräume vorn etwas, hinten viel größer als die Punkte. Behaarung mittelkräftig, ziemlich dicht, graugelb, gewunden gelagert. Dazwischen einige kurze, abstehende Borsten.
Unterschiede zur ähnlichen *M. ghilianii* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE): siehe dort.

15. *Microhoria bispilifasciata* (MARSEUL, 1878)
(Abb. 255 - 257)

Anthicus bispilifasciatus MARSEUL, 1878, p, 56

Verbreitung: Andalusien, Balearen.
Länge: 3,1 mm.
Färbung: Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken dunkelbraun mit einer unscharf begrenzten, gelbbraunen Binde. Fühler dunkelbraun, Schienen, besonders an der Basis heller. Tarsen dunkelbraun.
Kopf: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume viel größer als die Punkte. Behaarung hellbraun, fein, nach vorn gerichtet. Stirn abgeflacht.
Halsschild; Schwach glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Bahaarung fein, hellbraun, ziemlich dicht, schräg nach hinten und nach innen gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. Punktur an der Basis ziemlich fein. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte. Dahinter mittelkräftig und ziemlich dicht. Zur Spitze sehr flach punktiert, Zwischenräume viel größer als die Punkte. Zwischenräume, besonders hinten, chagriniert. Behaarung mittelkräftig, ziemlich lang, hellbraun, nach hinten gerichtet, nur im Quereindruck nach außen gerichtet. Bei den Männchen ist die Furche in den Spitzen der Flügeldecken kurz und scharf.

16. *Microhoria aubei* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848)
(Abb. 258 - 260)

Anthicus aubei LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 251
Variation: *calorificus* PIC, 1900, p. 56, in Algerien

Verbreitung: Spanien, Algerien.
Länge: 4,2 mm.
Färbung: Schwarzbraun. Auf den Flügeldecken eine gelbbraune Binde. Schenkel etwas heller, Schienen und Tarsen noch heller. Fühler und Kiefertaster schwarzbraun.
Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwa 8 - 12 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, fein, kurz, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Mittelfein punktiert. Zwischenräume etwa 4 - 6 mal so groß wie die Punkte. Behaarung fein, braun, zum Schildchen gerichtet. In den Seiteneindrücken hell, nicht sehr dicht behaart.
Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume etwa 6 - 8 mal so groß wie die Punkte. Zur Spitze noch feiner, die Zwischenräume dort etwa 20 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, in Länge

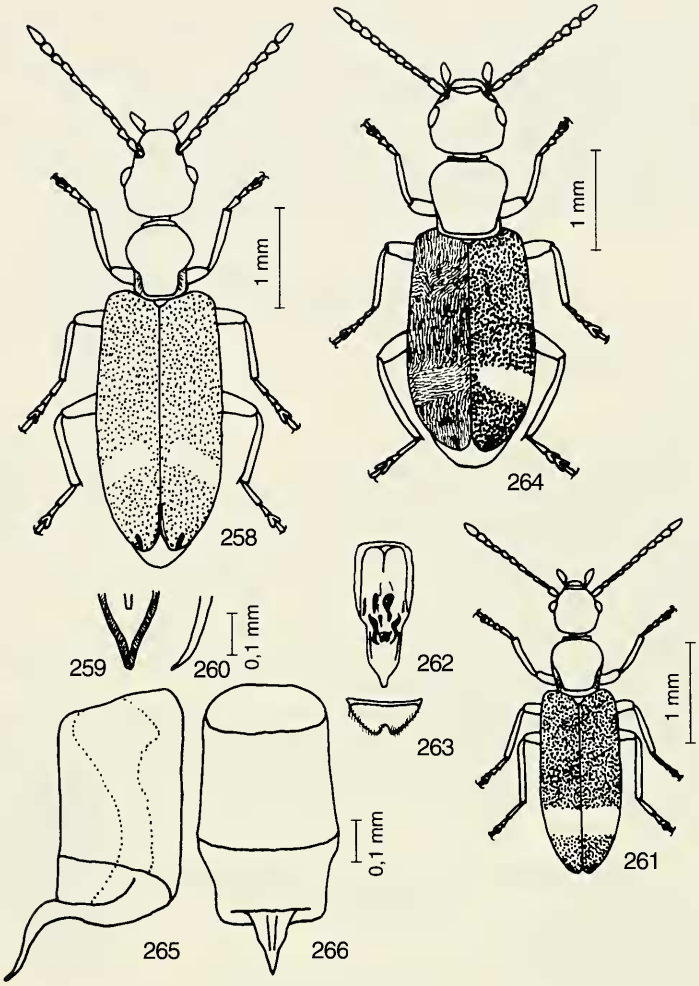

Abb. 258 - 266: *Microhoria*; 258 - 260: *M. aubei* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); ♂ Habitus; 259 Aedoeagusspitze, dorsal; 260 Aedoeagusspitze, lateral; 261-263: *M. lanata* (KREKICH-STRASSOLDO); 261 ♂ Habitus; 262 -263: Aedoeagus (nach KREKICH-STRASSOLDO, 1929); 262 dorsal; 263 ♂ letztes sichtbares Sternit; 264 -266: *M. opipara* BONADONA; 264 ♂ Habitus; 265 Aedoeagus, lateral; 266 Aedoeagus, dorsal.

und Dicke mittelmäßig. Im Bereich des Quereindruckes, im Bereich der hellen Binde, gewunden gelagert. Einige gebogene Borsten, die kaum länger sind als die Grundbehaarung, stehen wenig ab. Die Kerben in den Flügeldeckenspitzen der Männchen groß, tief, scharf begrenzt. Die Spitzen sind hoch gewölbt.

17. *Microhoria lanata* (KREKICH-STRASSOLDO, 1929)

(Abb. 261 - 263)

Anthicus lanatus KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 177

Verbreitung: Spanien.
Länge: 2,8 mm.
Färbung: Kopf schwarzbraun, Halsschild dunkelbraun mit hellerer Basis. Flügeldecken dunkelbraun,

nach hinten zu heller, mit gelbbrauner Querbinde. Fühler, Taster, Beine braun. Fühler zur Spitze wenig dunkler.

Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwa 12 - 20 mal so groß wie die Punkte. Behaarung kurz, braun, kräftig, nach vorn gerichtet. Ziemlich hoch gewölbt.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume etwa 8 - 12 mal so groß wie die Punkte. Behaarung bräunlich, lang, nach hinten gerichtet. Die helle Behaarung in den seitlichen Eindrücken filzig.

Flügeldecken: Glänzend. Punkte ziemlich fein, Zwischenräume etwa 2 - 8 mal so groß wie die Punkte, feinst punktuliert. Behaarung grau-braun, lang, ziemlich fein, gewunden gelagert.

18. *Microhoria opipara* BONADONA, 1977
(Abb. 264 - 266)

Microhoria opipara BONADONA, 1977, p. 7

Verbreitung: Spanien.

Länge: 3,8 mm.

Färbung: Kopf schwarz, Halsschild rot, Flügeldecken schwarz mit gelbroter Querbinde und leicht aufgehellten Spitzen. Fühlerglied eins dunkelbraun, Glieder zwei bis fünf braun, zur Spitze schwarzbraun. Kiefertaster dunkelbraun. Beine braun, Schenkel etwas dunkler.

Kopf: Glänzend, Kräftig punktiert. Zwischenräume etwa 4 - 6 mal so groß wie die Punkte. In jedem Punkt entspringt ein braunes Haar, das nach vorn und nach innen gerichtet ist. In der Mitte ist der Kopf etwas vertieft, davor steht eine kleine Beule.

Halsschild: Glänzend. Sehr robust. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwa 10 mal so groß wie die Punkte, glatt. Behaarung ziemlich fein, gelbrot, größtenteils nach hinten gerichtet. Basalfurchen kräftig, seitlich mit langen, weißlichen Haaren dicht besetzt.

Flügeldecken: Schwach glänzend. Fein und flach punktiert. Zwischenräume vorn etwa so groß wie die Punkte, hinten etwa 12 - 16 mal so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung kräftig, in der breiten Binde hinter den Schultern und über der gelbroten Binde silbergrau, sonst braun. In den Binden querliegend, sonst nach hinten gerichtet. Dazwischen stehen nur sehr vereinzelt kurze Borsten.

19. *Microhoria fuscipes* (MARSEUL, 1879)
(Abb. 267 - 269)

Anthicus fuscipes MARSEUL, 1879, p. 199
Als Variation von *Anthicus aubei* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE beschrieben.

Verbreitung: Spanien, Marokko.

Länge: 3,3 mm.

Färbung: Schwarzbraun, eine unvollständige Binde ist gelbrot. Beine braun.

Kopf: Glänzend. Punktur mittelkräftig. Zwischenräume etwa 4 - 6 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, ziemlich fein, nach vorn gerichtet. Stirn zwischen den Augen ganz leicht vertieft.

Halsschild: Glänzend. Punktur kräftig, Zwischenräume etwa 3 - 8 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, kräftig, zum Schildchen gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Punktur sehr fein, genabelt. Zwischenräume punktuliert. Behaarung braun, kräftig, gewunden gelagert. Ohne abstehende Borsten.

20. *Microhoria selvei* (PIC, 1896)
(Abb. 270 - 272)

Anthicus selvei PIC, 1896, p. 179
Unterarten: *consona* KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 178, in den Ost-Pyrenäen
pullata KREKICH-STRASSOLDO, 1929, 179, in Spanien (Paz)

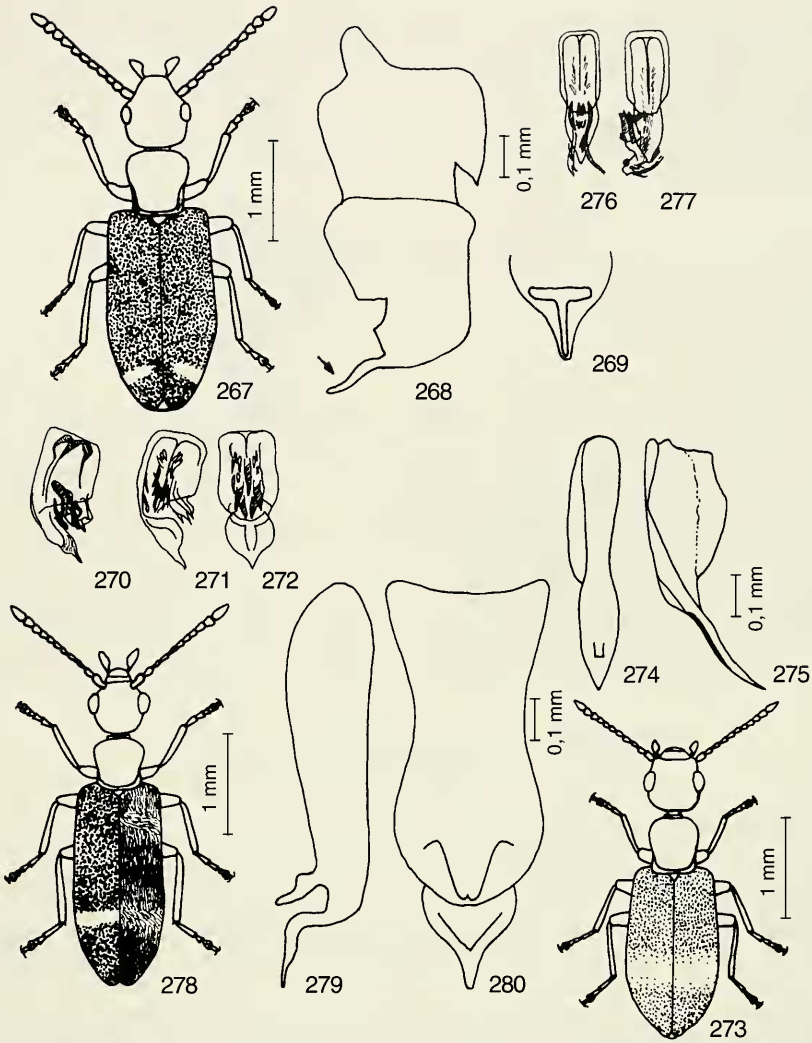

Abb. 267 - 280: *Microhoria* (270 - 272, 276, 277) nach KREKICH-STRASSOLDO, 1929); 267 - 269 *M. fuscipes* (MARSEUL); 267 ♂ Habitus; 268 Aedoeagus lateral; 269 Aedoeagus, Ansicht in Pfeilrichtung; 270 - 272: *M. selvei* (PIC); 270 Aedoeagus lateral 271 - 272: Aedoeagus subsp. *consona*; 271 lateral; 272 dorsal; 273 - 275: *M. hispanica* (PIC); 273 ♂ Habitus; 274 Aedoeagus dorsal; 275 Aedoeagus lateral; 276 -277: *M. albopilosa* (KREKICH-STRASSOLDO); 276 Aedoeagus, dorsal: 277 Aedoeagus, lateral; 278 - 280: *M. subgracilis* (KREKICH-STRASSOLDO); 278 ♂ Habitus; 279 Aedoeagus, lateral; 280 Aedoeagus, dorsal.

Verbreitung: Spanien.

Länge: 3 - 3,5 mm.

Diese Art ist mir unbekannt. KREKICH-STRASSOLDO beschreibt diese Art in seiner Revision 1929: "Dieser *Anthicus* ist durch seinen roten Halsschild ausgezeichnet. Er unterscheidet sich von *A. fuscipes* auch durch die Gestalt des Halsschildes, der kaum so breit wie der Kopf, dabei länger als breit ist, während der Halsschild des *A. fuscipes* und übrigens auch des *A. aubei* genau so breit wie der Kopf, dabei breiter als lang, also quer ist. Das dritte bis fünfte Glied der Fühler etwas lichter als die sonstigen Glieder. Beine kräftiger, Schenkel dunkelrot. Tibien und Tarsen heller rötlichgelb. Postmedianbinde gerade, nicht sehr breit,

vollständig. Die Spitzen der Flügeldecken mit einem eingestochenen, länglichen Strichelchen (♂). ♀ unbekannt. Unterseite schwarz, glänzend, sehr fein punktiert, schwach behaart. - 3,2 - 3,5 mm".

subsp. *consona* KREKICH: Bis 3 mm. Halsschild dunkelbraun, Fühlerglieder zwei bis fünf rötlichgelb. Postmedianbinde schmal.

subsp. *pullata* KREKICH: 3,5 mm. Halsschild ganz dunkelbraun. Fühlerglieder zwei bis vier kaum heller. Die weißliche Behaarung im flachen Posthumeraleindruck deutlich fächerförmig.

21. *Microhoria hispanica* (PIC, 1899)
(Abb. 273 - 275)

Anthicus hispanicus PIC, 1899, P. 20

Verbreitung: Spanien.

Länge: 2,6 mm.

Färbung: Dunkelbraun. Schenkel braun. Fühlerbasis, Tarsen und Schienen hellbraun. Binde auf den Flügeldecken hellbraun, unscharf begrenzt. Manchmal mit hellen Schulterflecken.

Kopf: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume etwa 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung hellbraun, sehr fein, querliegend. Fühler dicht behaart.

Halsschild: Schwach glänzend. Ziemlich fein punktiert. Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Behaarung ziemlich fein, ziemlich dicht, hellbraun, auf das Schildchen zu gerichtet.

Flügeldecken: Schwach glänzend. Vorn mittelkräftig punktiert, Zwischenräume etwas größer als die Punkte, zur Spitze zu feiner werdend, an der Spitze äußerst fein punktiert, Zwischenräume hier viel größer als die Punkte. Behaarung ziemlich fein, nach hinten zu feiner werdend, ziemlich dicht, hellbraun.

Bei den ♀♀ sind die Schulterbeulen schwächerausgebildet, die Flügeldecken seitlich mehr gekrümmt.

22. *Microhoria albopilosa* (KREKICH-STRASSOLDO, 1929)
(Abb. 276 - 277)

Anthicus albopilosus KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 179

Verbreitung: Spanien, Südfrankreich.

Länge: 2,8 - 3 mm.

Diese Art ist mir unbekannt. Der Wortlaut der Originalbeschreibung: "Kleiner (als *selvei pullatus*); die Fühlerglieder zwei bis sechs und die Tibien und Tarsen etwas heller rotbraun. mit schmaler, leicht bogiger, an der Naht schmal unterbrochener, heller gelber Postmedianbinde. In dem Seiteneindrucke, im seichten Posthumeraleindrucke (hier fächerförmig) und auf der Postmedianbinde stehen dichte Silberhaare. Während sonst der Käfer mit bräunlichen Haaren dicht bekleidet ist. Enden der Flügeldecken beim ♂ spitz mit grob eingestochenem Punkte am Rande. Das ♀ hat ovalere Flügeldecken und Flügelstummel. Unterseite dunkelbraun, dicht punktiert und behaart. - Dem *A. selvei consonus* sehr ähnlich, jedoch weniger glänzend, weil dichter punktiert und behaart. Auch ist die Basis des Kopfes bei *A. albipilosus* bogiger. - 2,8 - 3 mm. Südfrankreich, Spanien: Montserrat (aus den Ausbeuten Kiesenwetters)".

23. *Microhoria subgracilis* (KREKICH-STRASSOLDO, 1929)
(Abb. 278 - 280)

Anthicus subgracilis KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 179

Verbreitung: Spanien.

Länge: 2,2 - 2,9 mm.

Färbung: Pechbraun. Fühlerbasis, Schienen und Tarsen hellbraun. Eine schmale, gelbrote Binde hinter der Mitte der Flügeldecken.

Kopf: Glänzend. äußerst fein und sehr verstreut punktiert. Behaarung braun, mittelkräftig, nach vorn gerichtet.

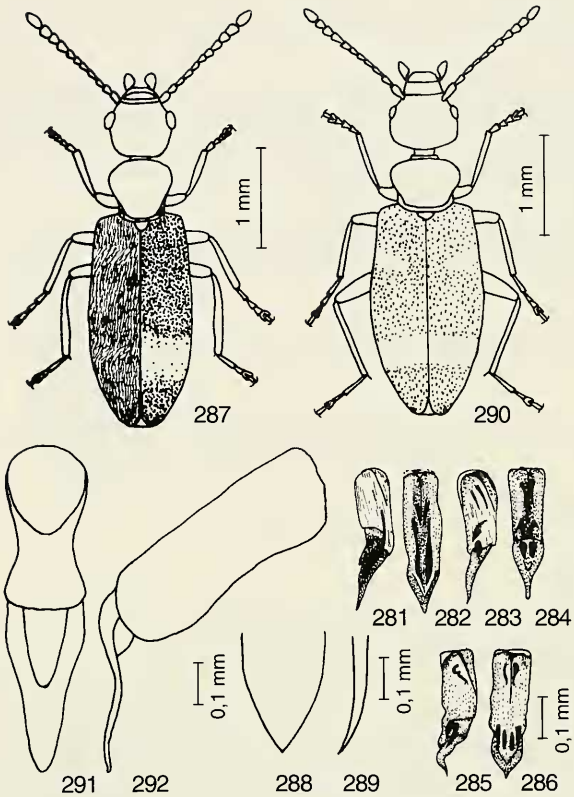

Abb. 281 - 292: *Microhoria*; 281 - 286: *M. lindbergi* (PIC) (nach BONADONA, 1958); 281 - 282: Stammform, Aedoeagus; 281 lateral; 282 dorsal; 283 - 284: subsp. *flavostola* BONADONA, Aedoeagus; 283 lateral; 284 dorsal; 285 - 286: subsp. *albocrispa* BONADONA, Aedoeagus; 285 lateral; 286 dorsal; 287 - 289: M. *separanda* (KREKICH-STRASSOLDO); 287 ♂ Habitus; 288 Aedoeagus, dorsal; 289 Aedoeagus, lateral; 290 - 292: *M. chobauti* (PIC); 290 ♂ Habitus; 291 Aedoeagus dorsal; 292 Aedoeagus lateral.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume etwa 6 - 20 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, kräftig, nach hinten gerichtet. In den Seiteneindrücken weiß, filzig.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr fein punktiert, nur im Bereich des kräftigen Quereindruckes hinter der Basis sind die Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, sonst sind die Punkte sehr verstreut. Behaarung braun, kräftig, nach hinten gerichtet. Zwei Querbinden aus weißen, kräftigen Haaren, die vordere im Bereich des Quereindruckes, hier liegen die Haare quer nach außen, die andere im Bereich der gelb-roten Binde, hier liegen die Haare teilweise schräg nach außen.

24. *Microhoria lindbergi* PIC
(Abb. 281 - 286)

Diese Art, wie auch ihre Originalbeschreibung, ist mir unbekannt.
BONADONA gibt 1958 einen Bestimmungsschlüssel für die Variationen, der auch Abbildungen der Aedeagi enthält:

"1 Aedoeagus in Seitenansicht mit gerader Spitze; Innensack hinten mit zwei geraden Zähnen 2
– Aedoeagus in Seitenansicht mit aufgebogener Spitze; Innensack hinten mit zwei S-förmigen Zähnen.

Ohne gelbliche Flecke oder Binden unter der silberigen Behaarung der ganz schwarzen Flügeldecken .... subsp. *albocrispa*

2 Innensack des Aedoeagus unter anderem mit vier Zähnen, von denen die inneren sehr kurz sind und die beiden äußeren sehr verlängert, hinten mit einem Paar von Fortsätzen. Das letzte Hinterleibs-Sternit der Männchen zugespitzt. 3
– Innensack des Aedoeagus mit vier fast gleich langen Zähnen, die beiden äußeren hakenförmig gekrümmt ..... subsp. *flavostola*

3 Ohne Binde hinter den Schultern; die Kopfflecke fliessen nicht zusammen ..... subsp. *lindbergi*
– Eine Binde hinter den Schultern; die Kopfflecke fliessen zusammen ..... var. *ansata*"

Verbreitung: Spanien.
Autor aller Taxa (außer der Stammform) ist BONADONA 1958, p. 293.

25. *Microhoria separanda* (KREKICH-STRASSOLDO, 1929)
(Abb. 287 - 289)

Anthicus separanda KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 180

Verbreitung: Spanien.
Länge: 3,2 mm.
Färbung: Schwarzbraun. Flügeldecken, Taster, Fühlerbasis und Beine etwas heller, eine Binde in der hinteren Hälfte der Flügeldecken ist unscharf begrenzt braun.
Kopf: Schwach glänzend: Dicht mit flachen Nabelpunkten besetzt. Behaarung graubraun, kräftig, kurz, fast anliegend, nach vorn gerichtet. Stirn mit flachem Längseindruck in der Mitte.
Halsschild: Schwach glänzend, dicht mit flachen Nabelpunkten besetzt. Behaarung graubraun, ziemlich fein, nach hinten gerichtet. In den Seiteneindrücken nicht sehr dicht, hell behaart.
Flügeldecken: Glänzend. Vorn mit Nabelpunkten besetzt, hier sind die Zwischenräume etwa 1 - 2 mal so groß wie die Punkte. Nach hinten zu wird die Punktur feiner, die Zwischenräume größer, stellenweise chagriniert. Behaarung braun, lang, kräftig, ziemlich dicht, nach hinten gerichtet. Zwei Binden aus hellen, grauen Haaren, die etwas wirbelig stehen. Ohne lange Borsten.

26. *Microhoria chobauti* (PIC, 1892)
(Abb. 290 - 296)

Anthicus chobauti PIC, 1892, p. 75
Variation: *bleusei* PIC, 1893, p. 198 (Beschrieben als *Anthicus bleusei* PIC)
lucidior PIC, 1892, p. 76, in Algerien

Verbreitung: Spanien, Algerien, Tunesien.
Länge: 3,4 mm.
Färbung: Schwarzbraun. Schienen und Tarsen braun. Flügeldeckenzeichnung gelbbraun.
Kopf: Schwach glänzend. Mit kräftigen Nabelpunkten, Zwischenräume etwa 2 - 5 mal so groß wie die Punkte, kräftig chagriniert. Behaarung braun, kräftig, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Schwach glänzend. Mit kräftigen Nabelpunkten, Zwischenräume fehlend bis etwa 3 mal so groß wie die Punkte, kräftig chagriniert. Behaarung braun, kräftig, nach hinten gerichtet. Seitenfurchen sehr kräftig eingeschnitten, sehr kräftig und dicht , weiß behaart.
Flügeldecken: Glänzend. Nabelpunkte an der Basis fein; dahinter ziemlich kräftig, zur Spitze fein. Zwischenräume etwa 1 - 5 mal so groß wie die Punkte, glatt. Behaarung kräftig, kurz, braun, nach hinten gerichtet, nur in den Binden gewunden und größtenteils nach außen gerichtet. Diese Haare (besonders in der vorderen Binde) sind kräftiger und silbergrau. Beulen neben dem Schildchen kräftig, dahinter niedergedrückt. Bei den Männchen an den Flügeldeckenspitzen grubenförmig vertieft.
Variation *bleusei* PIC: Punkte nicht genabelt. Vordere Binde fehlt.

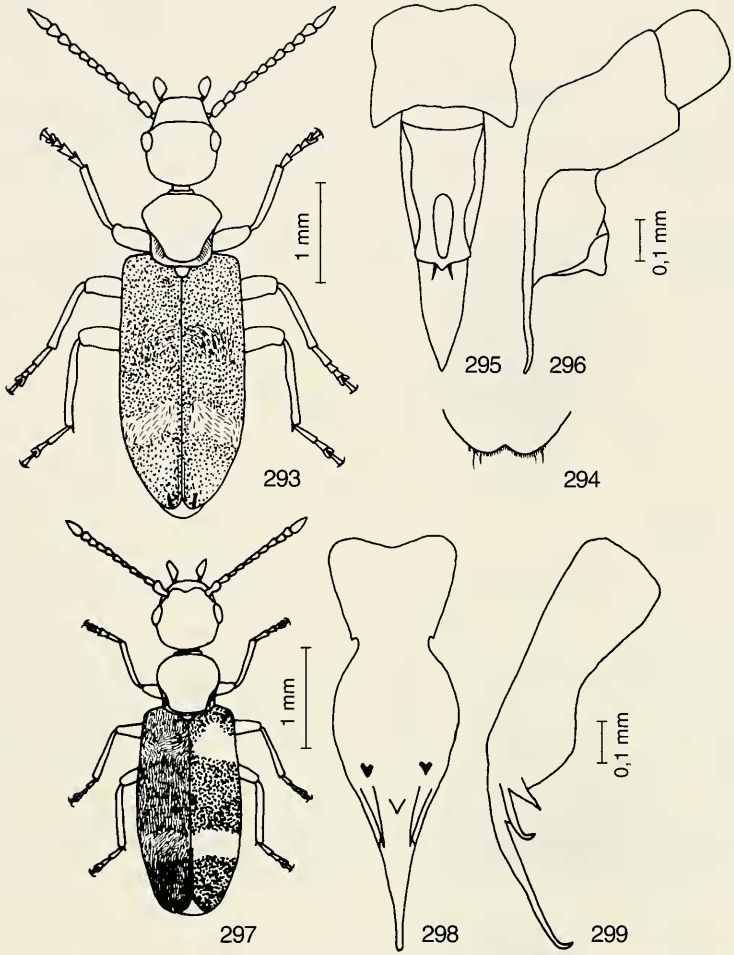

Abb. 293 - 299: *Microhoria*; 293 - 296: *M. chobauti* (PIC) var. *bleuŝei* PIC; 293 ♂ Habitus; 294 ♂ Hinterrand des letzten sichtbaren Sternits; 295 Aedoeagus dorsal; 296 Aedoeagus lateral; 297 - 299: *M. balearica* (PIC); 297 ♂ Habitus; 298 Aedoeagus dorsal; 299 Aedoeagus lateral.

27. *Microhoria balearica* (PIC, 1904)
(Abb. 297 - 299)

Anthicus balearica PIC, 1904, p. 81
Synonym: *Anthicus rubricola* KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 182

Verbreitung: Balearen.

Länge: 3,2 - 4 mm.

Färbung: Kopf dunkelbraun, Halsschild rotbraun, Flügeldecken schwarzbraun mit gelbroten Binden. Fühler an der Basis gelbrot, zur Spitze dunkelbraun. Taster und Beine gelbrot, Schenkel manchmal dunkler.

Kopf: Glänzend: Mittelkräftig punktiert. Zwischenräume etwa 3 - 6 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, mittelmäßig kräftig, zum Mund gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Mittelmäßig punktiert. Zwischenräume etwa 1 - 4 mal so groß wie die Punkte. Behaarung hellbraun, mittelkräftig, zum Schildchen gerichtet. In den Seiteneindrücken stehen kräftige Borsten ziemlich dicht, aber nicht filzig.

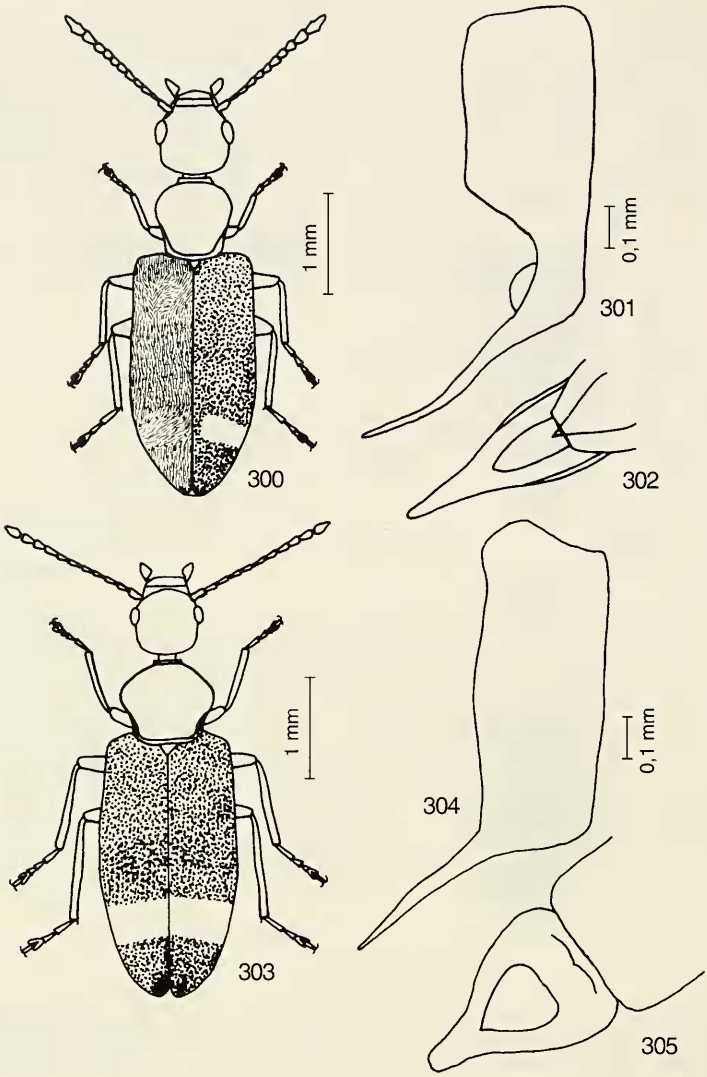

Abb. 300 - 305: *Microhoria*; 300 - 302: *M. mateui* BONADONA; 300 ♂ Habitus; 301 Aedoeagus lateral; 302 Aedoeagus dorsal; 303 -305: *M. major* (PIC); 303 ♂ Habitus; 304 Aedoeagus lateral; 305 Aedoeagus dorsal.

Flügeldecken: Glänzend. Flach punktiert, vorn mittelkräftig, hier sind die Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Nach hinten zu werden die Punkte feiner. Hinten sind die Zwischenräume etwa 20 mal so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung braun, kurz, kräftig, nach hinten gerichtet. Im Bereich der gelbroten Binden hell, gewunden gelagert.

28. *Microhoria mateui* BONADONA, 1954
(Abb. 300 - 302)

Microhoria mateui BONADONA, 1954, p. 277

Verbreitung: Spanien.

Länge: 3,8 mm.

Färbung: Schwarzbraun. Schienen und Tarsen heller. Flügeldeckenbinde rotgelb, vorn zwei undeutliche rote Flecke.

Kopf: Glänzend. Mittelkräftig punktiert, Zwischenräume etwa 1 - 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, kräftig, nach vorn gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Mittelkräftig punktiert, Zwischenräume etwa 1 - 3 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, kräftig, zum Schildchen gerichtet. In den Seiteneindrücken weißlich, sehr kräftig, lang, dicht behaart.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr fein punktiert, nur im Quereindruck etwas kräftiger. Zwischenräume etwa 10 - 20 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, kräftig, nach hinten gerichtet. Im Bereich von Quereindruck und hinterer Binde silberig, sehr kräftig, gewunden gelagert. Nur im hinteren Bereich stehen einige sehr kurze Borsten schräg ab.

29. *Microhoria major* (PIC, 1896)
(Abb. 303 - 305)

Anthicus major PIC, 1896, p. 168
Unterart: *rugata* KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 186

Verbreitung: Stammform in Algerien und Tunesien.

subsp. *rugata* KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 186 in Spanien

Länge: 3,2 - 4 mm.

Färbung: Schwarzbraun, Querbinde gelbrot, Tarsen braun.

Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume etwa 1 - 5 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, Länge und Stärke mittelmäßig, nach vorn gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Vorn, hinten und an den Seiten ziemlich fein punktiert, auf der Scheibe kräftig punktiert. In den Seiteneindrücken dicht, weiß behaart.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr fein und verstreut punktiert. Behaarung braun, kräftig, nach hinten gerichtet. Zwei Querbinden aus sehr kräftigen, weißen Haaren, die wirbelig angeordnet sind. Ohne lange Borsten.

subsp. *rugata* KREKICH: Kleiner (3,2 gegenüber 3,5 - 4 bei der Stammform), Kopf und Halsschild sehr dicht und runzelig punktiert und mit dunklen Haaren dichter bekleidet, daher matt.

30. *Microhoria valida* (PIC, 1896)
(Abb. 306 - 308)

Anthicus validus PIC, 1896, p. 179
Variation: *dispar* PIC , 1899, p, 21

Verbreitung: Spanien.

Länge: 3,4 mm.

Färbung: Schwarzbraun. Fühlerglieder drei bis fünf hellbraun, Schienen und Tarsen hellbraun, Flügeldeckenzeichnung gelbbraun. Die äußerste Flügeldeckenspitze ist manchmal gelbbraun, manchmal schwarzbraun.

Kopf: Glänzend. Äußerst fein punktiert, die Zwischenräume etwa 10 - 30 mal so groß wie die Punkte, glatt. Behaarung fein, kurz, bräunlich, größtenteils querliegend.

Halsschild: Glänzend. Sehr fein punktiert, Zwischenräume etwa 4 mal so groß wie die Punkte. Behaarung fein, ziemlich dicht, bräunlich, nach hinten gerichtet.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn sehr fein, hinten äußerst fein punktiert, Zwischenräume etwa 4 - 8 mal so groß wie die Punkte. Behaarung mittelfein, ziemlich dicht, bräunlich, gewunden gelagert. Im Bereich des Quereindruckes an der vorderen Binde liegen die Haare nach außen gerichtet. Im Bereich der hinteren Binde schräg nach außen, sonst nach hinten gerichtet.

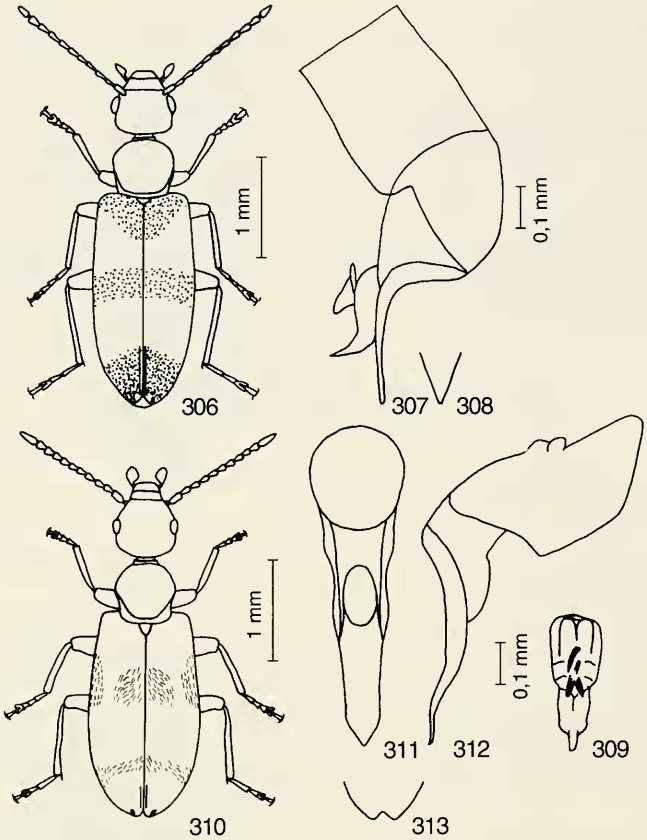

Abb. 306 - 313: *Microhoria*; 306 -308: *M. valida* (PIC); 306 ♂ Habitus; 307 Aedoeagus lateral; 308 Aedoeagusspitze dorsal; 309 *M. semicincta* (DESBROCHERS), Aedoeagus dorsal (nach KREKICH-STRASSOLDO, 1929); 310 - 313: *M. brisouti* (DESBROCHERS); 310 ♂ Habitus; 311 Aedoeagus dorsal; 312 Aedoeagus lateral; 313 ♂ letztes sichtbares Sternit.

31. *Microhoria semicincta* (DESBROCHERS, 1875)
(Abb. 309)

Anthicus semicinctus DESBROCHERS, 1875, p. 47
Synonyme: *Anthicus amicitiae* DUFOUR, 1849, p. 230
Anthicus macularis KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 187

Verbreitung: Spanien.
Länge: 2,8 - 3 mm.
Färbung: Gelbrot. Basis der Flügeldecken breit angedunkelt, Spitze ebenfalls dunkel. Kopf, Fühlerspitze, Beine teilweise dunkel.
Kopf: Fast matt. Sehr fein punktiert. Behaarung weißlich, ziemlich dicht.
Halsschild: Fast matt. Sehr fein punktiert. Behaarung weißlich, ziemlich dicht. Seiteneindrücke schwach.
Flügeldecken: Fast matt. Sehr fein punktiert. Behaarung weißlich, größtenteils nach hinten gerichtet, nur im Bereich des schwachen Eindruckes hinter der Basis etwas schräg. Bei den Männchen ist der Spitzenrand punktförmig gekerbt.

32. *Microhoria brisouti* (DESBROCHERS, 1875)
(Abb. 310 - 313)

Anthicus brisouti DESBROCHERS, 1875, p. 47
Unterarten: *peragalloi* PIC, 1902, p. 64 (Beschrieben als *Anthicus peragalloi* PIC)
sternolobata BONADONA, 1954, p. 280
Variationen: *nigrescens* KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 187
incisa BAUDI, 1877, p. 131
Synonyme: *paykulli* DESBROCHERS (nec GYLLENHAL), 1899, p. 11
paykulli KREKICH-STRASSOLDO (nec GYLLENHAL), 1929, p. 187
Anthicus corrugatus KREKICH-STRASSOLDO, 1929, p. 188

Verbreitung: Spanien, Portugal.
Länge: 2,8 - 3,5 mm.
Färbung: Kopf und Halsschild schwarz. Flügeldecken vorn schwarzbraun, nach hinten zu heller. Fühler dunkelbraun, Taster und Beine braun.
Kopf: Schwach glänzend. Punkte ziemlich groß, aber sehr flach, genabelt. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung sehr fein, kurz, braun, schräg nach vorn und nach innen gerichtet.
Halsschild: Schwach glänzend. Punkte ziemlich groß und tiefer als die des Kopfes. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Behaarung fein, braun, nach hinten gerichtet, seitlich kräftig, silbergrau, ziemlich lang.
Flügeldecken: Glänzend. Punktur an der Basis ziemlich fein und flach. Zwischenräume etwas größer als die Punkte. Dahinter ziemlich kräftig punktiert, die Zwischenräume sind hier stellenweise kleiner als die Punkte. Zur Spitze fein punktiert, an der Spitze wieder etwas kräftiger. Behaarung sehr fein, braun, nach hinten gerichtet. Die vordere Binde aus etwas feineren, silbergrauen Haaren, diese sind weniger gewirbelt. Beim Männchen jede Flügeldecke vor der Spitze beulenförmig erhaben, Spitzenfurche undeutlich.
subsp. *peragalloi* PIC: Fühler und Beine zweifarbig, hintere Binde gelb.
subsp. *sternolobatus* BONADONA: Oberfläche, Beine und Fühler ganz schwarz. Letztes sichtbares Sternit der Männchen tief ausgeschnitten.
nigrescens KREKICH: Fühler und Beine schwarz. Hintere Binde an der Naht unterbrochen.
incisa BAUDI: Fühler und Beine ganz schwarz. Hintere Binde gelb.
Unterscheidungsmerkmale gegenüber der sehr ähnlichen *Microhoria paykulli* (GYLLENHAL): Kopf breiter, Punktur dichter und runzeliger. Halsschild quer, vorn verbreitert, die Grundbehaarung im allgemeinen schwarz. Fühler matt, kräftig, etwas gekeult, vom fünften Glied an verbreitert. Präputialsack mit zwei sichelförmigen Stücken.

33. *Microhoria paykulli* (GYLLENHAL, 1888)
(Abb. 314 - 316)

Anthicus paykulli GYLLENHAL, 1808, p. 55
Variation: *cobosi* BONADONA, 1954, p. 280
Synonyme: *Anthicus bijubatus* MOTSCHULSKY, 1849, P. 138
Anthicus moroderi PIC. in litt.

Verbreitung: Spanien, Portugal.
Länge: 3,4 mm.
Färbung: Schwarzbraun. Schienen und Tarsen etwas heller. Die beiden Binden bestehen aus gewunden gelagerten, silberigen Haaren. Die hintere Binde ist unter der Behaarung rotgelb.
Kopf: Schwach glänzend. Mit flachen Nabelpunkten dicht besetzt, teils verrunzelt, ohne glatten Mittelstreifen. Clypeus scharf abgegrenzt, Glänzend, fein punktiert, Behaarung lang, fein, bräunlich, zum Mund gerichtet.
Halsschild: Schwach glänzend. Die flachen Nabelpunkte sind etwas größer als die des Kopfes, ohne Abstände. Behaarung lang, hinten ziemlich kräftig, bräunlich, zum Schildchen gerichtet, in den Seitenfurchen dicht, kräftig, silberig.
Flügeldecken: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert, zur Spitze feiner, Zwischenräume von der Basis bis etwa zur Mitte der Flügeldecken etwa so groß wie die Punkte. An der Spitze etwa 5 mal so groß wie die

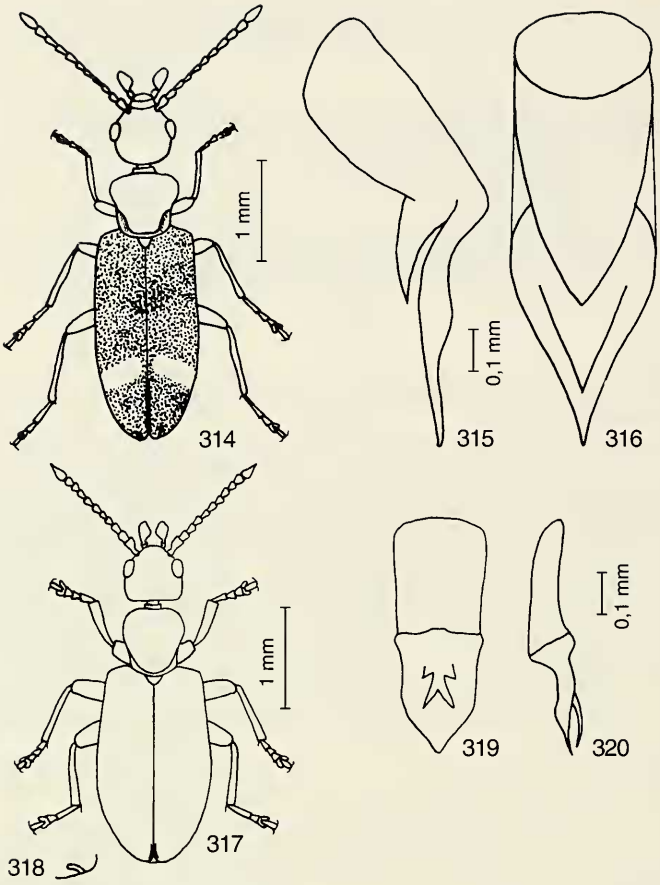

Abb. 314 - 320: *Microhoria*; 314 -316: *M. paykulli* (GYLLENHAL); 314 ♂ Habitus; 315 Aedoeagus lateral; 316 Aedoeagus dorsal; 317 - 320: *M. fairmairei* (BRISOUT); 317 Habitus; 318 Flügeldeckenkerbe; 319 Aedoeagus dorsal; 320 Aedoeagus lateral.

Punkte. Behaarung ziemlich fein und ziemlich lang, nach hinten gerichtet, bräunlich. Zwischen der Grundbehaarung stehen wenige, sehr kurze Borsten. Die Haare der silberigen Binden sind kräftig, gefächert. Im Bereich der vorderen Binde deutlich niedergedrückt. An der Naht, vor der Spitze ebenfalls niedergedrückt. Nahtstreifen sehr fein und nur im letzten Viertel.

Bei den Männchen ist das letzte sichtbare Tergit ausgerandet. Flügeldeckenspitzen scharf gekerbt.

Unterscheidungsmerkmale gegenüber der sehr ähnlichen *Microhoria brisouti* (DESBROCHERS): Kopf länglicher, Punktur weniger dicht, weniger verrunzelt. Halsschild länger als breit, vorn weniger verbreitert. An den Seiten weniger gekrümmt. Grundbehaarung gelb. Fühler glänzend, länglicher, fast bandförmig. Präputialsack mit einer Mittelzunge, mit zweigeteilter Spitze.

34. *Microhoria fairmairei* (BRISOUT, 1863)
(Abb. 317 - 320)

Anthicus fairmairei BRISOUT, 1863, p. 90
Variation: *decoloratipes* CHOBAUT, 1908, p. 162, in Südfrankreich

Verbreitung: Spanien, Südfrankreich.
Länge: 3,1 mm.
Färbung: Dunkelbraun.
Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte, Glänzend. Behaarung kräftig, gelbbraun, nach vorn und nach innen gerichtet. Fühler ziemlich dicht und lang behaart.
Halsschild: Glänzend. Sehr kräftig, aber nicht sehr tief punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte, glatt. Behaarung kräftig, ziemlich dicht, gelbbraun, nach hinten gerichtet. In den Seitenfurchen weißlich, sehr dicht.
Flügeldecken: Glänzend. Punktur an der Basis ziemlich fein. Zwischenräume etwa 6 mal so groß wie die Punkte. Dahinter kräftig punktiert. Zwischenräume hier etwa 4 mal so groß wie die Punkte. Zur Spitze fein punktiert. Zwischenräume hier etwa 10 mal so groß wie die Punkte, glatt. Behaarung ziemlich lang, kräftig und weniger dicht als die des Halsschildes. Zwei angedeutete Querbinden aus silbergrauen Haaren, die schräg nach außen gerichtet sind. Schulterbeulen und Beulen neben dem Schildchen sehr deutlich. Nahtkante etwas angehoben, daneben jede Flügeldecke längs etwas niedergedrückt. Spitzen beulenartig erhöht, an der Naht niedergedrückt.

35. *Microhoria velutina* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848)

Anthicus velutina LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848. p. 261

Verbreitung: Ost-Pyrenäen, Südfrankreich.
Mit großer Wahrscheinlichkeit ist diese Art mit *Microhoria plumbea* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE) identisch. LA FERTÉ-SÉNECTÈRE hatte schon bei seiner Originalbeschreibung Zweifel, ob das einzige Tier, das ihm vorlag ausreichte, um eine Art zu beschreiben. Gegenüber *M. plumbea* soll die Punktur feiner sein, die Behaarung sehr fein, auf den Flügeldecken fast pulverig. Die Halsschildeindrücke weniger stark.

36. *Microhoria plumbea* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1842)
(Abb. 321 - 324)

Anthicus plumbeus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 1842, p. 250
Variationen: *seynensis* PIC, 1931, p. 14
alpina PIC, 1951, p. 10, in Frankreich
Synonyme: *Anthicus melanarius* SCHMIDT, 1842, p. 178
Anthicus brevis SCHMIDT, 1842, p. 180
Anthicus callosus SCHMIDT, 1842, p. 181

Verbreitung: Spanien, Italien, Frankreich.
Länge: 2,5 - 3 mm.
Färbung: Dunkelbraun, Beine heller.
Kopf: Glänzend. Mittelmäßig punktiert. Zwischenräume etwa 10 - 20 mal so groß wie die Punkte. Behaarung bräunlich, Stärke und Länge mittelmäßig, zum Mund gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Ziemlich kräftig punktiert. Zwischenräume etwa 3 - 6 mal so groß wie die Punkte. Behaarung etwa wie die des Kopfes, zum Schildchen gerichtet.
Flügeldecken: Glänzend. Punkte vorn feiner als die des Halsschildes, auf der Scheibe ziemlich kräftig, nach hinten zu sehr fein. Zwischenräume vorn etwa 8 - 16 mal, hinten etwa 40 mal so groß wie die Punkte. Behaarung wenig kräftig, bräunlich, nach hinten gerichtet. Nahtstreifen sehr fein. Vor den Spitzen beulig, dazwischen an der Naht niedergedrückt. Bei den Männchen neben den Spitzen mit einer kleinen Kerbe, die von einem scharfen Rändchen eingefasst ist.
Die var. *seynensis* PIC hat einen rötlichen Halsschild.

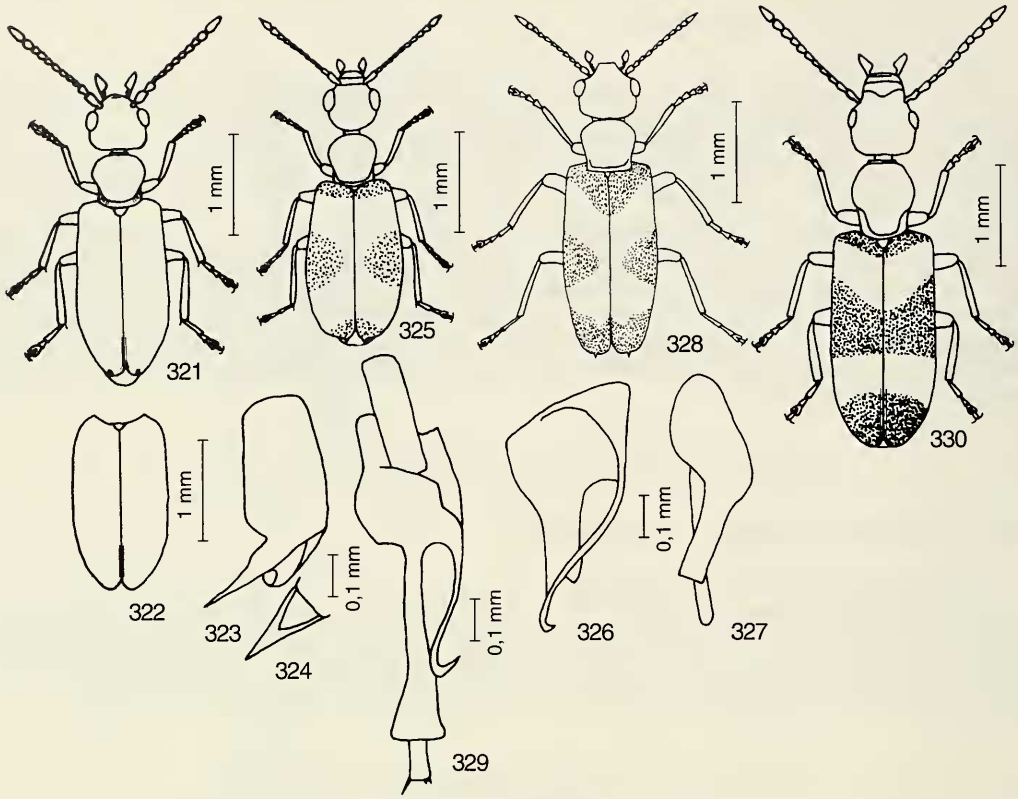

Abb. 321 - 330: *Microhoria*; 321 -324: *M. plumbea* (LA FERTÉ-SÉNECTÈRE); 321 ♂ Habitus; 322 ♀ Flügeldecken; 323 Aedoeagus, lateral; 324 Aedoeagus, dorsal; 325 - 327: *M. vespertina* (ROSENHAUER), 325 ♂ Habitus; 326 Aedoeagus lateral; 327 Aedoeagus dorsal; 328 - 329: *M. curticollis* (PIC); ♂ Habitus; 329 Aedoeagus lateral; 330 *M. roseicollis* (PIC), ♀ Habitus.

37. *Microhoria vespertina* (ROSENHAUER, 1856)
(Abb. 325 - 327)

Anthicus vespertinus ROSENHAUER, 1856, p. 222

Verbreitung: Spanien, Türkei ?

Länge: 2,6 mm.

Färbung: Braun, mit unscharf begrenzter, dunkelbrauner Flügeldeckenzeichnung.

Kopf: Glänzend. Sehr fein punktiert. Zwischenräume etwa 2 - 4 mal so groß wie die Punkte, schwach chagriniert. Behaarung fein, kurz, braun, nach vorn gerichtet.

Halsschild: Glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume etwa 2 - 4 mal so groß wie die Punkte, schwach chagriniert. Behaarung ziemlich fein, braun, nach hinten gerichtet. Seitenfurchen wenig behaart.

Flügeldecken: Glänzend. Fein punktiert, zur Spitze noch feiner, an der Basis sehr fein punktiert. Zwischenräume etwa 4 - 10 mal so groß wie die Punkte, schwach chagriniert. Behaarung fein, braun, nach hinten gerichtet. Bei den Männchen sind die Flügeldeckenenden zugespitzt. Die Spitze setzt sich nach vorn in einem dachförmigen Wulst fort. Zwischen diesem und der Nahtecke ist jede Flügeldecke leicht niedergedrückt und flach gemuldet.

38. *Microhoria curticollis* (PIC, 1894)
(Abb. 328 - 329)

Anthicus curticollis PIC, 1894, p. 140

Verbreitung: Portugal.
Länge: 2,8 mm.
Färbung: Kopf rotbraun, Halsschild rotgelb, Flügeldecken dunkelbraun, mit X-förmiger, unscharf begrenzter hellerer Zeichnung. Manchmal ist nur eine undeutliche Querbinde hinter den Schultern. Beine gelb, Taster rotgelb. Fühler rotgelb, die letzten drei Glieder angedunkelt, die Spitze des elften Gliedes wieder heller.
Kopf: Etwas glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Sehr fein behaart. Furche zwischen den Fühlern sehr deutlich.
Halsschild: Schwach glänzend. Fein punktiert. Zwischenräume größer als die Punkte, chagriniert. Basalfurche deutlich, Seitenfurche wenig deutlich, fein behaart.
Flügeldecken: Glänzend. Ziemlich fein, flach punktiert. Zwischenräume etwa so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung sehr fein, gelblich, nach hinten gerichtet.
Bei den Männchen ist jede Flügeldecke in eine kleine Spitze ausgezogen.

39. *Microhoria roseicollis* (PIC, 1892)
(Abb. 330)

Anthicus roseicollis PIC, 1892, p. 103
Variationen: *portalegrae* PIC, 1909, p. 178, in Portugal
semiroseus PIC, 1896, p. 41, in Algerien

Verbreitung: Stammform in Algerien.
Länge: 3,6 - 3,8 mm.
Färbung: Kopf dunkelbraun, vorn heller. Fühler dunkelbraun, Glieder zwei bis sechs gelbbraun. Taster dunkelbraun. Halsschild hell rotbraun. Flügeldecken dunkelbraun, mit zwei hellbraunen Binden. Beine hellbraun.
Kopf: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume etwa 2 - 5 mal so groß wie die Punkte. Behaarung braun, mittelkräftig, kurz, nach vorn gerichtet.
Halsschild: Glänzend. Kräftig punktiert. Zwischenräume etwa 4 - 8 mal so groß wie die Punkte. Behaarung hell, unauffällig, in den tiefen Seiteneindrücken weiß, dicht, kurz.
Flügeldecken: Glänzend: Fein punktiert. Zwischenräume etwa 6 - 20 mal so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung braun, fein, nach hinten gerichtet.
Die Variationen beruhen auf unbedeutenden Färbungsunterschieden.

40. *Microhoria terminata* (SCHMIDT, 1842)
(Abb. 331 - 340)

Anthicus terminatus SCHMIDT, 1842, p.128
Variationen: *stettini* PIC, 1892, p. 43
vitalei KOCH, 1935, p. 265
dalmatina PIC, 1901, p. 129
sanguinicollis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1848, p. 239
emgei PIC, 1897, p. 296
latebrunnea PIC, 1901, p. 131
chiosicola REITTER, 1889, p. 259
ruficollis SCHMIDT, 1842, p. 172

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Griechenland, Bulgarien, Jugoslawien, Albanien, Türkei.

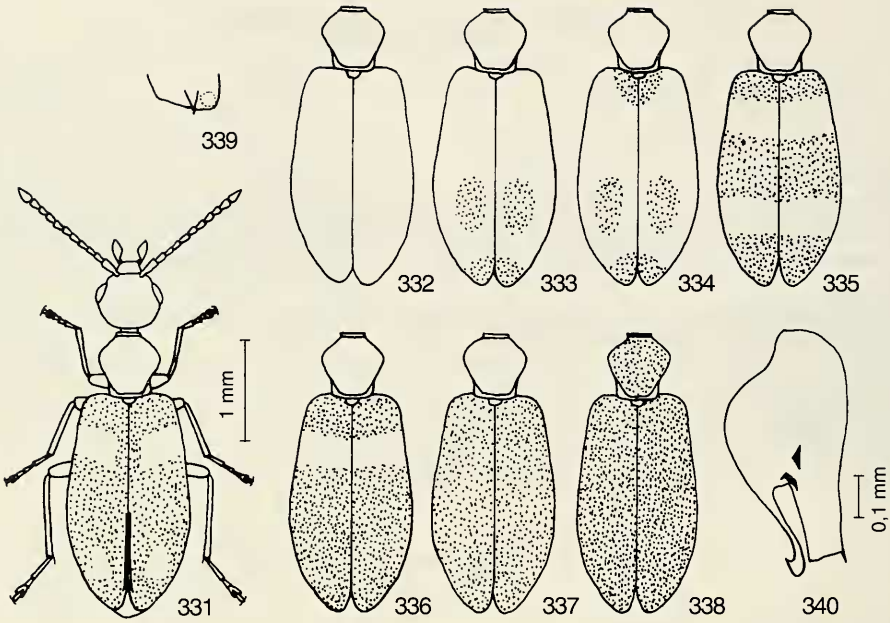

Abb. 331 - 340: *Microhoria terminata* (SCHMIDT); 331 Habitus; 332 - 338: Musterung; 332 var. *latebrunnea* PIC; 333 var. *emgei* PIC; 334; var.*emgei* PIC; 395 var. *sanguinicollis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE; 336 var. *dalmatina* PIC; 337 var. *stettini* PIC; 338 var. *vitalei* KOCH; 339 ♂ Flügeldeckenspitze; 340 Aedoeagus.

Länge: 2,4 - 3,5 mm.

Diese Art ist äußerst variabel. Die Abbildungen sollen die Variationsbreite veranschaulichen, doch ist es wenig sinnvoll, die Variationen namentlich zu trennen; es gibt Übergangsformen.

Färbung der Stammform: Kopf dunkelrotbraun, manchmal längs der Mitte breit aufgehellt. Halsschild hell rotbraun. Flügeldecken dunkelbraun, mit gelbbrauner Zeichnung. Fühlerglieder eins bis fünf gelbrot, acht bis elf dunkelbraun. Schenkel dunkelbraun, Schienen und Tarsen gelbrot.

Kopf: Glänzend. Mäßig fein punktiert, Zwischenräume etwa 8 - 12 mal so groß wie die Punkte, chagriniert. Behaarung kurz, unauffällig, bräunlich, nach vorn gerichtet. Fühler ziemlich dicht behaart.

Halsschild: Glänzend. Ziemlich fein punktiert, Zwischenräume etwa 8 - 12 mal so groß wie die Punkte. Behaarung unauffällig, fein, gelblich, nach hinten gerichtet. Auch die Behaarung der Seitenfurchen ist wenig auffällig.

Flügeldecken: Glänzend. Punktur an der Basis fein, dahinter mittelmäßig zur Spitze sehr fein. Zwischenräume etwa 10 - 20 mal so groß wie die Punkte. Im Bereich der Posthumeralbinde chagriniert, sonst glatt. Behaarung ziemlich fein, nach hinten gerichtet.

Trotz der großen Variationsbreite ist diese Art leicht an ihren Tarsen zu erkennen, weil das erste Glied der Hintertarsen länger ist als die drei anderen zusammen.

17. Gattung *Endomia* CASTELNAU, 1840

Bestimmungstabelle der Arten

1 Fühler dünn 2
– Fühler kräftig, die Glieder 9 und 10 quer ..... 2 *unifasciata* (BONELLI)

2 Erstes Fühlerglied schlank ..... 3 *occipitalis* (DUFOUR)
– Erstes Fühlerglied verdickt ..... 1 *tenuicollis* (ROSSI)

1. *Endomia tenuicollis* (ROSSI, 1790)
(Abb. 341 - 342)

Notoxus tenuicollis ROSSI, 1790, p. 47
Unterart: *reducteapicalis* PIC, 1955, p. 131, in Ruanda
Variationen: *melanocephala* KÜSTER, 1847, p. 57, in Dalmatien, Griechenland, Kaukasus
obscuripennis PIC, 1913, p. 162, in der Walachei und in Ungarn
Synonyme: *Ochthenomus angustatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847, p. 38
Ochthenomus melanocephalus BONELLI, 1812, p. 178
Anthicus elongatissimus CASTELNAU, 1840, p. 259

Verbreitung: Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Balkan, Türkei, Nord-, Zentral- und Südafrika, Sudan, Gambia, Senegal, Iran, Namibia.

Länge: 2,2 - 2,7 mm.

Färbung: Braun. Kopf etwas dunkler, Beine hellbraun.

Kopf: Schwach glänzend. Kräftig und dicht punktiert, die Punkte fast aneinander stoßend. Schuppen grau, etwa 1 1/2 mal so lang wie breit. Zwischenräume schmaler als die Schuppenbreite.

Halsschild: Etwas glänzend. Sehr kräftig punktiert, Punkte aneinander stoßend. Schuppen grau, kaum länger als breit. Ohne Basalfurche.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr kräftig punktiert, Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Schuppen grau, etwa 3 mal so lang wie breit, Zwischenräume ebenfalls etwa 3 mal so breit wie die Schuppen.

2. *Endomia unifasciata* (BONELLI, 1812)
(Abb. 343 - 344)

Anthicus unifasciatus BONELLI, 1812, p. 174

Unterart: *nigronotata* PIC, 1895, p. 20
Variationen: *maculata* PIC, 1934, p. 33
insularis PIC, 1934, p. 33
Synonyme: *Ochthenomus sinuatus* SCHMIDT, 1842, p. 199
Ochthenomus caucasicus LEDER, 1878, p. 251

Verbreitung: Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Balkan, Nordafrika, Türkei, Arabien, Kaukasus, Buchara, Turkmenien, Iran.

Länge: 2,4 - 3 mm.

Färbung: Kopf dunkelbraun, Halsschild und Flügeldecken hellbraun. Hinter dem Schildchen und eine unscharf begrenzte Binde im letzten Drittel dunkelbraun. Fühler und Beine rötlich braun.

Kopf: Schwach glänzend. Kräftig punktiert und mit kurzen, silbergrauen Schuppen besetzt. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Fühlerglieder stark abgeflacht.

Halsschild: Schwach glänzend. Noch kräftiger als der Kopf punktiert. Mit kurzen, silbergrauen Schuppen besetzt. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte.

Flügeldecken: Glänzend. Vorn sehr kräftig, hinten immer noch ziemlich kräftig punktiert. Zwischenräume überall viel kleiner als die Punkte. Schuppen kurz, sehr schlank, etwas aufgebogen, silbergrau. Schildchen tief liegend, daneben mit je einer kräftigen, etwas schrägen Beule.

Variation *maculata* PIC: Die Binde ist zu einer Makel reduziert.

Variation *insularis* PIC: Die dunkle Färbung ist sehr ausgedehnt. An der Basis und an der Spitze verbleiben helle Flecke. Vorderkörper dunkel.

3. *Endomia occipitalis* (DUFOUR, 1843)
(Abb. 345 - 346)

Anthicus occipitalis DUFOUR, 1843, p. 71
Variation: *quadrinotata* PIC, 1913, p. 161, in Italien

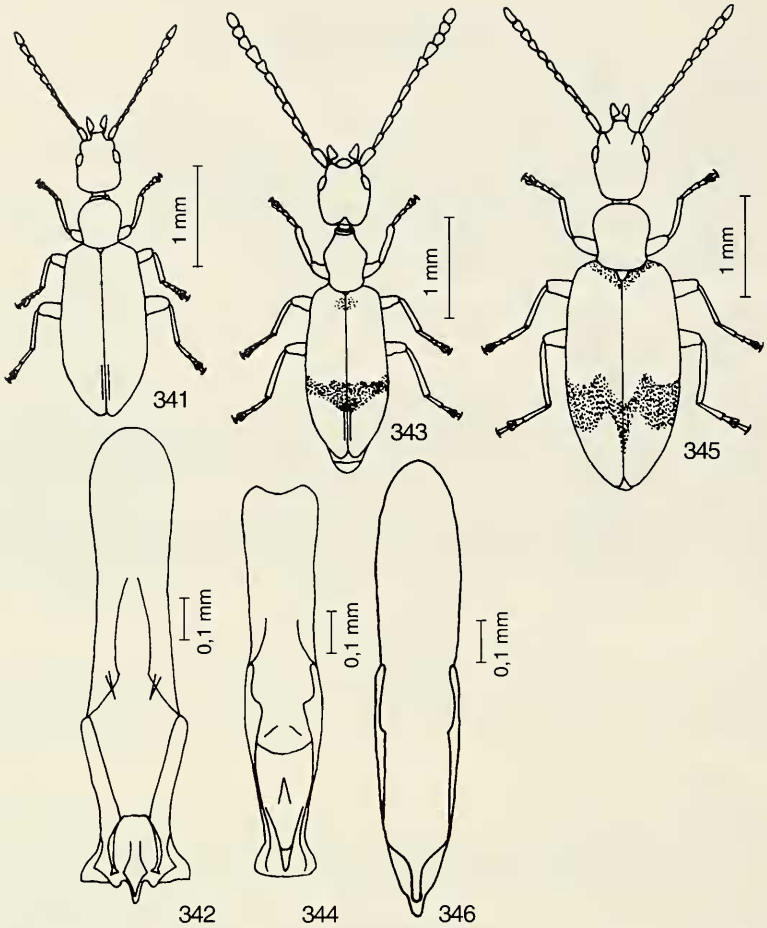

Abb. 341 - 346: *Endomia*; 341-342: *E. tenuicollis* (ROSSI); 341 Habitus; 342 Aedoeagus; 343 - 344: *E. unifasciata* (BONELLI); 343 Habitus: 344 Aedoeagus 345 - 346 *E. occipitalis* (DUFOUR); 345 Habitus; 346 Aedoeagus.

Synonyme: *Ochthenomus punctatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, 1847, p. 380
Endomia occipitalis (DUFOUR) var. *pallidicolor* PIC, 1913, 161

Verbreitung: Spanien, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Albanien, Marokko, Algerien, Ägypten, Madeira, Kanaren.

Länge: 3,2 - 3,6 mm.

Färbung: Kopf dunkelbraun, Halsschild etwas heller, Flügeldecken hellbraun, mit dunkelbrauner Zeichnung. Fühler rotbraun, Beine gelbbraun.

Kopf: Schwach glänzend. Ziemlich kräftig und dicht punktiert. Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Mit kurzen, hellen, hinten zugespitzten Schuppenhaaren besetzt.

Halsschild: Schwach glänzend. Ziemlich kräftig und dicht punktiert, Zwischenräume fast fehlend. Mit hellen, ziemlich kräftigen Schuppenhaaren besetzt. Die Abstände zwischen den Schüppchen sind etwas größer als die Schuppenbreite.

Flügeldecken: Glänzend. Sehr kräftig und dicht punktiert. Nach hinten zu werden die Punkte nur wenig feiner. Zwischenräume überall kleiner als die Punkte. Mit hellen Schuppenhäarchen besetzt. Abstände zwischen den Schuppen etwa 2 - 3 Schuppenbreiten.

Schlußbemerkung

Zur Beurteilung der Verwandtschaftsverhältnisse wurden alle mir bekannten Fakten verwendet. Leider ist über die Phylogenie der Anthiciden noch nicht viel bekannt, so daß allein die Morphologie ausreichende Beurteilungsmöglichkeiten bietet.

Danksagung

Die Fertigstellung der vorliegenden Arbeit wäre ohne die Hilfe von Museums-Wissenschaftlern nicht möglich gewesen. Ich erhielt die Möglichkeit, in Museen wochenlang zu arbeiten, wertvollen Museumsbesitz auszuleihen und Bibliotheken zu benutzen. Leider sind seit Beginn dieser Arbeit zwei der Herren, die mir nie ihre Hilfe versagten, verstorben: Herr Konsul Dr. Georg FREY in Tutzing und Herr Generaldirektor Dr. Zoltan KASZAB in Budapest.
Für Ihre Hilfsbereitschaft danke ich den Herren:
Dr. Manfred JÄCH, Dr. Heinrich Schönmann, Naturhistorisches Museum, Wien.
Dr. Gerhard SCHERER, Zoologische Staatssammlung, München.
Dr. Richard zur STRASSEN Senckenberg-Museum, Frankfurt a. Main.
Dr. Josef JELINEK, Narodni Muzeum v Praze, Praha.
Dr. Fritz HIEKE, Museum der Humboldt-Universität, Berlin.
Dr. Claude GIRARD, Museum National d'Histoire Naturelle, Paris.
Dr. A. CASALE, Museo civico di Storia Naturale, Torino.
Herrn Dr. Roland GERSTMEIER danke ich für die redaktionelle Beratung.

Literatur

In vielen Fällen liegen mir nur ausschnittsweise Kopien der Originalarbeiten vor, so daß genauere Zitatangaben nicht möglich waren.

ABEILLE DE PERRIN, E. 1885: *Anthicus gracilior, Anthicus anguliceps* - Rev. ent., p. 159
BAUDI, F. 1877: Coleotteri Eteromeri - Atti Acc. Sc. Torino, p. 85 - 161
-- 1881: Heteromerum species ex Aegypto, Syria et Arabia - Dt. Entom. Z., p. 294
BEDEL, M. L. 1869: *Notoxus bicoronatus* - Ann. Soc. ent. Fr., p. 34
BONADONA, P. 1953: Les *Anthicus* francais du groupe du *tristis* SCHMIDT - Rev. franc. ent., p. 253 - 264
-- 1954: Descriptions *d'Anthiciae* nouveaux. - Rev. franc. ent., p. 273 - 279
-- 1954: *M.* (*Immicrohoria*) *paykulli* Gyll. et formes voisines. - Rev. franc. ent., p. 279 - 280
-- 1958: Notes sur les *Anthicidae* palearctiques - Rev. franc. ent., p. 287 - 297
-- 1977: Notes sur les *Anthicidae* palearctiques - L'Entomol., p. 2 - 11
BONELLI 1812: *Ochthenomus melanocephalus* und *Anthicus unifasciatus*. - Mem. acc. Torino, p. 174 - 178
BRISOUT 1863: *Anthicus longipilis* - Gat. GRENIER, p. 69
-- 1863: *Anthicus fairmairei* - Gat. GRENIER, p. 90
BROUN 1893: *Anthicus fallax* - Man. New. Zeal. Col., p. 1168
BUCCHIARELLI, I. 1959: Coleotteri Anticidi dell'Aspromonte - Mem. mus. stor. nat., Verona, p. 183 - 189
-- 1978: Anticidi nuovi, nuovi per l'Itlia e sinonimie - Estr. Boll. Soc. Ent. Ital., p. 154 - 163
-- 1980: Fauna d'Italia, Anthicidae, Bologna, 240 pp.
CASEY 1895: Coleopterological notices, *Anthicidae* - Ann. N.Y. Ac. sc., p. 624 - 772
CASTELNAU 1840: *Endomia* - Hist. nat. Col., 2, p. 259
CHEVROLAT, in GUERIN 1836: *Anthicus fasciatus* - Ic. regne anim., p. 131
CHOBAUT, A. 1898: *Anthicus opaculus* WOLLASTON *mozabitus* - Rev. d'ent. 17, p. 84
-- 1908: *Anthicus fairmairei decoloratipes* - Bull. soc. ent. Fr., p. 162
-- 1923: Coléoptères nouveaux du Maroc - Bull. soc. sc. nat. Maroc, p. 75 - 77
-- 1923: Descriptions de trois *Anthicus* nouveaux du Maroc - Bull. soc. sc. nat. Maroc, p. 128 - 130
CROTCH 1866: *Anthicus salinus* - Trans. ent soc. Lond., p. 439
CSIKI 1901: *Anthicus antherinus astrachanicus* - Zichy's Reise, p. 113
CURTIS 1838: *Anthicus tibialis* und *Anthicus angustatus* - Brit. Ent., p. 714
DEJEAN 1821: Cataloque Col.
-- 1838: Brit. Ent., 714

DESBROCHERS, M. J. 1875: *Anthicus cribripennis, Anthicus brisouti, Anthicus instabilis geminipilis, Anthicus semicinctus, Anthicus tristis truquii* - Opusc. ent., p. 44 - 47
-- 1899: *Anthicus rodrigui* - Faunule, p. 4
-- 1899: *Anthicus paykulli* - Frelon, p. 11
-- 1899: *Anthicus marseulianus, Anthicus mutandus* - Frelon, p. 157 - 161
DUFOUR 1843: *Anthicus occipitalis* - Excurs. Ossau, p. 71
-- 1849: *Anthicus pallicrus, Anthicus venator* - Ann. soc. nat ., p. 229 - 230
FABRICIUS 1775: *Lagria antherina* - Syst. ent., p. 126
-- 1792: *Notoxus cornutus* - Ent. syst., p. 211
-- 1798: *Anthicus pedestris, Lagria floralis* - Ent. syst. app., p. 66 - 67
FAIRMAIRE, L. 1896: Hétéromères de l'Inde - Ann. soc. ent. Belg ., p. 6 - 62 (*Anthicidae* p. 43 - 50)
-- 1903: *Anthicus stricticollis* - Ann. soc. ent. Fr., p. 217
FAIRMAIRE, L., GERMAIN, P. 1860: *Anthicus semirufus* - Col. Chili, p. 3
FALDERMANN 1837: *Notoxus brachycerus, Anthicus nobilis* - Fauna ent. Transc., p. 106 - 107
FOURCROY 1795: *Notoxus cucullatus* - Ent. Par. l., p. 162
FUENTE 1924: *Anthicus quadriguttatus* (ROSSI) *ruiderensis* - Boll. soc. Esp.. H. n., p. 204
GEOFFROY 1785: *Anthicus formicoides*. In FOURCROY, Ent. Par., p. 156
GOEZE 1777: *Anthicus formicarius* - Beitr., p. 706
GOZIS 1882: *Anthicus magistri* - Réch., p. 203
GYLLENHAL 1808: *Anthicus paykulli*. In: SCHÖNHERR, Syn. ins., p. 55
-- 1810: *Anthicus quadrinotatus, Annthicus quadriguttatus* - Ins. Suec., p. 498
HEBERDEY, R. 1936: Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Notoxus* - Koleopt. Rundsch., p. 125 - 180
-- 1942: Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Mecynotarsus* - Mitt. Münch. Ent. Ges., p. 445 - 485
HEYDEN, L. v. 1870: *Tomoderus piochardi* - Berl. ent. Zeit., Beiheft, p. 147
-- 1882: *Tomoderus ehlersi* - Dt. entom. Z., p. 47
-- 1906: *Anthicus crucifer* - Cat. Eur., p. 442
KASZAB, Z. 1948: Neue Meloiden, Alleculiden, Serropalpiden, Anthiciden und Oedemeriden-Formen aus Ungarn und den angrenzenden Gebieten. - Folia ent. hung. Budapest, (N.S.), *Anthicidae*: p. 167 - 168
KIESENWETTER, H. v. 1865: *Anthicus versicolor* - Berl. ent. Zeit., p. 383
-- 1870: *Anthicus brucki* - Berl. ent. Zeit., p. 147
KOCH, C. 1931: Risultati scientificei delle spedizioni entomologiche di S. A. S. Principe ALESSANDRO DELLA TORRE E TASSO nell'Africa settentrionale e in Sicilia - Mem. soc. ent. Ital., p. 66 - 79
-- 1933: Risultati scientifici delle caccie entomologiche di S. A.S. il Principe ALESSANDRA DELLA TORRE E TASSO in Italia - Boll. soc. ent. Ital. Genova, p. 149 - 159
-- 1933: Wissenschaftliche Ergebnisse der entomologischen Expeditionen seiner Durchlaucht des Fürsten ALEXANDER C. DELLA TORRE E TASSO nach Ägypten und auf die Halbinsel Sinai - Bull. soc. Roy. ent., Egypte, Kairo, p. 204 - 238
-- 1934: Studienergebnisse der entomologischen Expeditionen Seiner Durchlaucht des Fürsten DELLA TORRE E TASSO in Norafrika und Sizilien - Dt. entom. Z., p. 117 - 127
-- 1935: Resuldatos cientificos de los viajes entomológicos en España patrocinados por Su Alteza et Principe ALESSANDRO C. DELLA TORRE E TASSO. - 6. Congreso intern entom., 73 - 80
-- 1935: Risultati scientifici delle cacce entomologiche di S. A. S. il Principe ALESSANDRO DELLA TORRE E TASSO nelle isole dell'Egeo - Boll. Lab. Zool. Portici, p. 257 - 281
KOLENAT 1846: *Anthicus bifasciatus* (ROSSI) var. *kolenatii* - Mel. ent., p. 35
KREKICH-STRASSOLDO, H. v. 1919: Über *Anthicus humilis* Germ. und verwandte Arten - Koleopt. Rundsch., p. 60 - 76
-- 1928: Über *Anthicus tristis* Schm. und einige verwandte Arten - Coleopt. Gentralblatt 104 - 111
-- 1929: Revision der paläarktischen *Anthicus* Arten der Gruppe "Bifossicolles" - Koleopt. Rundsch., p. 151 - 189
KROGERUS 1921: *Anthicus sellatus* PANZER humeralis - Not., p. ♂
KUNZE 1842: *Anthicus sardous* - Stett. ent. Zeit., p. 175
KÜSTER 1847: *Ochthenomus melanocephalus* - Käf. Eur., p. 57
-- 1848: *Notoxus excisus* - Käf. Eur., p. 58
-- 1849: *Anthicus instabilis* SCHMIDT *agilis, Anthicus minutus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *lateralis* - Käf. Eur., p. 75 - 77
LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, M. F. de 1842: *Anthicus guttatus, Anthicus brunneus, Anthicus tenellus, Anthicus bremei, Anthicus variabilis, Anthicus minutus* - Ann. soc. ent. Fr., p. 248-265
-- 1847: *Notoxus mauritanicus, Amblyderus scabricollis, Formicomus caeruleipennis, Anthicus ocreatus*. In: LUCAS, Expl. sc. Alg., p. 365 - 379
-- 1848: Monographie des *Anthicus* et genres voisins. Coléoptères Hétéromères de la tribu Trachelides - Paris, Sapia

LATREILLE 1802: *Notoxus rodrigui* - Hist. nat. Crust. ins., p. 357
-- 1804: *Mecynotarsus serricornis* PANZER *immaculatus* - Hist. nat. p. 355
LEDER 1878: *Ochthenomus caucasicus*. In Schneider und Leder, Beitr. kauk. Käfer, p. 251
LEWIS 1895: *Notoxus daimio* - Ann. mag. nat. hist. p. 426
LINNÉ 1758: *Meloe floralis* - Fauna suec., p. 420
-- 1761: *Attelabus monoceros* - Fauna Suec., p. 185
-- 1761: *Meloe antherinus* - Fauna suec., p. 829
-- 1767: *Notoxus antherinus* - Syst. nat., p. 681
LUCAS,1843: *Anthicus brunneus* La Ferté -Sénectère *quadrimaculatus, Anthicus insignis* - Rev. zool., p. 145 - 146
MANNERHEIM 1846: *Myrmecosoma coeruleipennis* - Bull. Mosc., p. 227
MARSEUL, S. de 1879: Monographie des Anthicides de l'Ancien Monde - L'Abeille, p. 1 - 268
-- 1880: *Anthicus hamicornis* - Ann. mus. Genova, p. 418
MARSHAM 1802: *Lytta fusca, Lytta floralis* - Ent. brit., p. 485 - 486
MARTYN 1801: *Lytta antherinus* - Engl. ent. p. 3
MOTSCHULSKY 1849: *Notoxus hispanicus* - Bull. Mosc., p. 128
-- 1849: *Anthicus bijubatus* - Bull. Mosc., p. 138
MULSANT & REY 1866: *Cyclodinus, Omonadus* - Colligères, p. 77 und 104
MÜLLER 1764: *Notoxus* - Systema naturae
NOMURA, S. 1960: Two new species of the genus *Anthicus* from Japan - Ento. Rev. Japan, p. 47 - 48
OLIVIER 1794: *Notoxus bicolor* - Ent. 3, p. 3
-- 1811: *Notoxus bicolor, Notoxus formicarius* - Enc. méth., p. 396, 397
PANZER 1795: *Notoxus calycinus* - Ent. Germ., p. 87
-- 1796: *Notoxus ater, Notoxus serricornis* - Fauna Germ., p. 15, 17
-- 1797: *Formicomus pedestris* (ROSSI) *equestris, Notoxus sellatus* - Fauna Germ., P. 8, 20
PAYKULL 1798: *Anthicus antherinus, Anthicus floralis* - Fauna suec., p.255, 263
-- 1801: *Anthicus ater* - Acta Holm, p. 117
PHILIPPI 1864: *Formicomus breviculus* - Stett. ent. Zeit., p. 353
PIC, M. 1891: *Leptaleus rodriguesi* (LATREILLE) *rufescens* - Echange, p. 117
-- 1892: *Anthicus ocreatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *algerinus* - Misc. ent, p. 25
-- 1892: *Anthicus bremei* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE, Anthicus *barnevillei* PIC - Misc. ent, p. 26
-- 1892: *Anthicus fasciatus* CHEVROLAT *latus* - Echange, p. 33
-- 1892: Quelques mots sur les Anthicides - Echange, p. 43 - 44
-- 1892: *Anthicus chobauti* PIC, *Anthicus chobauti* PIC *lucidior* - Ann. soc. ent. Fr., p. 75 - 76
-- 1892: *Anthicus instabilis* SCHMIDT *stabilis, Anthicus instabilis* SCHMIDT *deslogesi, Anthicus laeviceps* BAUDI *lucidipes, Anthicus transversalis* VILLA *nigrovelutinus, Anthicus henoni, Anthicus roseicollis* - Echange, p. 102 - 103
-- 1892: *Anthicus instabilis* SCHMIDT *quittardi* - Echange, p. 114
-- 1892: *Notoxus monoceros* (LINNÉ) *latemaculatus* - Echange, p. 139
-- 1892: *Anthicus instabilis* SCHMIDT *reyi, Anthicus opaculus* WOLLASTON *semibrunneus* - Rev. scient. Bourb. p. 216
-- 1893: *Notoxus trifasciatus* (ROSSI) *sexmaculatus* - Echange, p. 13
-- 1893: Examen des Anthicides de la collection LEPRIEUR - Echange, p. 64 - 65
-- 1893: Examen des Anthicides de la collection LEPRIEUR - Echange, 74 - 75
-- 1893: Description d'espèces nouvelles de la faune européenne et circa - Feuille jeun. nat., p. 78 - 79
-- 1893: *Anthicus Cyclodinus* MULS. - Echange, p. 113 - 115, p. 116, p. 125 - 128, p. 137 - 140
-- 1893: *Anthicus escorialensis* - Ann. soc. ent. Fr., p. 135
-- 1893: *Anthicus laeviceps* BAUDI *rumeli* - Rev. scient. Bourb., p. 161
-- 1893: *Anthicus carthaginiensis*, Anthicus *bedeli, Anthicus bleusei* - Ann. soc. ent. Fr., p. 197 - 198
-- 1893: *Anthicus maroccanus* - Ann. soc. ent. Fr., p. 269
-- 1894: Deux Coléoptères nouveaux de la Chine orientale - Ann. soc. ent. Fr., p. 10
-- 1894: *Notoxus brachycerus* FALDERMANN *hipponensis* - Rev. scient. Bourb., p. 22
-- 1894: *Anthicus instabilis* SCHMIDT *semiruber* - Rev. scient. Bourb., p. 45
-- 1894: Examen des Anthicides de la collection H. TOURNIER - Echange, p. 64 - 65
-- 1894: *Anthicus insignis* LUCAS *insignior* - Rev. scient. Bourb., p. 71
-- 1894: *Anthicus curticollis* - Feuille jeun. Nat., p. 140
-- 1895: .Endomia *unifasciata* (BONELLI) ssp. *nigronotata* - Echange, p. 20
-- 1896: *Anthicus laeviceps* BAUDI *lucidithorax, Anthicus goebeli* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *meridionalis, Anthicus roseicollis* PIC *semiroseus* - Rev. scient. Bourb., p. 39 - 41
-- 1986: *Anthicus longicollis* SCHMIDT *pallidipes* - Echange, p. 87
-- 1986: Notes et renseignements descriptifs sur *Anthicus insignis* LUC. et races voisines - Echange, p. 131 - 132

-- 1896: *Anthicus brunneipennis* - Misc: ent., p. 141
-- 1896: *Anthicus major* - Rev. scient. Bourb., p. 168
-- 1896: Notes spéciales et locales - Feuille jeun. nat., p. 178 - 181
-- 1897: Sur le group *Liparoderus* LAF dans le genre *Anthicus* PAYK. - Echange, p. 50 - 51
-- 1897: Descriptions de Coléoptères - Misc. ent., p. 61 - 62
-- 1897: Descriptions de Coléoptères - Bull. soc. hist. nat., 295 - 297
-- 1898: *Anthicus fenestratus* SCHMIDT ssp. *nigricans*, *Anthicus fenestratus* SCHMIDT *submaculatus*, - Misc. ent., p. 98
-- 1898: Descriptions de trois Coléoptères nouveaux de Madagascar et de l' ile Maurice - Bull. soc. ent. Fr., p. 182
-- 1899: *Notoxus monoceros* (LINNÉ) *immaculatus* - Misc. ent., p. 19
-- 1899: *Anthicus henoni* PIC *vaunotatus*, *Anthicus hispanicus* - Misc. ent., p. 20
-- 1900: *Notoxus mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *lethierryi* - Echange, p. 32
-- 1900: Descriptions de Coléoptères Algériens et Tunesiens - Echange, p. 56
-- 1900: *Notoxus monoceros* (LINNÉ) *biinterruptus*, *Notoxus mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *conjunctus*, *Notoxus trifasciatus* (ROSSI) *inhumeralis* - Feuille jeun. nat., p. 66 - 68
-- 1900: Diagnoses de Coleoptères du globe - Echange, p. 89 - 90
-- 1900: Contribution à l'etude des Coléoptères de la Tripolitaine et de la Tunisie - Bull. soc. ent. Fr., p. 164 - 165
-- 1901: Notes diverses et diagrioses - Echange, p. 66 - 67
-- 1901: *Anthicus nectarinus* PANZER *dalmatinus*, *Anthicus nectarinus* PANZER *latebrunneus* - Misc. ent., p. 129 - 131
-- 1901: *Anthicus floralis* (LINNÉ) *massauensis* - Ann. mus Genova, p. 575
-- 1902: Coléoptères présumés nouveaux - Echange, p. 64 - 65
-- 1904: Notes et descriptions - Echange, p. 4
-- 1904: Nouvelles espèces et variétés de Coléoptères paléarctiques Echange, p. 81 - 82
-- 1906: Deux nouveaux Coléoptères d'Espagne - Echange, p. 12 -13
-- 1909: *Anthicus nigroterminatus* PIC - Echange, p. 106
-- 1909: *Anthicus roseicollis* PIC *portalegrea* - Echange, p. 178
-- 1911: Descriptions ou diagnoses et notes diverses - Echange, p. 97
-- 1913: *Formicomus caeruleipennis* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *talianus* - Melanges exot.-ent., p. 9
-- 1913: Notes diverses, descriptions et diagnoses - Echange, p. 145 - 147
-- 1913: *Anthicus longipilis* BRISOUT *punctatithorax* - Echange, p.153
-- 1913: *Endomia tenuicollis* (ROSSI) *obscuripennis*, *Endomia occipitalis* DUFOUR *quadrinotata*, *Endomia occipitalis* DUFOUR *pallidicolor* - Echange, p. 161 - 162
-- 1914: *Leptaleus rodriguesi* (LATREILLE) *subinfasciatus*, Leptaleus *rodriguesi* (LATREILLE) *postreductus* - Echange, p. 8
-- 1914: *Anthicus doctoris* - Echange, p. 17
-- 1915: *Notoxus brachycerus* FALDERMANN *notaticollis* - Echange, p. 13
-- 1915: *Anthicus coniceps* MARSEUL *subopacicollis* - Echange, p. 14
-- 1915: *Anthicus floralis* (LINNÉ) *reducteapicalis* - Echange, p. 22
-- 1915: *Mecynotarsus serricornis* (PANZER) *notatipennis* - Echange, p. 41
-- 1916: *Notoxus monoceros* (LINNÉ) *obscuricollis* - Echange, p. 13
-- 1916: *Anthicus ocreatus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *basicollis* - Echange, p. 16
-- 1916: *Anthicus insignis* LUCAS *lutaceipes*, *Anthicus insignis* LUCAS *luteobisignatus*, *Anthicus insignis* LUCAS *panousei* - Echange, p. 25
-- 1919: *Anthicus fasciatus* CHEVROLAT *codinai* - Echange, p. 11
-- 1919: *Anthicus carthaginiensis* PIC *subopaculus* - Echange, p. 14
-- 1919: *Anthicus bremei* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *inapicalis*, *Anthicus bremei* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *impressithorax* - Echange, p. 67
-- 1925: *Anthicus longicollis* SCHMIDT *tenenbaumi* - Echange, p. 1
-- 1928: *Anthicus fenestratus* SCHMIDT *fauconneti* - Echange, p. 2
-- 1930: *Notoxus mauritanicus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *semioblitteratus* - Echange, p. 6
-- 1931: *Notoxus monoceros* (LINNÉ) *achardi*, *Anthicus fasciatus* CHEVROLAT *krekichi*, *Anthiaus plumbeus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *seynensis* - Echange, p. 14
-- 1934: *Formicomus latro* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *bicoloripes* - Echange, p. 6
-- 1934: Famiglia *Anthicidae*, p. 19 - 33. In PORTA, A. - Fauna Coleopterorum Italica, p. 19 - 33
-- 1936: *Anthicus fasciatus* CHEVROLAT *basidensata* - Echange, p. 21
-- 1938: *Anthicus laeviceps* BAUDI *anguelmanensis* - Echange, p. 11
-- 1939: *Anthicus tristis* SCHMIDT *tifletensis* - Echange, p. 17
-- 1951: *Anthicus quadriguttatus* (ROSSI) *valettensis*, *Anthicus niger* OLIVIER *paulobrunneus*, *Anthicus plumbeus* LA FERTÉ-SÉNECTÈRE *alpina* - Div. ent., p. 10

-- 1955: Contributions à l'étude de la faune Entomologique du Ruanda-Urundi - Ann. mus. Congo Tervuren, p. 125 - 135 (*Anthicidae* p. 128 - 131) PORTEVIN, G. 1934: Encyclopédie entomologique - Paul LECHEVALIER & FILS, Paris, (*Anthicidae*: Tome 3, p. 87 - 98)
PUEL 1919: *Anthicus salinus* CROTCH *chobauti, Anthicus humilis* GERM. *lavagnei* - Echange, p. 16 und 67
RAGUSA 1898: *Anthicus laeviceps* BAUDI *cruciferus* - Nat. Sic. p. 231
REICHE 1864: *Notoxus lobicornis* - Ann. soc. ent Fr., p. 244
REITTER, E. 1884: *Anthicus tristis* SCHMIDT - Dt. entom. Z., p. 92
-- 1889: Neue Coleopteren aus Europa - Dt. entom. Z., p. 32 - 34
-- 1889: *Anthicus turanicus* - Verh. Nat. Ver. Brünn, p. 118
-- 1889: Neue griechische Arten - Dt. ent. Z., p. 258 - 259
-- 1890: *Anthicus subaereus* - Dt. ent. Z., p. 151
-- 1911: *Anthicus sellatus* PANZER *subfumosus* - Faun. Germ, p. 403
REY 1892: *Anthicus constrictus* CURTIS *peranxius, Anthicus constrictus* CURTIS *subconvexus* - Echange, p. 89
-- 1892: *Anthicus puberulus* - Echange, p. 90
-- 1892: *Anthicus luteicornis* SCHMIDT *picicornis* - Echange, p. 101
ROSENHAUER, W. G. 1847: *Anthicus schmidti, Anthicus fasciatus* CHEVROLAT *genistae* - Beitr. Ins.-Fauna Eur., p. 35 - 36
-- 1856: *Anthicus vespertinus* - Thiere Andal., p. 222
ROSSI 1790: *Notoxus tenuicollis* - Fauna Etrusc., p. 47
-- 1790: *Notoxus myrmecocephalus* - Fauna Etrusc., p. 87
-- 1790: *Carabus pedestris* - Fauna Etrusc., p. 224
-- 1792: *Myrmecosoma pedestris, Notoxus hispidus* - Mant. I, p. 45 -46
-- 1794: *Notoxus trifasciatus, Anthicus cinctellus, Notoxus cinctellus, Notoxus bifasciatus, Notoxus quadriguttatus* - p. 45 - 48
-- 1795: *Notoxus pedestris* - Mant. I, p. 270
ROUBAL, J. 1933: *Notoxus septemmaculatus* - Acta soc. ent. Csl., p. 139
-- 1950: Coleopterorum formae novae ex Bohemia descriptae - Acta soc. ent. Csl., p. 21 - 23
RÜSCHKAMP 1927: *Notoxus interruptus* - Ent. Bl., p. 176
SAHLBERG 1834: *Anthicus linnei* - Ins. Fenn., p. 340
SAINT-ALBIN, E. de 1952: Un nouvel *Anthicus* français - Bull. soc. ent. Fr., p. 21 - 23
SCHATZMAYR & KOCH 1933: Wissenschaftliche Ergebnisse der entomologischen Expeditionen seiner Durchlaucht des Fürsten ALEXANDER C. DELLA TORRE E TASSO nach Ägypten und auf die Halbinsel Sinai - Bull. soc. Roy. ent. Egypte, Kairo, p. 204 - 238
SCHMIDT, Dr. 1842: Die europäischen Arten der Gattung *Anthicus* FBR. - Stett. ent. Zeit., p. 74 - 88, p. 122 - 135, p. 170 - 200
SCHÖNHERR 1817: *Anthicus sellatus* - Syn. ins., p. 57
SCHRANK 1781: *Meloe pedicularius* - Enum. ins., p. 224
SHARP ET BLACKBURN 1885: *Anthicus mundulus* - Trans. R. Dublin soc., p. 168
STEPHENS 1832: *Anthicus ater* - Ill. Brit. ent., p. 78
STEVENS 1806: *Anthicus tristis* SCHMIDT *elegans* - Mém. Mosc., p. 161
-- 1832: *Anthicus fuscus* - Ill. Brit. ent. - p. 75
THOMSON 1864: *Anthicus quisquilius* - Skand. Col., p. 380
VILLA 1833: *Anthicus transversalis* - Cat. Col. Eur. Dupl., p. 35
-- 1838: *Anthicus basalis* - Cat. Col. Eur. Dupl., p. 63
WALTL 1835: *Anthicus tibialis* - Reise Span., p. 75
WERNER, F. G. 1964: *Anthicus daedalus* - in Frost, p. 140
WOLLASTON 1857: *Anthicus tristis* SCHMIDT *schaumi* - Zoologist, p. 5721
-- 1864: *Anthicus opaculus* - Cat. Canar. Col., p. 519

Index

Normaldruck: Gattungen und Arten
Kursivdruck: Unterarten, Variationen und Synonyme

achardi PIC 92
affinis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 149
agilis KÜSTER 115
albicola ROUBAL 113
albionis KREKICH-STRASSOLDO 104
albocrispa BONADONA 158
albopilosa KREKICH-STRASSOLDO 141, 156
algecirensis KOCH 138
algeriensis PIC 105
algerinus PIC 138
alpina PIC 165
alutacea PIC 143
Amblyderus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 87, 96
amiticiae DUFOUR 162
amoenus SCHMIDT 116
andalusiaca LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 142, 151, 152
anguelmanensis PIC 125
anguliceps ABEILLE 104
angustatus CURTIS 120, 131
angustatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 169
ansata BONADONA 158
antherina FABRICIUS 124
antherinus LINNÉ 121, 124
antherinus MARTYN 124
antherinus PAYKULL 124
Anthicus PAYKULL 88, 120
antoniae LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 149
arenarius DAHL 113
argentatus KLUG 143
armatus SCHMIDT 95
astrachanus CSIKI 124, 125
ater PANZER 120, 122, 127
ater PAYKULL 127
ater STEPHENS 122
atratus REITTER 100
aubei LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 142, 152, 154

balearica PIC 142, 159
barbarus PIC 128
barnevillei PIC 136, 140
barrosi PIC 141, 148
basalis VILLA 110
basicollis PIC 138
basidensata PIC 148, 150
basilaris SAY 110
bedeli PIC 109
benigna KREKICH-STRASSOLDO 142, 145
bicolor OLIVIER 110, 118
bicoloripes PIC 101
biconjunctus HEBERDEY 90
bicoronatus BEDEL 89
bifasciatipennis KOCH 150
bifasciatus CASTELNAU (bifasciatus ROSSI) 112
bifasciatus CASTELNAU (quadriguttatus ROSSI) 119
bifasciatus KOLENAT 122
bifasciatus ROSSI 112
bifasciatus SCHMIDT 112
biguttatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 121, 129
biinterruptus PIC 92
bijubatus MOTSCHULSKY 163
bimaculatus HEBERDEY 91, 92
bispilifasciatus MARSEUL 142, 152
blandulus BAUDI 103, 106
bleusei PIC 141, 158
bokori KASZAB 124, 125
bousaadae PIC 121, 122
brachycerus FALDERMANN 89, 93
bremei LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 103, 106
breviculus PHILIPPI 110
brevis SCHMIDT 165
brisouti DESBROCHERS 141, 163
brucki KIESENWETTER 132, 135
brunneipennis PIC 131
brunneus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 120, 121

caeruleipennis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 98
callimus BAUDI 132
callosus SCHMIDT 165
calorificus PIC 152
calycinus PANZER 110
camarguensis PUEL 103
cantabrica MARSEUL 142, 148
Cantharis 100
capita LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 140, 146
Carabus 100
caroli PIC 103
carthaginiensis PIC 107, 108
catalanus BONADONA 127, 128
caucasicus LEDER 169
cavifrons LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 89
chiosicola REITTER 167
chobauti PIC 141, 158
chobauti PUEL 103
cinctellus ROSSI 124
Clavicomus PIC 88, 131
cobosi BONADONA 163
codinai PIC 148, 150
coeruleipennis MANNH. 99
concolor HEBERDEY 91
coniceps MARSEUL 102, 103
conjunctus PIC 90, 91
connexus HEBERDEY 90
consona KREKICH-STRASSOLDO 154, 156
constrictus CURTIS 103, 104
continuus HEBERDEY 92
Cordicomus PIC 88, 13

cornutus FABRICIUS 95
cornutus THUNBERG 95
corrugatus KREKICH-STRASSOLDO 163
crotchi PIC 103
cribripennis DESBROCHERS 120, 123
crucifer HEYDEN 125
cruciferus RAGUSA 125
cucullatus FOURCROY 92
curticollis PIC 140, 167
Cyclodinus MULSANT & REY 102

daedalus WERNER 118
daimio LEWIS 91
dalmatina PIC 167
decoloratipes CHOBAUT 164
decora KREKICH-STRASSOLDO 142, 150
desbrochersi PIC 102, 104
deslogesi PIC 115
differens PIC 121
digitalis MARSEUL 143, 144
discolor PIC 95
discrepans KREKICH-STRASSOLDO 121
dispar PIC 161
doctoris PIC 103

ehlersi HEYDEN 97
elegans STEPHENS 122
elegantissimus CASTELNAU 169
elongatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 91
emgei PIC 167
Endomia CASTELNAU 88, 168
enodis CASEY 111
equestris PANZER 100
erichi KOCH 116
escalerai PIC 136, 137
escorialensis PIC 120, 127, 128
excisus KÜSTER 89

fairmairei BRISOUT 141, 164
fallax BROUN 110
fasciata CHEVROLAT 142, 143, 144, 148
fauconneti PIC 129
femoralis MARSEUL 103
femoratus MARSEUL 103
fenestratus DEJEAN 130
fenestratus SCHMIDT 121, 130
flavostola BONADONA 158
floralis CASEY 110
floralis FABRICIUS 110
floralis LINNÉ 110
floralis MARSHAM 110
floralis PAYKULL 110
formicarius GOEZE 111
formicarius OLIVIER 110
formicoides GEOFFREY 110
Formicomus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 87, 98
fortis KREKICH-STRASSOLDO 149
francogallica KOCH 149, 150
franzi BONADONA (instabilis SCHMIDT) 115
franzi BONADONA (Microhoria) 142, 146
fulvicollis PIC 149, 150
fusca GEOFFREY 100
fusca MARSHAM 110
fuscicornis KREKICH-STRASSOLDO 121
fuscicornis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 128
fuscipes MARSEUL 142, 154
fuscus DEJEAN 147
fuscus MARSHALL 110
fuscus STEPHENS 110

geminipilis DESBROCHERS 115
genei LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 120, 131
genistae ROSENHAUER 148, 150
ghilianii LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 142, 150, 152
gracilior ABEILLE 113, 115
guttatus FRIVALSZKY 112
guttatus HOFFMANNSEGG 119
guttatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 119

hamicornis MARSEUL 87, 107, 109
helvetica 149
Hemandus 110
henoni PIC 132, 135
heydeni MARSEUL 132, 134
hipponensis PIC 93
hirtellus FABRICIUS 118
Hirticomus PIC 88, 118
hispanica PIC 140, 156
hispanicus MOTSCHULSKY 89
hispidus ROSSI 118
histrio GENÉ 149
humeralis HEBERDEY 96
humeralis KROGERUS 113

imitator KREKICH-STRASSOLDO 103
immaculatus LATREILLE 96
immaculatus PIC 91
impexus KIESENWETTER 94
impressithorax PIC 107
impressus MOTSCHULSKY 116
inapicalis PIC 106
incisa BAUDI 163
inhumeralis PIC (trifasciatus ROSSI) 95
inhumeralis PIC (Amblyderus scabricollis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE) 96
insignior PIC 143
insignis LUCAS 141, 143
instabilis HOFFMANNSEGG 115
instabilis SCHMIDT 113, 114
insularis PIC 169
interruptus RÜSCHKAMP 92

kolenati KOLENAT 112
krekichi PIC 148, 150

laeviceps BAUDI 121, 125
Lagria 110, 124
lagunarum KREKICH-STRASSOLDO 103

lameyi MARSEUL 104, 105
lanata KREKICH-STRASSOLDO 142, 153
larvipennis MARSEUL 104
lata PIC 142, 148, 150
latebrunneus PIC 167
latefasciatus HEBERDEY 90
latemaculatus PIC 92
latenotatus PIC 106
lateralis KÜSTER 105
latro LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 98, 101
Leptaleus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 87, 101
leseleuci PIC 143
lethierryi PIC 90
lindbergi PIC 141, 142, 143, 157
linnei SAHLBERG 110
liquidus MOTSCHULSKY 122
lobicornis REICHE 89, 94
longicollis SCHMIDT 116
longipilis BRISOUT 107, 108, 109
longipilis MULSANT 103
lucasianus DESBROCHERS 101
lucidicollis MARSEUL 107, 109
lucidior PIC 158
lucidipes PIC 125
lucidithorax PIC 125
luteicornis SCHMIDT 120, 127
luteobisignata PIC 143

macularis KREKICH-STRASSOLDO 162
maculata PIC 169
maculatus PIC 90
magistri GOZIS 103
major PIC 141, 161
major SCHMIDT 93
manueli PIC 148
marinus KREKICH-STRASSOLDO 104
maritiensis PIC 118
maroccanus HEBERDEY 90, 91
maroccanus PIC 104
marseulianus DESBROCHERS 103
massauensis PIC 110
mateui BONADONA 141, 160
mauritanicus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 89, 91
mauritiensis PIC 118
maurus REICHE 123
Mecynotarsus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 87, 96
melanarius SCHMIDT 165
melanocephala KÜSTER 169
melanocephalus BONELLI 169
Meloe 110
meridionalis PIC (Notoxus cavifrons LA FERTÉ-SÉNECTÈRE) 90
meridionalis PIC (Stricticomus transversalis VILLA) 116
Microhoria CHEVROLAT 88, 140
mihoki KASZAB 124, 125
minutus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 103, 105, 107
monoceros LINNÉ 89, 91
monoceros PORTEVIN 90
monogrammus SCHMIDT 149
morio DEJEAN 127
morio LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 121
moroderi PIC 163
mozabitus CHOBAUT 114
mundulus SHARP 118
mutandus DESBROCHERS 143
myrmecocephalus ROSSI 110
Myrmecosoma 99, 100

niger OLIVIER 120, 121
nigrescens KREKICH-STRASSOLDO 163
nigricans PIC 129
nigripennis LATREILLE 96
nigroapicalis PIC 122
nigrolineatus PIC 107
nigronotatus PIC 169
nigroterminatus PIC 131, 134
nigrovelutinus PIC 116
nobilis FALDERMANN 100
notaticollis PIC 93
notatipennis PIC 96
Notoxus MÜLLER 89
noualhieri PIC 143

obscuricollis PIC 92
obscuripennis PIC 169
obscuripes PIC 143
occipitalis DUFOUR 168, 169, 170
Ochthenomus SCHMIDT 169
ocreatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 136, 138
olcesei PIC 115
olivaceus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 136, 137, 139
Omonadus MULSANT & REY 88, 110
opaca REY 148, 150
opaculus WOLLASTON 113
opipara BONADONA 141, 154
ornatus HEBERDEY 92

pallidicolor PIC 170
pallicrus DUFOUR 136, 137
pallidipes PIC 116
panousei PIC 143
pardoi BONADONA 139
parisiensis SAINT-ALBIN 118
parvulus KREKICH-STRASSOLDO 103
paulobrunnescens PIC 121
paykulli DESBROCHERS 163
paykulli GYLLENHAL 141, 163
paykulli KREKICH-STRASSOLDO 163
pedemontanus PIC 125, 126
pedestris FABRICIUS 100
pedestris ROSSI 98, 100
pedicularius SCHRANK 110
peragalloi PIC 163
peranxius REY 104
perobscura KREKICH-STRASSOLDO 149
picianus KOCH 111
picicornis REY 128, 129
pilosus STURM 118

piochardi HEYDEN 97, 98
platycerus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 92
platycerus PORTEVIN 92
plumbea LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 140, 165
portalegrea PIC 167
posticus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 136, 138
postoculatus FAIRMAIRE 118
postreductus PIC 101
pseudolavagnei PUEL 107
puberulus REY 115
pulchellus DEJEAN 101
pulchellus SCHMIDT 101
pullata KREKICH-STRASSOLDO 154, 156
punctatithorax PIC 109
punctatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 170

quadriguttatus GYLLENHAL 119
quadriguttatus LATREILLE 112
quadriguttatus ROSSI 118, 119
quadriguttatus SCHMIDT 119
quadrimaculatus LUCAS 121, 123
quadrinotatus GYLLENHAL 119
quadrinotatus PIC 169
quadrioculatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 121, 125
quadripustulatus DAHL 112
quaesitus BONADONA 139
quinquenotatus HEYDEN 136
quisquilius THOMSON 111
quittardi PIC 115

ramirezi BONADONA 139
reducteapicalis PIC (Endomia tenuicollis) 169
reducteapicalis PIC (Omonadus floralis) 110
relictus KREKICH-STRASSOLDO 148
rey PIC 115
rixator CASEY 111
rhinoceros FABRICIUS 96
rodriguesi LATREILLE 101
rodriguii DESBROCHERS 101
rodriguii LATREILLE 101
rossi BUCCHIARELLI 103
roseicollis PIC 140, 167
rosti PIC 95
rubricula KREKICH-STRASSOLDO 159
rubrithorax PIC 143
rubromaculata PIC 143
rufescens PIC 101
ruffoi BUCCHIARELLI 104
ruficollis SCHMIDT 167
rugata KREKICH-STRASSOLDO 161
ruiderensis FTS. 119
rumeli PIC 125
rutila KREKICH-STRASSOLDO 149

sabuletoides SCHATZMAYR & KOCH 115
sagitta STURM 130
salinus CROTCH 102
sanguinicollis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 167
sardous KUNZE 105
sardous SCHMIDT 105
scabricollis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 96, 140
schatzmayri KOCH 103
scenicus CASEY 111
schaumi WOLLASTON 122
schmidti ROSENHAUER 120, 130
schrammi PIC 131, 134
scrobicollis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 140, 147
sedjoumiensis KOCH 103
sellatus PANZER 112
sellatus SCHÖNHERR 112
selvei PIC 141, 142, 154
semibrunneus PIC 114
semicinctus DESBROCHERS 140, 141, 142, 162
semimaculatus HEBERDEY 90, 91
semioblitteratus PIC 90
semiroseus PIC 167
semiruber PIC 115
semirufus FAIRMAIRE & GERMAIN 110, 111
semitastaceus PIC 124, 125
separanda KREKICH-STRASSOLDO 141, 158
septemmaculatus ROUBAL 92
sericeus REITTER 139
serricornis PANZER 96
sesinoi HEBERDEY 93
sexmaculatus PIC 95
seynensis PIC 165
sinuatus SCHMIDT 169
sociabilis KREKICH-STRASSOLDO 103
Spiniferes PIC 87, 107
stabilis PIC 115
sternolobata BONADONA 163
stettini PIC 167
stilleri PIC 167
stricticollis FAIRMAIRE 107
Stricticomus PIC 88, 116
subaereus REITTER 136, 139
subconiceps PIC 106
subconvexus REY 104
subfasciatus DEJEAN 130
subfasciatus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 130
subinfasciatus PIC 101
subfumosus REITTER 113
subgracilis KREKICH-STRASSOLDO 141, 156
subhumeralis PIC 122
subincisipes PIC 143
subinfasciatus PIC 101
subjunctus PIC 92
submaculatus PIC 129
subobliteratus PIC 130
subopacicollis PIC 103
subopaculus PIC 108
suturalis ROUBAL 113
syriacus BAUDI 110
syriae PIC 124, 125

talianus PIC 98
tanakai NOMURA 118
tarifanus PIC 136, 137

tenellus HOFFMANNSEGG 116
tenellus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 116
tenenbaumi PIC 116
tenuicollis ROSSI 168, 169
Tenuicomus PIC 88, 136
tenuijunctus HEBERDEY 91
tenuiornatus HEBERDEY 93
terminata SCHMIDT 140, 167
tetraspilus GERMAR 112
tetrastigma KUNZE 112
thoracicus PANZER 100
tibialis CURTIS 115
tibialis WALTL 136, 139
tifletensis PIC 122
tobias MARSEUL 116, 118
Tomoderus LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 87, 97
transversalis VILLA 116, 117
trifasciatus ROSSI 89, 95
trimaculatus ROUBAL 113
trinotatus PIC 91
tripolitana PIC 143
tristiculus REITTER 122
tristis SCHMIDT 120, 122
tristissimus CHOBAUT 122
truncaticeps KOCH 105, 106
truquii DESBROCHERS 122
turanicus REITTER 118

uhagoni PIC 132, 133
umbellatarum DEJEAN 110
unifasciata BONELLI 168, 169
unifasciatus DEJEAN 149
unifasciata KREKICH-STRASSOLDO 149
unifasciata LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 148
uniguttatus PIC 116
unipunctatum LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 130
unipunctatus DEJEAN 130

valens PIC 124, 125
valida PIC 143, 161
variabilis LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 107
vaunotatus PIC 132, 135
velutina LA FERTÉ-SÉNECTÈRE 140, 165
venator DUFOUR 141, 142, 143
versicolor KIESENWETTER 132
vespertina ROSENHAUER 140, 166
vitalei KOCH 167
volxemi MARSEUL 140, 146

wittmeri KOCH 113

zinrami KOCH 107

Anschrift des Verfassers:

Gerhard UHMANN
Tannenhofstraße 10
D-8487 Pressath
F.R.G.